Bd
527
ALVENSLEBEN
HANDSCHR.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0001

B d. 527

Hier sind zwey Büchlein, sonderlich vor einem Prediger in Beichtstuel, und bey Abhandlung der Evangelien zu gebrauchen. das

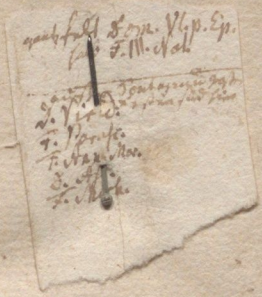
1ste hat Sprüche (bloß in allegatis) so sich auf jeden Sonntag, und Sonntags Evangelium gantz eigentlich schicken. das

2te hat auch Sprüche, und ist so gleich jedesmahl dem ersten angehengt, aber da sind die Sprüche nach den bibl: Büchern, auch zuweilen mit kurtzen Anmerckungen.

Ad Deut: c. 29 Ach daß sie ein solch Hertz hätten: Mercke Beichtkind nicht deine gute Worte, sondern nach solchen guten Worten will G. das gute Hertz haben: die Beicht ist gut, aber nicht allemahl das Hertz: Machts gut, thut guts, so wirds euch wollgehen: Gottes Wollthun folgt auf unser Wollthun: Sanctus Jesus edum hoc Dictum et Exod. 20. 6.

Deut. 11. 18. So fasset nun diese Wort zu Hertzen und in eure Seele. Das thue du auch, der du Gnade bey Gott erlangen wilt: Von Hertzen und Seele beichte, und zu Hertzen und Seele fasse, was der Prediger an G. statt mit dir redet.

Ez. 36. 26. 27. In diesen Versen ist beschrieben die Würckung des H. Geistes: die Wiedergeburt, Erneurung, folglich eine wahre Aenderung von aussen u. innen; ist die da, so ist alles beicht u. abendmahl gehen recht: sonderlich ist hier zu sehen, Busse sey ein nötig, gantz göttlich hohes und wichtiges Werck.



[illegible] Dom. VI. p. Ep.
[illegible] F. III. Nat.

[illegible]
D. Vir. [illegible]
F. Pers. [illegible]
F. Nan. Mor.
D. Ass.
F. Mich.

Sprüche auf jeden
Sonntag usw.

Handschriftl. Sammlg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0003



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0004

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0009

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0013


LEHNS-
BÜCHEREI
IN HERZBERG

D. 1. Domin: 1. Adv. Sprüche aus Evang. Matth. 21.1

Gen: 2.15. Cap. 12.2. Cap. 22.18. Cap. 24.21. Cap. 49.10.
Exod. 4.24. der Herr ist Hr. Deut. 24.6.7.
2. Sam. 6.11.20. Cap. 7.12. Nehem. 8.10. Esther. 2.2.
Psalm. 2.10. it. 6.8. und 14.7. und 19.6. u. 24.7.8. u. 25.7.8.11.14
Psalm. 40.8.9. und 41.12.19. u. 24.19. und 62.26. und 82.8. u. 96.11.
Psalm. 102.12.17. und 118.22.26. und 119.18.22.41.76.77.103.105
Psalm. 122.1. u. 126.1. u. 130.7. u. 144.10. u. 146.10. Cant. 4. Esa. 62.
Esa. 59.20. Cap. 60.1. Cap. 62.11. Cap. 64.1. Cap. 66.2. Ebr. 10.
Jer. 2.22. Cap. 23.6. Thren. 3.22. Hosea 4.12. Zach. 2.12. 9.9. 11.
Mal. 3.18. Syr. 17.20.28. Matth. 5.2.6.8. C. 6.30. 7.14. Luc. 19.17.
Marc. 1.15. Luc. 1.69. Cap. 6.46. Cap. 19.10. Joh. 1.11.12. 3.16. 5.46. 12.24. 14.6. 21
Rom. 2.4. Cap. 10.12. Cap. 12.12.14. 2 Cor. 12.8. Gal. 2.20. Eph. 2.17.
Col. 2.17. Cap. 3.6. 1. Tim. 1.15. Tit. 2.11. 1. Joh. 4.10. Hebr. 2.4.8. Apoc. 2.6.

8 Genes: Cap. 1. Exod. 2.24

Gen: 1.1.2. In Gottes Wort hier hast du (1) das Geheimnis der H. Dreyfaltigk. (2) das Werck der Schöpffung: dabey denck: an (3) deine Schöpffung, Gen. 2.7. streue: 1. denecke (4) an die N: Schöpffung, Ps. 51.12. Eph. 2.10. (5) an deine Güte und Gnade; deine Creatur und Geschöpff bekendiget den Schöpffer mehr als der Mensch.

V.2. Und die Erde war wüst und leer: so sieht auch recht in uns: Hertzen nach dem Fall: G. Ps: 39.12.14.

V.3. Da ward Licht: Erwünschte Liecht Ps: 60.1. Eph. 5.14.

V.4. Da scheidete Gott das Licht von der Finsterniß: das geschicht gentzl. in der Bekehrung. Act. 26.18. Eph. 5.8.9.14. Coloss. 2. Cor. 4.6.

V.5. Der erste Tag: Gedencke an den Tag deiner Geburt. 2 Thl. vergebung. 3. Besserung. 4. Erlösung. 5. Tod und Auferstehung

V.8. Und Gott nennete die Feste Himmel: Suche die deinen Namen in Himmel Phil. 2.20. gehet auch nicht den Weg zur Hellen. 2 Thl. Esse Marc. 1.15.

V.11. und grünes Gras. Nutze deinem: da bist das Gras Ps: 102.5.

V.8.13. der andere, der dritte Tag: so gehet ein Abend Tag nach dem andern dahin. Ps: 89.7. Ps: 90.10. Job. 7.6.

V.16. Zwey grosse Lichter: sie haben uns auch G. Wort. Ps: 119.105. 2 Pet. 1.19. und Christum Joh. 1.9. Cap. 8.12. gegen wir darnach recht um, werden wir zu den ewigen Liecht gelanget. Die Erde [illegible]

Gen. Cap. 1

V. 17. daß sie schienen auf die Erde: Eine gr. Wollthat vor dem Menschen, das Licht der Sonnen und Mondes haben: Aber eine noch grössere, das Licht des Wortes Gs. haben 2 Pet. 1. 19. gebrauch es recht.

V. 18. Und den Tag und die Nacht regieren: Also wachet, also sorget Gs. für Nacht und Tag: O fürchte Gs. so Tages als Nachtes.

V. 22. Gott segnete sie: die Thiere; Aber wie mancher Mensch wird in Ewigk. ohne Seegen seyn, weil er o will ohne Sünde seyn. Conf. Prov. 14. 34. Psalm. 109. 17.

V. 26. 27. 28. sind Hauptverse: 1 von des M. Schöpffung, über welche v. 26. die gantze H. Dreyeinigk. zu rathe gehet. 2 Von Ebenbilde Gottes v. 27. Conf. Sap. 2. 23. Col. 3. 10. 3 Von Seegen Gs. v. 28. Und wie hier sonderlich von leibl. Seegen stehet, also ist d. geistl. und himl: Eph. 1. 3. die Büsse ist der rechte Seege. Act. 3. 26.

V. 31 Und Gott sahe an p und siehe da, B es war alles sehr gut. Warum wilt du nun o Mensch allein böse seyn, du, mit dem es Gott vor allen Creaturen gut meynet? Sprichst du: Nach dem Fall bin ich böse: Er. Gott will dich bekehren und gut machen. Ps: 51. 8. Ez: 36. 27.

Genes: Cap. 2.

V. 2. 3. handeln von dem Sabbath und dessen Heiligung: du bey gedencke an den Sabbath in N. T. und dessen Heiligung, an die Predigt des Worts, Gebrauch der Sacramenten, Gottesdienst, offendl. u. geheimen, in der Kirche Hauß u. Hertze.

V. 7. stellt den M. dar, wie ihn Gs. erschaffen mit Leib, und Seele. den Leib hat Er gemacht aus der Erde; die Seele hat Er ihm eingeblasen: Nun wollan! dem Seel bedenck, bewahr dein Leib: 1 Du hast sie beyde von Gott 2 wie hoch bist du ihm davor verpflichtet? 3 beyde können in Zeit und Ewigk. woll oder übel haben. Conf. Eccles: 12. 7. 4 denck an Christi Worte Math. 22. 21. Gebet Gott, was Gottes ist.

Gen: Cap. 2.

V. 8. 9 sind Hauptverse, und handeln 1 von Paradiese, das ist fort; doch Gottlob es ist ein anders und bessers vor die Kinder Gs. 2. Cor. 12. 4. Luc. 16. 22. 2 von Baum des Lebens; auch der ist fort wir müssen sterben Gen. 3. 19. doch Gottlob wir haben an Christo den Baum des Lebens, Apoc. 2. 7. C. 22. 14. 3 Von Baum des Erkentniß Gutes und böses, der ist woll recht in der Schrifft der erste Bußyre diger.

V. 16. Du soll essen. Hier ist das erste Gebot, die erste Anfo derung, die erste Prüffung: Darin sind wir nicht woll bestanden Rom. 3. 23. ein jeder sehe zu, daß er inkünfftig besser bestehe.

V. 17. Ist die erste Dräuung, auf welche erste hernach tausend andere gefolget sind: Fürchte dich vor denselben, und thue Busse, denn Gott ist 1) gerecht, 2) allmächtig, 3) ewig, kan seinen Drohungen einen ewigen Nachdruck geben

V. 24. Und an seinem Weibe hange, in Fleisch: Wer aber dem Herrn anhanget, der ist ein Geist mit ihm, 1 Cor. 6. 17. Cont. Ephes: c. 32.

V. 25. Nackt, und schämeten sich es: O wie viel gutes haben wir verlohren durch den Fall? so ists nicht mehr. doch wisse, wie es was gutes war bey unsern ersten Eltern, sich nicht schämen, so ists nun was gutes, sich schäme in w. Busse Ehr. 9. 6.

Genes: Cap. 3.

V. 1. 2. Von der Schlange und Teuffel: Cont. Joh. 8. 44. 1 Joh. 3. 8. 2 Von bösen Gesprächen und Discurhen: Ach hätte sich Eva in dis gespräch nicht

V. 6. Von Even und Adams Fall: dieser muß nicht ohnhin sondern recht und gründlich angesehen werden „ als eine Verletzung göttlicher Majestat: „ als eine Ubertrettung des gantzen Gesetzes „ als ein Ursprung und Brunnwell aller sünde, folglich auch „ alles Verderbens. Cont. Rom. 3. 23. Cap. 5. 12. Cap. 6. 23.

Gen: Cap. 3.

V. 8. U. sie hörten p. Und Adam versteckte sich mit s. Weibe: Ob
n erat hic; quantum mutatus ab illo? Conf. Gen. 31. 5. Was thut
Sünde? wie nötig ist die Busse

V. 9. Adam, wo bist du? Die erste Evangelische Bußpredigt: Ich
sage nicht die erste Bußpr:, sond. die erste Evang: Bußpred: Gz.
Mund redet, aber seine Augen suchen, sein Hertz locket! Ists Christus
der hie redet, so ist Er warh. die Henne Math. 23. 37. der Hirte
Luc. 15. 4. Conf. Math. 9. 13. Kurtz hie ist Gesetz und Ev., Gottes
Gr. u. Barmh: Tod und Leben Endlich geht alles da hinaus: weiß du nicht
daß dich Gz. Gute zur Busse leitet Rom. 2. 4.

V. 11. Hast du nicht gessen p. Gottes Fragen an uns wegen
dieser und jener Sünde ergehen noch täglich

V. 12. Das Weib p. Siehe die Frucht der Sünde und des Falls, Ent-
schuldigung, Weißbrennen sein selbst, Heucheley, Eigenliebe, Eigen-
gefälligkeit

V. 14. Von der Sünden Greuel, Sünden straffe, menschl. Elend

V. 15. Hie ist Artzney wieder die Kranckheit, Pflaster wieder die
Wunde, Rath und Trost wieder den Schaden: V. 15 ist fons in
exhaustus sapientiae, abyssus misericordiae, processus justitiae
Oeconomia gratiae, ordo salutis, et qd n? Was Moses und die
Propheten, David und andere Männer Gottes: Was Joh. Christus
selbst, die Apostel und Evangelisten geredet und geschrieben:
Was alle Christen zum Trost zur Krafft, zur Busse, Glaube
Leben, Gebet und gantzen Wandel, ja zur Seeligk. im Reich
der Gn. u. Herrl. verlangen und bedürffen: das liegt in diesen Verse

V. 16. haben die Weiber v. 17. die Männer ihre Straffe, welche
den Greuel d. Sünde anzeigen, sich auch uber die leblose
Creatur erstrecket, v. 17. 18. V. 19. aber allen Menschen den Tod
ach den Tod, leibl. geistl. ewigen ankündiget. siehe Gen. 2. 17.

Domin. 2 Adventi: Sprüche aus Ev. Luc. 21.

Gen. 22. 26. 1. Sam. 16. 7.
Josu. 6. 20. 1. Reg. 17. 6.
Psalm. 7. 9. und 10. 4. und 9. 8. 9. 10. 11. 16. 50. 94. 8. 10. 96. 10. 97. 2. 98. 2.
Eccles. 12. 13. 14. 11. 9. Ezech. 18. Es: 26. 10. Cap. 59. 20. Cap. 64. 1. Cap. 66. 6.
Es: 46. 22. Dan. 2. 28. Joel. 2. 20. Mal. 3. 2. 3. 4.
Syr. 14. 20. 21. Cap. 16. 25. Matth. 12. 36. Cap. 24. 12. 44. Cap. 25. 6. 12. 31.
Marc. 12. 27. 28. 26. Joh. 2. 24. 25. 29. Cap. 7. 24.
Act. 17. 30. 31. Rom. 2. 4. 5. Cap. 8. 22. Cap. 14. 10. 12.
1. Cor. 1. 30. Cap. 4. 5. Con. 26. 2. Cor. 5. 6. 4. 10. Phil. 2. 20. 21.
1. Thess. 4. 16. 17. Cap. 5. 2. 3. 2. Thess. 1. 5. 10. Cap. 2. 1. 2. 3. 1. Tim. 4. 1. 2.
1. Tim. 6. 12. 14. 2. Tim. 1. 12. Cap. 2. 19. Cap. 4. 1. 8. 7. 8. 18. Tit. 2. 12.
1. Pet. 1. 7. 11. 17. Cap. 4. 5. 12. 17. 18. Cap. 5. 4. 2. Pet. 1. 10. 16. 2. 1. 9. 6. 2. 3. 10.
1. Joh. 2. 17. Hebr. 10. 37. Cap. 9. 27. 28. Jac. 5. 9. Jud. v. 14. 15. 20. Apoc. 1. 7. Cap. 2. 25. Apoc. 22. 12. 17.

Gen. 3.

V. 19. mußt Korn: haben Beyche an Es: 65. 10

V. 22. ist der Herrlich deß Gerichts: Ebenbild: Sehe, Adam ist worden als unser einer: das trifft dich und mich: Unser Schad ist unsern

V. 23. 24. ist die Austreibung aus dem Paradiese: betrübt; aber betrübter, aus dem Paradiese des Himmels werde. werde Matth. 25. 41.

Gen. Cap. 4.

V. 1. Von Ehestande; Er ist Gott nicht zu wieder, man führe ihn nur der Ehre. Conf. Hebr. 13. 4.

V. 1. 2. Von Ehesegen. Conf. Ps: 127. 3. Aber wie leicht wird der Segen zum Fluch! Cains Exempel ist da v. d. Gen. 4.

V. 2. Habel Hüter der Schafe, Cain aber Ackermann. Von Beruf und Berufs Arbeit, Beides an sich ist Gott zu wieder, wo man dem Herrn der Ehren hat. Ps: 16. 3.

V. 3. 4. Unser Opfer. Von Gottesdienste und dessen Unterschied Cain und Abel sein so lange gestritten, und verwirfen doch nicht täglich ihren Gottesdienst: sey wegne, wie da Sprüch, so gehets noch: Ich verrichte meinen Gottesdienst, heist es: Cain verrichtete ihn auch: Aber nur Abel verrichtete den Gottesdienst so, daß ihm Gott gnädig war. Aber Cain u. sein Opfer sahe er gnädiglich n. s. w.

V. 5. Über Cain Gen: 4. Gesicht
ursprünglich an: Euch allen, durch die Beichtkinder
und Communicanten die Sünden ihren Ernst und Ab gegen betrachten!
Da ergrimmete Cain, da nicht gute anfänglich und in Herzen, da
verstellet sich oftmals die Geberde: kaum Freude & Lust, v.
des Leibes Lust.

V. 6. Warum ergrimmest du dich? Der Sünde schuldiget Gott nicht Ps. 5.
doch ist immer Gnade beym Herrn, da gesagt, Cain desto eher zu
verbergen und zu gewinnen: Conf. ad Leg. c. v. 9. Cain wo bist du.

V. 7. Ist nicht also, wenn du fromm bist, so bist du angenehm &
Hier ist eine allgemeine Lection für alle Menschen: wenn sie
sie nur in acht nehmen wollen.

V. 8. Ist das Bilde und Conterfait der Gottlosen gegen die Frommen
in gegen sich selbst. Cain war so gut, sie sahe Gott sein Opfer
nicht gnädig an v. e. darauf wird er noch böser ist. Gott redet
mit ihm v. 6. giebt ihm Rath oder Unterricht, v. 7. da gelegenheit
als wolle sich Cain bessern v. 8. aber Worte nützen; Wo man
blieb der Mörder, siehe 1. Joh. 3. 15. So tödtete Cain erst seine eige
ne Seele, und da traff es leicht auch den unschuldigen Bruder.

V. 9. sonderlich v. 10. ist die allernöthigste Frage: Was hilft da
helffen. Merckt sie Beichtkind und brauche sie. Conf. Ier. 8. 6.
V. 11. 12. Siehe ad v. 17. 18. Cap. 2.

V. 13. Meine Sünde ist grösser denn ich sie tragen könne! Cain liegt
Siehe Ps. 32. 11. Lug. 18. 13. Ps. 117. 2. Rom. 5. 20.

V. 15. Von frommen Kindern in Gott. Fromme Kinder, was gutes
eine fromme Seele noch was bessers. Conf. Isa. 12. 11. Prov. 4. 12.

V. 16. In der Heil. Heil sind wir zu predigen von dem Namen des
Herrn: Hier dem wird in dieser Zeit täglich, reichlich gründlich
geprediget: Was hilffts? die meisten leben so, dass man wohl von
ihnen sagen mag aus Rom. 2. 24 Um ihretwillen wird der Name
Gott gelästert unter den Heyden.

Gen. Cap. 5.

V. 3. Einen Sohn, der seinem Bilde ähnlich war. O Jammer
Gen. 1. 27. Klingte es anders. Sünde ist der ärgste Dieb und Räu-
ber; die hat uns ein Gs. Ebenbild gebracht.

V. 3. 6. sind ein Hauffen Namen: Denck an deinen Namen, und an
deine Tauffe; vor allen, ob dein Name in H. angeschrieben? Luc. 10. 20.

V. 22. Von Henoch hat was sonderliches: Man mercke diesen Zusam-
men Hang: blieb er in einen göttlichen Leben 300 Jahr, Und
Zeugete Söhne und Töchter: das kan vor Eheleute, Arbeits
Leute und alle Christen dienen.

V. 24. „Ist von Henoche Aufnehmung gen Himmel: Wilt du hin
wo Henoch ist; so mach es wie es Henoch gemacht:
„lerne, es ist ein ander Leben; ey so setze nicht dein gantzes Datum
auf dieses.

Gen. Cap. 6.

V. 3. ist wohl der rechte Text vor die heut: Welt u. Christenheit
Ich will ihnen noch Frist geben. Von Gs. Langmuth, von der
Gnadenzeit.

V. 5. 6. ist unser aller Spiegel, unser aller Bilde, Gott gebe, daß
wirs recht ansehen!

V. 7. siehet man offenbahr den Greuel der Sünde, it: Gottes Hei-
ligk. Ger. Zorn, Strafe.

V. 8. Aber Noah. O du liebes Aber: lauff nicht mit der erste
mit der tollen Welt, so gehörts für dich
fand Gnade: Herr laß alle, auch mich mit ihnen Gnade
finden: so ists genug. Gnade ist und bleibt das beste: Ps. 51.

V. 9. dis ist das Geschlecht Noah. Noah war ein from Mann. In
diesen Verß ist das Subjectum, oder die Person, gleich wie v. 8. das
Bonum oder ein Gut, das Gut heißt Gnade; Wer kriegt
die? der Gläubige und Fromme Ps. 103. 17. 18. und nicht allein
vor sich, sondern auch vor die Seinen. Ps. 112. 2. Cont. 1. Tim. 4. 8.

Gen. 6.

V. 11. ist ein schöner Spiegel unsrer Zeiten: Jetzo beyeinander sieht
V. 12. 14. ist der offenbahre Unterschied Zw. den Gerechten und Gott-
losen. Siehe Psal. 7. 10. conf. v. 16.
V. 17. 18. ist sehr tröstlich. Siehe hierbey Ps: 7. 10. Ps: 27. 27.
V. 22. ist ein schöner Ausdruck eines wahren Christen. Conf. 1. Joh. 2. 22. Matth.
24. 6.

Gen. Cap. 7.

Dis Capittel handelt von der Sündflut: Ich führe die Summe an
Noah vergleiche 1. an seine Sünde, 2. der Sünden Strafe, 3. Gott
des Gerechtigkeit. 4. Born 4. an die H. Taufe auch 1. Pet. 3. 21.
5. an Gs. Buch u. Langmuth, es muß doch nichts alles untergehen, es müssen doch M. und Thier bleiben. 6. Hyr. 2. 4

Gen. 8.

Meerthe Sprüche

1 Gottes Gerichte haben ihren Anfang, aber Gottlob auch ihr Ende
2 Gott läst die seinen mit den Gottlosen nicht zusammen und ver-
derben: Sie kommen ja auch wohl in Noth, alle Noth in den Angst
lassen: Aber Gott gedenkt an sie, erhält sie, rettet sie, führet
sie aus. Conf. Ps: 107. 2. 12.
3 die sollen die Kinder Gs. erkennen, und ihr gehöriges Lob u.
Danckopffer bringen, wie Noah. Conf. Ps: 69. 32. 33.

Gen. Cap. 9.

V. 1 ist der Segen Gs. über Noah und sein Geschlecht. Siehe dass
auch die ihn haben, oder in Gnade gesetzet und erlanget.
V. 6. Gab den Todtschlag Gs. Strafe dich, ists bey und in dir. Ephes.
4. 24. Col. 3. 10.
V. 7. vermehre dich der Leibl. an die geistl. Fruchtbarkeit. Phil. 1. 11. Col. 1. 10.
V. 9. Siehe ich richte mit euch einen Bund auf. Vergl. 1 an deine
Taufe, und Taufbund 1. Pet. 3. 21. 2 an deine Busuge in Beichte:
da erneuerst du den Bund, wie auch offters geschiehet e. in H. Abendm.
V. 13. ist der Regenbogen als einen Gnaden Zeichen: Unter
viel Gnaden Zeichen haben wir den oder nebst dem Regenbogen. Siehe
Hoffmanns Bred: Sprüche im Register Tit: Regenbogen

Domm: 2. Advent Sprüche auf Ev. Matth. 11. 2.

Siehe die Sprüche am 1. Adv. in Genesi Exod. Deut. 18. 15. 18.
Psalm. 14. 7. und 25. 12. 14. und 40. 2. 9. und 105. 4. 5. und 110. 2. 3. 4.
Es: 11. 1. 2. 3. 10. 21. 105. Es: 29. 18. Cap. 35. 2-6. Cap. 40. 2. Cap. 45. 8. Cap. 54. 1. Cap. 55. 6. 7. 8. 9.
Es: 59. 19. Cap. 61. 1. 2. Ebr. 2. 22. Zach. 9. 9. Mal. 3. 1. Syr. 2.
Es: 59. 20. Rom. 11. 26. Luc. 19. 42.
Matth. 2. 2. Cap. 3. 22. Cap. 11. 28. Marc. 1. 15. Luc. 11. 22. Cap. 24. 17. Rom. 1. 16.
Joh. 2. 29. 4. Cap. 4. 25. 26. Cap. 7. 37. Cap. 8. 24. 28. 29. Cap. 10. 24. 25. Cap. 14. 22.
Joh. 20. 31. Act. 16. 22. 30. Cap. 4. 12. Ebr. 1. 1. 2. Ebr. 9. 10. 26.
1. Cor. 2. 11. Cap. 1. 20. 31. Gal. 1. 2. 16. Cap. 2. 24. Cap. 4. 4. 6. 7.
Ephes. 1. 14. Cap. 4. 17. 20. 29. Phil. 2. 9. 29. 1. Tet. 4. 18. 2. Pet. 2. 11.
1. Joh. 5. 10. 20. Ebr. 10. 7. Cap. 11. 26. Cap. 12. 2.
Apoc. 2. 10. Cap. 2. 6. 19. 24. Cap. 22. 12. 17. 20.

Gen Cap. 2.

V. 21. ist Noah Segler und Trunckenbold. Aber dem Göttlichen Welt Bauen kan sie unmöglich der Entschuldigung sieden: Ich gründe daheren auf meine Sünde Gen. 41. 9.

V. 22. ist Chams Bosheit, die bildet ab die Sünden Böser. Prov. 14. 9. Aber irret euch nicht Gott lässt sich nicht spotten Gal. 6. 7.

V. 22. sind Sem und Japhet ein Bild frommer Kinder; Aber alle sollten alle so seyn gegen unsern Himl. Vater. Mal. 1. 6.

V. 25. verfluchet Noah seinen Sohn Cham; Hart genug; Aber Gärter und schärfer Gottes Fluch. Deut. 27. 26.

V. 26. 27. Kriegen Sem und Japhet den Heyden ihre Götter vor ihr Mordverhalten: Die Christen kriegen von dem Himml. Vater noch mehr Esai. 20. 5. 6.

V. 27. ist die tröstlichste und erfreulichste Lehren für und gegen seine Heyden. 1. Cor. 12. 2. Joh. 2. 11. 12. die wir Gott lob wohnen in den Hütten Sems. Wir sind zahlt worden die ihr vorhaben gewesen Eph. 2. 12. 13. Von dieser Sache sind alle Schrifften in A. u. N. Testam. Conf. Ps. 19. 6. Cap. 60. 3. Matth. 8. 11. 12. Cap. 21. 43. Rom. 10. 19.

Gen. Cap. 10.

Sind viel Leute und Namen: Wenige, ach wenige wandeln würdiglich dem Herrn zu allen Gefallen Col. 1. 10. der Herr kennet die Sinnen 2 Tim. 2. 19. Prüffe dich

Gen. Cap. 11.

Ist 1) Von dem Thurmbau zu Babel: Sich selbst und die Welt, Ehr u. grossen Namen sucht jeder: dagegen fodert Christus von denen, die seine Jünger seyn wollen, Verleugnung dieses alles Math. 16. 24. Luc. 14. 33.

2) Von Verwirrung der Sprachen: da ist von der Sünde, Sünden Strafe, göttl: Gerechtigk. Rache, Allmacht. Noch eins, was diese Leute damahls in A. T. zur Straffe leyden, macht in N. T. die Güte Gz. zum Seegen Act. 2. 6.

V. 5. merche die Wort: Da fuhr der Herr hernieder, daß Er sehe: Hieben schlage auf Ps. 94. 8.

Gen. Cap. 12.

V. 1. Und der Herr sprach zu Abram. Hier leuchtet von neuem Gz. Güte, Gnade u. Barmh. Was Gott mit Noah gethan Cap. 9 war fort und vergessen: Die Abgötterey hatte alles eingenommen, Soll nun nicht alles hingehen; muß sich Gott einen Mann suchen, der ihn und den Heyland erkenne: Er sucht uns auch

V. 2. Und soll ein Seegen seyn: O gedencke meiner mein Gott hieben in besten Nehem. 13. 31. Wer mit mir diesen Seegen will meyde die Sünde, die den Fluch bringet. Deut. 27. 26.

V. 3. Handelt auch von Seegen, in Christo. Siehe ad Gen. 18. 18.

V. 7. deinem Saamen will ich dis Land geben: Schöne Verheissung: Verheissungen fehlen uns auch nicht 2 Cor. 7. 1.

V. 11. Ist Abrams Fehler und Kleingläubigk: der Christ und Welt mensch siehet und wendet dis gar ungleich an.

Gen. Cap. 14

Arnd in w. Christenthum weiset, wie der Streit, da von dis Cap. handelt, in uns müsse vorgehen

Gen. Cap. 15.

V. 1. Ich bin dein Schild und dein sehr gr. Lohn: Exempel Abra-
ham: wir leiden alle, wir können auch theil dran haben. Ps. 84. 12. 13.

V. 2. Herr Herr, was wilt du mir geben: der Mensch kan nicht
alle Versicherung seiner Erlösung betrachten.

V. 6. Abram glaubte dem Herrn. Siehe 2. Cor. 12. 9.

V. 7. Der Herr hat Chaldea gesegnet hat. Ach Er hat auch uns gar
herrlich ausgeführet Col. 1. 13. last uns nur Trost schöpfen.

V. 9. Nun nun Herr Gott Weisheit, Allmacht, unvermögen
Regierung, Merkest sehen, und sich du nicht machen.

V. 15. Und du solt fahren zu d. Vätern und begraben: Ach also
sterben und auch entschlafen! Ach Herr, wenn wir darnach sind und seyn
wollen. Luc. 2. ab. 29.

V. 16. Im Vierdten Glied werden sie wieder hieher kommen: Wie genau muß
Gott auf die Sünde acht haben, und immer drauf sehen, wie die Sünden
Maß bald voll! Siehe die Langmuth u. Barmhertzigk. Denke aber
je an dich selbst: Vielleicht ist dein Sündenmaß bald voll.

V. 17. einen Bund. Siehe ad Gen. 9. 9.

Gen. Cap. 16.

V. 8. Hagar, wo kommst du her, wo wilst du hin? Eine Frage
die uns auf vielerley Weise nutzen kan, auch beym Leichen. v. Hebr.
gehen.

V. 9. Kehre wieder zu d. Herrn: Ihr Sünder, kehret wieder
zu Gott zu eurer Gnade mit dem Verl. Sohn Luc. 15. 20 umkehr. ch. w.

V. 10. Ich will deinen Samen mehren: Du sind die Welt Menschen
Aber sie müssen umkehren und unsers Gleichen werden Matth. 18. 3.

V. 13. du Gott siehest mich: Wie beweist dich Gnade, Barmher-
tzigkeit jeder Mensch an diese Welt!

Gen. 17.

V. 1. sind gulden Worte: Ich bin Gott, Gott, wandle für
mir und sey fromm: Du aber, gleich wie Joh. 12. 27. Nun ist
meine Seele. 1. Cor. 15. 5. Und 11. 11. Luc. 1. 26. ff.

V. 2. 4 stellen uns Gott der als einen Gnädigen Gott. Sein lieber
sanftiger und sanftiger Name! Wir sehen wir nicht damit vorgehen!
V. 5. Nennet Gott den Namen Abrams in Abraham: Herr nenne
te auch unser Name, das wir nicht mehr Kinder des Todes, sondern
Kinder, nicht Höllenbrände, sondern Gottes Leben mögen heissen: 2
Thess. 2. v. Joh. 1. 32. Rom. 8. 16. 17.
V. 7. Darum ist Dein Gott sey, und damit kommt uns die: Wer sich
mehr will bis gutsprechen! Das ist alle Seeligkeit, Gott u. Seligkeit, als
Gott einer Gott ist. Exod. Psalm. 91. In der Ordnung der Gnade Got
tes Seeligkeit haben. Ps: 91. 16.
V. 10. Handelt von der Beschneidung, dabey lernete die die geistl. Be
schneidung. Deut. 10. 16. Cap. 30. 6. Jer. 4. 4. ect: Taufe Col. 2. 11
und Buße. Jer. 4. 4. coll. v. 1. 14. Item an Christum, der und die gut
beschnitten werden Luc. 2. 21. Gal. 4. 4. 5.
V. 14. Das Kind soll ausgerottet werden, so viel hatte die Leib
Beschneidung zu sagen, warum auch die geistl: Taufe. 1. Pet. 3. 21.
V. 16. Eine Frau Sarai soll nicht mehr! Sondern sollen beten für
ihre Kinder; nur dass sie ihrer selbst nicht vergessen. Ephes. 6. 18.
V. 23. Aber meinen Sinn will ich anrufen und schreie. Gott liebt
alle Menschen, aber ein Kindel Gott u. Kindes Freund ist Leben Seiniger

Gen. Cap. 18.

V. 3. Herr sah ich Gnade finden, da kunder um Gnade ist
und alle da thun: Wer Busse thut findet sie. Jer. 2. 12. 13.
V. 14. Sollte dem Herrn ein unmöglich sey? Ja so ist ihm auch
nichts unmöglich, mich und noch viele zu: Dinder zu bekehren. Ps: 22. 6.
Ps: 22. 19.
V. 18. Da Gnade Bund: Wie haben alle diese Anrufung, dürfen
hier die Sakrah nicht bitten! Wer gesetzet und bestimmet seine Gna
de, wie er solle? Ps: 22. 2.
V. 27. Wie wohl stehe doch der Gläubige und Fromme mit Gott
sey drum bessere dich und werde fromm.

Dom. 4. Advent: Sprüche aus Evang. Joh. 1. 19

Siehe Domin: 1. und 2. Advent; Gen. 18. 49. 22. 1 Sam. 2. 2. 3. Psalm. 119. 11. 35. 41. 42. 79. 80. und 129. 22. 24. Prov. 23. 26. Cant. 2. 16. Cap. 5. 2. 10. Es. 1. 16. Cap. 33. 15. Es. 66. 6. 7. Syr. 1. 26. 2. 18. 22. Cap. 11. 12. Cap. 16. 8. 9. Matth. 3. 2. 16. 6. Cap. 10. 22. Cap. 16. 18. Cap. 21. 25. 32. Cap. 22. 40. Cap. 25. 8. Joh. 1. 29. 41. Cap. 5. 22. 30. 36. Cap. 12. 42. 43. Cap. 7. 40. Cap. 15. 27. Joh. 17. 2. Cap. 20. 28. Act. 4. 12. Cap. 10. 43. Cap. 20. 21. 26. Rom. 10. 9. 10. 1. Cor. 4. 2. 5. 12. 13. 2. Cor. 4. 2. 4. 12. Cap. 2. 14. 15. Cap. 12. 5. Gal. 1. 15. Phil. 4. 4. 5. Cap. 2. 10. 11. 1. Tim. 1. 15. Cap. 2. 5. 2. Tim. 1. 2. Cap. 2. 11–13. Tit. 1. Jud. 2. 12. 15. 16. 1. Joh. 2. 2. 6. Cap. 4. 9. 14. 15. Cap. 5. 1. 19. Apoc. 1. 5. Heb. 12. 14. Apoc. 2. 10. 22. 20.

Gen. Cap. 18.

V. 19. ist ein sonderlicher Vers vor Eltern, auch alle Christen

V. 20. ist ein Exempel zu Sodom, so Gott über der M. Sünde in seinen Himmel gleichsam nicht Friede haben.

V. 22. ist die Lehre, wie ein Christ vor seinen Nechsten beten und bitten soll: so aber für andere, wie viel ehr und mehr für sich selbst? Jer. 31. 18.

V. 25. Der du aller Welt Richter bist: sind das nicht Lenzner Worte?

V. 26. Sind in Sodoma 10 Gerechte, welch ein Schatz sind die Gerechten einem Lande, da um ihrent willen Gott auch die Gottlosen will schonen.

V. 27. Ist Abrahams besondere Demuth, aus der Erfahrung Gottes und sein selbst: Hernach alleb bey der Buss und Beicht soll du stehen. Conf. Luc. 10. 42.

Gen. 19.

Von Sodoms Untergang soll man wissen, Aber seine Sünden Greuel, so wider seinen Strafe Gottes Gerichte. Item Unterschied der Gr. und Gottlosen, an Loth, die Busse

V. 4. ist der Sodomiten übermachte Lustigkeit: Siehe auf dich selbst.

V. 6. ist Loth Gastfrey. Die Sünden wir bey uns auch hie und da.

V. 11. werden die Sodomiter mit Blindheit geschlagen; Wiederspenstige Sünder nicht sterben geistlich. Luc. 8. 10.

V. 14. findet man Sünden spotter.

Gen. Cap. 19

V. 17. Errette deine Seele, und

V. 22. Eyle und errette dich. Sind woll die rechten Worte für dem Sünder.

V. 24. Da ließ d. Hl. das gilt alle Gottlose u. Unbekehrte Phal. 7. 13. und 11. 7.

V. 24. 25. ist ein schrecklich Gericht uber die Sünde; aber in Ewigk. wirds noch schrecklicher seyn, Math. 25. 41. 46.

V. 27. Abraham aber dem gehets nicht, wie den Leuten zu Sodom dem wiederfahret kein Leyd, warum? Er war d. theilhafftig ihrer Sünden, also auch nicht ihrer Plagen. Apoc. 18. 4.

V. 31. Ist Lots Trunckenheit und Blutschande: Wie tieff können auch die Heiligen fallen? doch wisse offenbahr, es ist bey Loth kein Vorsatz, keine Boßheit.

Gen. Cap. 20.

V. 5: Hab ich doch das gethan mit einfältigen Herzen und unfälligen Händen: Können wir das auch sagen? Conf. Es: 38. 3.

V. 11. Vielleicht ist keine Gottfurcht an diesen Ort. So heists o mehr von Gerar allein, sondern von den meisten Orten in d. Christenh.

Cap. 21.

Bey Isaac Geburt denke an deine item an Christi Geburt

V. 16. Ich kan nicht zusehen des Knabens Sterb: Und mancher kan seine Seele sterben und verderben sehen.

V. 17. Was ist dir Hagar? Gott frägt auch den Sünder, wenn er sein Verlangen Hertz und Thränen siehet.

Gott hat erhört die Stimme deß Knabens: deß ist auch der bußfertige Sünder versichert Ps: 6. 9.

V. 22. Gott ist mit dir in allen, Es du thust: O wenn das von uns könte gesagt werden, sonderlich beym Kirchen Beicht u. Ab. gehen!

V. 31 Bersaba. Kan uns erinnern der Tauffe, da hat Gott uns, wie Gott geschworen

V. 33. Und predigte daselbst, von dem Namen des Herrn des ew. Gottes: Das thut Christus und seine Diener auch rab: Aber es heist: Wer glaubet uns. Predigt? Es: 53.

Gen. Cap. 22.

Dis Capittel giebt traun viel Gutes und erbauliches an die Hand
„ Von Gott, Er versucht, Er prüfet die Seinen; aber alles zum Guten
Jac. 1. 13. In fine redetur, Jesus toni
„ Von Abraham und Isaac; Welch wunderbahrer Gehorsam ist bey
beyden? Die Gottseeligk. ist zu allen Dingen nütze 1. Tim. 4. 8.
„ V. 13. siehet man göttliche Vorsorge,
„ das gantze Cap. ist ein Christenthums: und Bußspiegel
V. 14. mercke die Wort: Auf dem Berge, da der Herr siehet.
Ja, wo siehet Er uns nicht? Jer. 23. 23. 24.
V. 16. Wie gefallen doch Gott die Wercke der Gläubigen so woll!
Heb. 11. 6.
V. 18. ist ein Hauptvers von dem Seegen Gz. in Christo. Conf. Cap. 12. 3. 6
Eph. 1. 3. Gal. 3. 8.

Gen. 23.

V. 1. Sarah stirbt: Wir müssen auch sterben: Aber werden wir auch
in Herrn und seelig sterben! Apoc. 14. 13. Syr. 7. 40.
V. 6. Du bist ein Fürst Gottes: Welch ein Name! Aber fehlets
daran allen Christen? siehe 1. Pet. 2. 9. die Namen sind da, wenn
es nur an der That nicht fehlete
V. 15. Begrabe deinen Todten. die Reihe wird an uns auch kom-
men, wer weiß wie balde?

Gen: 24

Bey Isaacs Vermählung mit Rebecca, giebt sich zur Erbauung
1. Gottes Vorsorge und Regierung bey den Anschlägen der Frommen.
v. 12. 13. 15
2. Von treuen Gesinde an Elieser, v. 2. 12. sollen wir aber nicht
vielmehr alle unsern Gott treu seyn?
3. Man dencke an die geistl. Vermählung mit Christo Hos. 2. 19.
4. Kan man gleich hiebey an die Taufe und Abendmahl gedencken
In jenen hebt die geistl. Vermählung an, hie wird sie bestatiget
5. an das Christenthum. siehe Hos. 2. 19. Eph. 5. 25.
6. an die Busse, ohne Busse geschicht die geistl. Vermählung nimmer
Jer. 3. 1.

Gen. Cap. 24.

V. 12 ist ein schöner Vers. Was man mit Gott und Gebet anfe[illegible]
get, gehet woll von statten

V. 31. Kom herein du Gesegneter des Herrn, so lade Chri-
stum ein in dein Hertz, wenn du zum Abendm. gehest.

V. 34. Ich bin Abr. Knecht. Ich bin Gottes Knechts, du auch.

V. 60. ist ein schöner Wunsch, den wir uns leicht können zu nutz mach[illegible]

V. 63. Fieher v. 12. betete auf s. Reyse; Isaac v. 63 dahein; das [illegible]
gut thun. Cont. Jac. 5. 16.

Gen. Cap. 25.

V. 8. stirbt Abraham, und folgt seiner Sarah: Cont. Hyr. 14. 20. 21.

V. 27. Thau ward ein Jäger und ein Ackermann; Jacob aber ein fro[illegible]
Mann u. blieb in den Hütte. Thau hat nichts böses; aber, aber
Jacob, weil er fromm, thuts ihm doch zuvor

V. 31. verkaufft Thau seine Erstgeburt; das war heßlich, Hebr.
12. 16. viel Christen thun mit ihm gleiches. Cont. Jac. 1. 16. 1. Pet. 1. 3.

Gen: 26.

V. 24. Wie schön, wenn die Kinder in der frommen Eltern Fußstauffen
treten! da haben sie auch der Eltern Seegen: Gz. redet mit: und
thut an Isaac alles, wie vorhin an Abraham. Folge nach.

V. 27. Warum komt ihr zu mir? hasset ihr mich doch und habt mich von
euch getrieben: Solt nicht Christus viel Beichtkinder und Communi-
canten billig also anreden!

Gen. Cap. 27.

Handelt von Isaac Alter, und Seegen: diesen kriegt Jacob, und [illegible]
mit Recht, da ihm Thau seine Erstgeburt verkaufet Gen. 25. hin

Gen. 28.

Jacobs Reyse, Gesicht und Himmelsleiter, v. 1. 12. item sein
Gelübde v. 20. Kan viel schöne Gedancken an die Hand geben. Cont.
Joh. 1. 51. B.

V. 13. 14. 16. 17. 21. sind vor andern zu mercken.

Gen. Cap. 29.

Merck ich dis eine: Was thut Jacob um die Rahel? Wer läst sichs
so saur um Christum und um den Himmel werden?

Cap. 4. 7. Ser: 1. Nativ. Sprüche aus d. Evang. Luc. 2. 1.

Gen. 2. 15. Cap. 12. 2. Cap. 22. 18. Cap. 49. 10. 18. Deut. 18. 15. Cap. 32. 21. 43. Cap. 33. 29.
2. Sam. 2. 27. Cap. 7. 19. Job. 2. 2. 3. 27. 1. Ps. 2. 2. 5. 4. 6. 7.
Ps. 22. 10. 11. und 72. 17. und 74. 16. und 119. 155. 166. und 110. 4. und 129. 12.
Ps. 149. 2. und 117. 1. 2. 3. 144. 15. Es. 6. 4. Es. 7. 14. Es. 9. 6. Cap. 11. 1. 2. Cap. 26. 9.
Es. 28. 11. Cap. 46. 13. Cap. 52. 10. Cap. 60. 1. Cap. 61. 1. Jer. 23. 5. 6. Cap. 31. 22. Es. 66.
Ezech. 34. 2. Hos. 6. 2. Mich. 5. 2. 4. 19. Hab. 2. 20. Zach. 2. 12. Mal. 4. 2.
Matth. 1. 21. Cap. 17. 4. 5. Luc. 2. 6. Luc. 1. 31. Joh. 1. 12. 2. 9. 11. 14. 18. Cap. 3. 16. Cap. 21. Jon. 4. 10.
Act. 17. 22. Cap. 4. 12. Rom. 1. 16. Cap. 9. 5. 6. 21. 1. Cor. 1. 30.
2. Cor. 4. 6. Cap. 5. 9. 6. 6. 9. 16. Gal. 4. 4. 5. 6. 27. Eph. 1. 2. 22. 2. 4.
1. Tim. 1. 15. Cap. 2. 5. Cap. 3. 16. Tit. 2. 11. 14. 1. Pet. 1. 2. 3. Joh. 1. 1. 2. 3. 5. 6. 4. 1.
Heb. 2. 14. 9. Cap. 1. 2. Cap. 12. 2. Ac. 2. 38. Apoc. 1. 17. 22. 13. 16.

Gen. Cap. 20.

V. 19. Da erschrack, wie wir die geschrieben habe: Ach sollen wir das gegen Gott sagen: Jacobs dienst beschämet viel tausend Christen.

V. 20. Wer sollen mir denn dienen vorsorgen? Was sollen die Heidnischen erschrecken: Wenn soll ich meine Herde vorsorgen?

Gen. 21.

V. 6. Kan Jacob nicht vertragen, das Labans Angesicht gegen ihn nicht klar, wie sonst: Aber wo Christen gegen ihn vergessen und böse kommet, wie Gottes Angesicht gegen sie. Levit. Cap. 26. 12.

V. 26. Was hab ich mißgehandelt? so sprach Jacob zu Laban sagen Da Christe gegen seinen Vr. spricht: Ich habe mißgehandelt

V. 28. Dient abermahl der Versuchung in unser geistl. Handlung, Gottesdienst Christenthum. Wer kan sagen, er thue so viel um den Himmel, als Jacob V. 40 in seine Dienst gethan?

V. 30. Ist so dein M. mit mir; diese oder Gott ist der Zeugen allerstes mir und dir: Nachdrücklich: erbarliche Worte, Gott ist allenthalben, der ist Zeuge über alles

Gen. Cap. 22.

V. 2. Kan nun sich vor den Mahanaim v. Engeln zu Nutz machen.

V. 10. Ach du frommer Gott ein schöner Vers, und kommt bey der Abgeleiten und Allenden. wohl zu statten.

Gen. 32

V. 13. bey dem Geschenck Jacob denck an die Wort Prov. 23. 26.
V. 24. Jacobe Kampff bildet den Buß Kampff. Cont. Hos. 12. 3. 5.
V. 26. Ich lasse dich G., du segnest mich denn: Sünder mach es auch so.
V. 28. du hast mit G. u. M. gerungen, so heißt von vielen nicht
V. 29. Und er segnete ihn daselbst: Segne mich auch mein Jesu!
segne jeden Sünder mit Busse

Gen. Cap. 33.

V. 3. Wer hat sich so ehrerbietig und demütig gegen Gott, als Jacob gegen Thau?
V. 4. siehet man, wie Gott Thaus Hertz gegen Jacob gantz geändert, Cont. Gen. 27. 41. Solt er die Kunst an uns nicht wissen?
V. 8. Wie thut Jacob, daß er Gnade finde vor Thau? thun wir so um die Gnade Gottes?
V. 11. Ich hab alles zuvor: Ich auch, wenn ich G. habe Ps. 73. 25.
V. 20. Und rief an den Namen des starcken G. Israel: schöne Worte, sie geben schöne Andacht bey der Beichte

Gen. 34

Dina bringt sich um ihre Ehre vor der Welt, der Sünder um seine Ehre vor Gott, Engeln und Menschen Cont. Jer. 3. 1.
V. 25. Simeon und Levi begehen eine böse That: Viele, die Christen seyn wollen, desgleichen: Viel Eltern ermorden ihre Kinder, viel Menschen (geistl. Weise) ihr eigen Seel und Leib.

Gen: Cap: 35.

V. 2. thut von euch die fremden Götter, geht alles schön auf die Busse. Cont. 1. Sam. 7. 3. Ps. 1. 16.
V. 10. Israel solt du heissen. Cont. Gen. 32. 28. d. Name gehört für uns auch. Siehe Joh. 1. 47. Rom. 9. 6.
V. 16. ist merckwürdig die Geburt und Benennung Benjamins.
V. 17. Also starb Rahel. Cont. Syr. 7. 40. V. 29. stirbt Isaac, beyde sind seelig; ists aber auch mit uns gewiß?

Gen. Cap: 37.

Von Joseph und seinen Brüdern kan ihm jeder, aufs best er kan, zu nutz machen.

Gen. 37.

V. 34. thut Jacob recht übel um den Joseph: Ist dir deine Seele nicht noch näher? und du läst sie sterben des ewigen Todes!

Gen. 38.

V. 7. Aber er war böse für dem Herrn, darum todtet ihn d'Hl. Wenn ietzt alle Böse solten getödtet werden, wie dünne würde die Welt werden?

V. 24. sagt Juda von der Thamar: Bringet sie herfür, daß sie verbrand werde: So streng ist der Mensch wieder anderer Sünden; u. der Seinen vergist er gar

Gen. Cap. 39.

V. 2. Und der Herr war mit Joseph: Mit dir auch Beicht Kind!

V. 9. Wie solt ich denn ein so groß Übel thun, und wieder Gott sündigen? Wo sind heute 3 Tage die neune?

V. 20. Komt Joseph ins Gefängniß; weil er aber unschuldig, heißt

V. 21. Aber der Herr war mit Ihm

Gen. Cap. 40.

V. 23. Der oberste Schencke gedachte an Joseph, sondern vergeß sein: So machens die meisten Christen mit Jesu, wenn sie sind dem abgewesen

Gen. Cap. 41.

V. 9. Ich gedencke heute an meine Sünde: So sagt der oberste Schencke vor Pharao. Ach wir habens noch mehr Ursach vor Gott. Ja heute, so ihr seine stimme höret Heb. 3. 7.

V. 43. Der ist des Landes Vater: Siehe hiebey Eph. 3. 15. Luc. 15. 21.

Gen. 42.

V. 18. Denn ich fürchte Gott: das solten wir alle thun.

V. 21. Das haben wir an unsern Bruder verschuldet, endlich wachen doch die Sünden und das Gewissen auf, du gehest hin so lange du wollest

Gen. 43.

V. 1. Die Theurung drückte das Land: Wirds aber in der Hölle nicht noch schlimmer seyn, wo ewiger Hunger u. Durst?

V. 26. Und fielen vor Ihm nieder zur Erde: So muste doch wahr werden, was Joseph getraumet Cap. 37. 9. Und so wird alles wahr werden was in Gottes Wort von den Hr. u. Gottlosen stehet,

Gen. 44.

V. 17. Du Knecht in meinen Händen: Aller unser Verhalten soll. z. 12.
V. 16. Gott hat die Missethat seiner Knechte funden: Seine Sünde
erkennen und bekennen ist gut u. heylsam Ps. Prov. 28. 13.

Gen. 45.

V. 4. Ich bin Joseph euer Bruder. Welch ein Glück? Alle
Sünden noch ein grösseres heben: siehe Joh. 14. 12. Matth. 12. 30.
V. 5. verdrießet Joseph seine Brüder: Gottes Rath der himml.
Joseph und Verdrießen und vergeben, wenn wir uns Lust thun?
V. 10. Du sollt in Lande Gosen wohnen: Der Himmel Canaan
noch besser: O Liebe so, daß du dahin kommst.
V. 20. Dann eben alles auf den Himmel seyn appliciret werden.
V. 28. Ich habe genug, daß mein Sohn Joseph noch lebet. Billig
Ich habe genug, daß mein Jesus lebet. Conf. Joh. 14. 28. Gal. 2. 20.

Gen. 46.

V. 2. 4. Wie gut haben die Frommen? Siehe es an Jacob: wie freund-
lich, wie herzlich thut Gott mit ihm?
V. 29. Wer hat gesehen, wie Jacob der Vater mit seinen Sohn den so
freudig gethan! Wird aber am jüngsten Tage nicht noch herrlicher seyn? Conf.
Joh. 17. 24. Cap. 14. 2. Matth. 26. 29.

Gen. 47.

V. 9. Die Zeit meiner Wallfahrt ist 130 Jahr. Ach wir sind alle
Fremdlinge und Pilgrim auf Erden. Ps. 39. 14. 1 Pet. 2. 11. Heb. 11. 14.

Gen. 48.

V. 20. Von Jacobs Segen über Ephraim und Manasse. Im Gebet
Bonge ist alles gelegen: Wer kriegt ihn? siehe 1 Pet. 3. 9. 10.

Gen. 49.

Das Capitel hat viel erbauliches. Man merke
1. wie sich die letzten Reden des Sterbenden Jacobs
2. viel schönes ist von Christo. V. 10. 11. 12.
3. Man kan lernen sich den Tod vertreiben

Gen. 50.

Jacob wird beklagt, ja er verstorben: Aber der verstorbene Gottlose
ist über alles zu beklagen. 2. Sam. 18. 33.
V. 19. Ich bin unter Gott: Wie auch alle alle Zeit aller Orten ist
Nemmus wollten wir bedenken

Ger. 4. 8. Jer: 2. Natiu.

Ger. 2. 2. 6. Cap. 8. 21. Exod 20. 6 Deut. 27. 26. Cap. 28. 15.

Deut. 29. 19. Cap. 30. 19. 1. Sam. 2. 11. 2. Sam. 10. 4.

2. Chron. 15. 2. Cap. 24. 20. cap. 26. 16. 36. Cap. 20. 20. fin. Ps. 1. 4. 6 Ps. 5. 12.

Ps. 7. 7. 10. 7. 12. 9. 10. 10. 2. 11. 6. 7. 12. 4. 27. 27.

Ps. 78. 49. Prov. 1. 24. Eccles. 2. 12. 13.

Es. 2. 10. 11. Cap. 7. 9. Cap. 28. 16. Cap. 30. 12. Ezech. 6. 6. Cap. 7. 2. 12. Cap. 16. 1. 59. 3.

Jer. 16. 7. 8. Cap. 22. 20. Cap. 44. 16. 17. Thren. 4. 12. Dan. 9. 10. Hos. 2. 12. 13. Joel. 2. 12.

Joh. 2. 4. Joel 2. 12. Syr. 5. 6. 6. Cap. 16. 11. 12. 15. Cap. 17. 16. Mich. 4. 2.

Matth. 2. 5. 19. Cap. 7. 17. 21. Cap. 21. 42. 43. Act. 2. 6. 22. 7. Joh. 1. 11. Cap. 12.

Act. 4. 11. 12. Rom. 7. 21. Cap. 16. 20. 1. Cor. 2. 2. 4. 2. 11. 20. 22. 1. Cor. 4. 1. 2. Cap. 10. 6. 11.

2. Cor. 6. 1. 2.

1. Petr. 2. 6. Hebr. 2. 1. 2. Cap. 2. 7. 12. Cap. 4. 1. Cap. 12. 25.

Exod. 22. 9. 10. Colos. 3. 22. 4.

Exod. Cap. 1.

V. 12. Ist der harte Dienst, zu welchen die Egypter die Kinder Israel zwangen mit Unbarmh. Macht es Satan nicht noch schlimmer? Siehe 2. Tim. 2. 26. daher sind die Martyrer der Gnaden-Lehre zu Rom. 6.

V. 17. Aber die Wehemütter fürchten Gott, & thun Joseph den 39. Heute zu Tage soll man nicht viel fragen, die es Joseph oder den Wehemüttern gleich thäten.

V. 4. Durch Lehren: Er zeigete sie Conf. 6. Tim. 4. 6. das letzte den Segen, will heißen das erste, Gott fürchten, Niemand.

V. 22. Pharao v. 16. und 22. ist ein rechter Tyrann, ein Feind des Heyls, der am Mörder der Seelen Joh. 8. 44. Theil hat, & noch mehr über der Sünde Syr. 21. 2.

Exod. Cap. 2.

Die Capitel von Mose giebt unterschiedenen an die Hand sonderlich von der wunderb. Regierung, gnädiger Vorsorge

V. 14. Wer hat dich zum Richter? Ach so vergessen wir nicht Lange Jahre, Ps. 78. 42. Exod. 23. 4. Syr. 16. 12. Cap. 17. 16. Gehe vor, Heyde Plautus erkannt: Est profecto Deus, qui mea gaudia cudit, & videt.

V. 16. Und es kam für Pharao, Mose aber wendete sich und zog

liebet für Mose: Aber wenn vns Sünden für den gr. Himmels
Konig kommen, wie die Sünden der vnger. Hausshalter, Luc. 16. v.
da stehets noch gefährlicher.
V. 22. Der Herr meine Hulfe ist mein Helffer. So können
wir mit Mose sagen, wenn wir vns sonst ihm zu Gott halten.
V. 23. Sanct Petrus: Gehe vber ein Höllenbrand wenniger auf Erden
vnd einer mehr in der Hölle: Siehe du, dass mit dir nicht auch so
gehe. Conf. Ps: 27. 28.
Vber die Kinder Israel seufftzen, über ihre Arbeit: Ich werde
esse es sie nicht! Klagen seufftzen aber nur nicht über vns. Sünde.
Und giessen; Und ihr Schrey, aber ihre Arbeit, kam für Gt. Und
Gehorchen bußfertig: Hunger noch viel mehr. Siehe Ps: 69. 70.
V. 24. gehet eben dahin, wie auch 3. v. da Geist: Und sahe Gott
vnd nahm sich ihrer an: Gleichfalls thut er auch vnsen Bußfer-
tigen. Conf. Ps: 66. 2. Cap: 17. v. Ps: 24. 29. 118. 19

Exod. 3.

V. 2. Der brennen Busch lässt sich erbaulich gebrauchen.
V. 4. Mose Mose: Er ruff der Sohn Gottes, Er rufft dich
auch, vnd bittet dir Busse. Matth. 9. 12.
V. 5. Der Ort da du stehest, ist ein heilig Land: Gilt man
sich nicht in Gottesfurcht, beym Gebet, erbaulich bedencken können?
Komb 3. Buch vns der 2. Psalm: Conf. Jac. 4. v. 8. Nahet euch
V. 6. Ich bin der Gott, wie gewaltig thut Gott vns an sich
zu ziehen, vnd ein Gebet zu machen? Conf Ps: 22. 2. Matth. 11. 28.
V. 7. Ich habe gesehen, der ganze Verstand Gott zu bußfertigen
Hungern den Trost gereichen.
V. 8. Und bin herunter gefahren: Heisst nicht wieder Gottes Gen.
ti. sie zu strafen, sondern dass ist sie errette: thue es bessert der
Gott, so lasse er sich nicht bessert zu bekehren. Gott
V. 9. ist auch noch eine schöne Verheissung.
V. 11. Mose Sprich, dass ich Pharao gehe? Eine schöne Frage
aus der Erkenntnis Gott selbst: Dann selbige ist auch und noch

Exod. 3.

V. 14. Ich werde seyn, der ich seyn werde: Ey so ist und bleibt Er der alte Gt., der schwöret, Er wolle v. den Tod des Sünders Ezech. 33. 11.

Exod. 4.

V. 6. bey Moses aussätziger Hand denke an den geistl. Sünden Aussatz

V. 7. bey Lehrer Reinigung, an die geistl. Reinigung Heb. 1. 3.

V. 11. Wer hat dem M. den Mund geschaffen? Oder wer hat den Stummen od. Tauben, oder Sehenden oder Blinden gemacht? hab ichs nicht gethan der Herr? Erkenne und brauche dis recht aus Ps: 94. 8. 9

V. 14. Da ward der Hl. Zornig über Mose: das ist Er über alle Sünder Exod. 20. 5. Erkenne es und bete mit David aus Ps: 38. 2.

V. 22. Israel ist mein erstgebohrner Sohn: O Hoheit, o Würde! Wer erkennets, wer bedenckts, wer hält sich darnach?

V. 24. Kommt der Hl. Moses entgegen unterwegens, und will ihn tödten: Ach mir daucht Er hat es mehr Ursach an vielen Sündern: darum Sünder schicke dich, und begegne d. Gott. Amos 4. 12.

V. 25. Du bist mir ein Blutbräutigam. das ist uns Jesus Apoc. 1. 5.

V. 31. Und das Volck glaubete: Gott gebe daß auch wir glauben, u. zwar in der Ordnung der Busse Marc. 1. 15.

Exod. 5.

V. 2. Wer ist der Hl. Pharao hat tausend Brüder: Aber wie es nun mehr als zu wohl wissen wird, wer der Herr sey; so werdens alle andere Zeite genug erfahren.

Exod. 5.

V. 14. Warum habt ihr nicht gestern und heute eure gesetzte Tag
nicht gehalten, wie vor diesem? Da gaben die Amtleute Pharaonis die Ur-
sach unser Gott gehen lassen!

V. 17. sieht man die steinerne Herrn Pharaonem gegen die Kinder Israel,
die ihm doch kein Leyd gethan: also treibt Gott sein Herz
gegen die Sünder, die ihm tausend Leyd gethan, wenn sie Busse thun
Jer. 31. 20.

Exod. 6.

V. 5. Ich habe gehört das Wehklagen der Kinder Israel: das rühmet
auch der bußfertige David Ps. 9. 10.

V. 6. Ich bin der Herr: da heißt auch Ps. 20. 7. 11. gehet und auch an
und will euch erlösen: gehört abermahl zur und siehe Ps. 130. 7.

V. 7. Und will euch annehmen zum Volck, und will euer Gott sein
ihr werdet wahre Busse thun, ich versichere, auch wir werden diese Worte setzen
eben: 6. 2 Cor. 6. 17. 18.

Exod. 7.

V. 3. Aber ich will Pharaonem Herrn verstocken: aus gerechtem Gericht
und Strafe, wegen seines Übermuths und Halsstarrigkeit. Siehe Rom. 9. 22.
Cap. 4. 21. den nicht gerne, sondern fürchte mich: Gott hat mich auch
verlassen und verstossen.

V. 5. Und die Egypter sollend inne werden, daß ich der HErr bin: die Verdam-
ten auch Matth. 25. 41. ja alle Gottlosen Psal. 9. 18.

V. 7. Und Mose war da sechzig Jahr alt, als er mit ihr redete: also viel sahen
viele die Zeit, als lange hat er Euer Christ!

V. 17. und folgenden ist von den Plagen Egypti. bey welchen man sie
merken a. Gott allmächtig, Langmuth, Ehrliebe, Er will die Egypter be-
kehren von dieser ihrer Härtigk. gottlosen. Verstockung, Unbußfertigk.
Exod. 8. 2. viel Sünder sind ihnen ganz gleich

Exod. 8.

V. 8. Bittet den HErrn Pharao Heucheley: da machend tausend
M. in Noth und Trauren Gelübd, aber wie gesagt hernach

V. 19. das ist Gottes Finger. da kan eine geringe Sache den M. der
Gedanken: u. Vernunft. bringen: Exempel auch hier, aber besser
die Egypter haben Raben!

Domin. post Nativ. in Abfolge der Epist.

Gen. 6. 9. u. 20. 20. 4. 22. 16. und 42. 9. Deut. 4. 21. Deut. 22. 29.
4. 23. 25. 26.

Exam. 7. 12. Job. 10. 8. 12. Pf. 29. 6. Pf. 37. 27. 29. 34. 40. 6.
Pf. 116. 8. 9. 29. 23. 7. 132. 1. 2. 4. 136. 1. 2. 4. 139. 17. 18. 24. 143. 2. 4. 90. 12. 13. 14.
Pf. 119. 24. 25. 45. 46. Cap. 18. Cap. 22. 16. Cap. 24. Thren. 3. 24. Dan. 9. 18.
146. 11. 13.

Jer. 32. 9. Dan. 7. 9. Syr. 7. 39. 40. 60. 24. Matth. 7. 22. 23. 24. 25.
Matth. 10. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36.
Matth. 11. 6. 26. 27. 28. 29. 30. Cap. 21. 42. Luc. 1. 6. Cap. 24. Joh. 1. 29. 45. Cap. 12. 28.
Act. 4. 12. 13. 14. 15. Rom. 1. 4. 7. 9. 11. 12. 14. Cap. 22. 1. Cor. 1. 30. 31. 2. Cor. 12.
2. Cor. 12. 5. Gal. 2. 20. 21. 22. 27. Phil. 2. 16. 1. Theff. 5. 10. 1. Tim. 2. 19. Cap. 3. 12.
1. Pet. 2. 6. 7. 8. Cap. 4. 13. 2. Pet. 2. 9. 1. Joh. 1. 6. 7. 8. Joh. 4. 9. 10. 19.
Heb. 9. 27. Cap. 2. 2. Cap. 3. 7. Cap. 4. 2. Apoc. 2. 4. 9. 10. 20. 21. 22. 23.
Eph. 2. 16. 17. 1. Cor. 4. 5. Rom. 2. 16.

Exod. 8.

V. 22. Und will an dem Tage an Gosen thun, da mein Volck inne ist: daß kein Ungeziefer da sey, auf daß du erfahrest, daß ich der HErr bin mitten im Lande. Psal. 111. Matth. 25. 24. 25.

Exod. 9.

In diesem Capitel sind noch mehr Plagen: Aber alle sind sie gegen die ewigen Plagen der Verdamten! Luc. 16. 24. Apoc. 14. 11.

V. 27. siehe 2. Cap. 10. v. 16.

Exod. 10.

V. 7. Will da Moses erfahren, daß Egypten untergehen sey: Ein gut Exempel der Demüthigung; aber nicht gleich Nachfolg! Also geschicht bey den meisten.

V. 10. Euch aber, wenn ich euch: Siehe einen Spötter: Aber Pharao ist nicht allein. Siehe Prov. 14. 7.

V. 16. Ich habe mich versündiget an dem HErrn eurem Gott und an euch: Siehe eine schöne Frucht heuchlerischer Beichte, Ahab! Es ist klares Wort ohne That, Mund ohne Hertz, Beicht ohne Busse, ein Bild ohne Leben! Saul machte es auch so 1. Sam. 15. 24. Nun ist Davids Busse der Welt und fast gleich, 2. Sam. 12. 13. weil sie aber aus gutem Hertzen gieng, war sie Gott gefällig, und Gott selbst gnädig.

V. 17. und 18. Siehe wie dieser Tod ihn nur reuet: da doch Reuben die Todsünde zu einem stolzen Hohn bringen. Also werden alle Teufel und Höllgeister Plagen bey der Verdamten ihr Leiden nicht zu mehren bringen! Darum in Zeiten bedenke

Exod. 10.

V. 21. ist von der greulichen Finsterniß in Egypten: dabey kan man an die geistl. Finsterniß in der Sünde Act. 26. 18. und ewige in der Höllen gedencken Math. 8. 12. Conf. Sap. 17. 2. 12.

V. 26. Und nicht eine Klaue dahinten bleiben: das soll bey der Busse u. Christenthum u. Gottesdienst in acht genommen werden.

Exod. 11.

Alle Erstgeburt wird in Egypten geschlagen: Ich frage, gehet uns das nicht an? sind wir nicht auch erstgebohrne? Jac. 1. 18.

V. 7. Auf daß ihr erfahret, wie der Herr Egypten und Israel scheide: Ja ja es ist noch ein gr. Scheiden vor der Hand Math. 5. 32.

Exod. 12.

Die Stifftung des Osterlamms giebt denen die zum Ab. gehen wollen, allerley erbaul. Gedancken an die Hand, so woll in Absicht auf Christum v. 5. collat. cum Heb. 7. 26. und sein Blut v. 7. collat. 1 Joh. 1. 7. Heb. 9. 14. als in Absicht auf uns, da heists v. 8. Ihr solls mit bittern Salsen essen. v. 11. ist auch unterschiedenes it v. 43. v. 48. f. Man kan auch sehen auf den Würg Engel, und die Egypter auf Gz. Gericht und Strafen, auf die Sünden, und wie es endlich damit aufs höchste komt. Auf die Warheit h. Schrifft v. 46. collat. Joh. 19. 36.

V. 34. 51. ist von Ausgang der Kinder Isr: aus Egypten: Welches deutet auf dem geistl. Ausgang aus des Satans Reich Col. 1. 13 und der Welt 2. Cor. 6. 17.

Exod. Cap. 13

Man mercke in diesen Capitel folgendes. V. 1. 2

1. Von Heiligung der Erstgeburt, welches ja auch angehet. Jac. 1. 18
2. Von Passah Fest v. 3. Conf. 1. Cor. 5. 7. 8.
3. Von Andencken göttl: Wollthaten. v. 8. Conf. Ps: 103. 1.
4. Von den Reysen der Kinder Israel v. 17. die fuhren uns auf uns. Reyse nach dem Himmel Heb. 12. 14.
5. Von den Gebeinen Joseyhs, die sie mit sich nehmen v. 19. die Zeugen von der Warh. der h. Schrifft, von der Erfüllung göttl. Verheissunge. Conf. Gen. 50. 25.
6. Von der Wolcken u. Feuer Seule, womit Gz. Israel leitet v. 21. Conf. Ps: 25. 9. 10. und 32. 8. Ps: 48. 17.

Exod: Cap. 14.

a. Darum rennet in sein Unglück u. Verderben: Mancher mit ihm
b. Wenn sie Noth am größten, so ist Gott am nächsten. v. 10. 23.
c. Von Gottes Hülfe und Beystand, Hülfe u. Rettung in der Noth v. 13.
d. Von Mosis Gebet v. 15. Was schreyest du zu mir! bete wie Moses,
Gott wird nicht schweigen.
e. Von Unterscheid zwischen den Fr. u. Gottlosen v. 19. Cont. Mal. 3. 16.
f. Von Gottes Macht u. Allmacht, die sich zu Ende des Cap. recht erweiset
V. 31 Und da Israel sahe die Macht, und glaubten Gott, und seinem Knecht Mose: Ehrener Siegel

Exod 15.

In diesem Cap. ist
" Mosis und Israels Danck-Lied, welches überall zu bauen ist
" V. 23. ist von den Wassern zu Marah, die bitter
" V. 24 ist Israels Schwachheit, denn da folget eine der andern: Lasts
dich vor der ersten
" V. 26. merke die Wort: Ich bin der Herr dein Arzt. Viel tröstl. Verse

Exod 16.

Hier ist eine neue Schwachheit, und legt Israel die Lage fleisch u.
Welt ein. v. 2.
V. 4 Von Manna v. 4. welches deutet auf Christum Joh. 6. 32 auf
die Wort Ser. 31. 26
V. 12 von den Wachteln: Gott kan alles geben Luc. 1. 37.
V. 20. Wie lange weigert ihr euch die heilige mein Gebot und
Gesetz! so heißts da: Wie lange, so heißts noch: Welt ist Welt.

Exod. 17.

V. 6. Ist ein Schlagen des Felsen, woraus Wasser kommt, deutet auf Chri-
stum 1. Cor. 10. 4. und weiset auf die Busse Ezech. 36. 26. 27.
V. 8. Von Streit mit Amalech: Christen haben auch ihre Feinde.
V. 11. Von der Kraft des Gebets. Cont Luc. 18. 1.
V. 14. Befiehlt Gott dem Amalech zu vertilgen. So gehets den Gottlosen.

Exod. 18.

V. 8. hat das Gespräch Mosis mit Jethro viel Exempel. Siehe v. 20
V. 19. giebet Jethro Mose einen Rath: denn gebraucht Moses v. 24. d.
der oder gehorcht dem Rath Christi? Matth. 5. 21.

Exod. 19.

V. 5. 6. haben was grosses und herrliches, woran auch wir Theil haben können 1. Pet. 2. 9.

V. 8. Alles was d. Herr geredet hat, wollen wir thun: schöne Worte, wenns Hertz auch so wäre, und bliebe. Wir können immer besser reden als thun. V. 10. 11 muss sich das volck 3 Tage heilige. Apoc. 2. 5.

V. 16. Gepaarte Hacken Ist des Herrn Niederkunfft auf den Berg Horeb mit der grossen Majestät will zu merken.

Exod. 20.

V. 2. – 17. sind die 10 Gebot, und also alle Verss merckwürdig.

V. 19. Rede du mit uns, wir wollen gehorchen, so ists heute nicht.

V. 20. Gott ist kommen, dass Er euch versuchte, und dass seine Furcht euch für Augen wäre, dass ihr es sündiget. Merche die Wort

V. 24. Denn an welchen Ort ich meines Namens Gedächtniss stiffte werde, da will ich zu dir kommen, und dich segnen. Daran denckt in der Kirche

Exod. 21.

V. 6. Und er sey sein Knecht ewig: ja das sind wir von Rechtswegen dem Herrn uns. Gott: Aber was fragen viele nach dem was recht!

V. 15. 17. Zeugen die Pflichten der Kinder gegen die Eltern; draus kan man leicht schliessen die Pflichten gegen dem himml. Vater

Exod. Cap. 22.

Werden die weltl. Gesetze fortgesetzt: Ich erinnere dis wenige, Gott will es recht haben in weltl.: und siehet so gar auf das Vieh, Cap. 21. v. 28. 35. Wie vielmehr will es recht haben in Christenthum, Gottesdienst!

V. 18. siehet von greulichen Sünden wieder welche Gott eyfert. Er eyfert aber wieder alle Sünde Exod. 20. 5

V. 29. Deinen ersten Sohn solt du mir geben: Und vor allen dem Hertz. Prov. 23. 26

V. 31. Ihr solt heilige Leute für mir seyn: Ach wers bedächte, wert thäte!

Exod. 23.

V. 2. Du solt nicht folgen der Menge zum bösen. Cont.

V. 7. fin. Denn ich lasse den Gottlosen nicht Recht haben

V. 12. so von Sabbath, v. 14 von den 3 grossen Festen

V. 18. Giebt eine schöne Lection beym Gottesdienst

V. 21. Darum hüte dich für seinen Angesicht und gehorche s. Stimme, und erbittere ihn nicht. Gilt uns auch Math. 17. 5. 5.

Gen. 12. 17. Festo Circumcis: Sive Novi Anni Gebet den Theil Do
Gen. 22. 10. 26. N. Cap. 49. 18. Exod. 34. 6. 7. Num. 6. 24-26. Deut. 28. 10.
1. Sam. 7. 12. 2. Sam. 7. 28. 29. Ps. 91. 2. 3. 27. 85. 9. 34. 4. 72. 19.
Ps. 90. 91. und 67. 7. 8. und 84. 12. 13. und 90. 6. und 103. 8. 11. 12. 13. 14. 76. 94. 119. 10.
Jesa. 55. 9. und 46. 7. 12. 13. 17. 1. 2. und 119. 132. 135. 144. 8. 10. 169. 9.
Prov. 8. 10. 20. 10. 7. 22. Cant. 1. 3. Ps. 26. 8. Lasset Herr 7. 9. 69. 26.
Thren. 3. 22. Syr. 1. 22. 17. 7. 42. 29.
Matth. 1. 21. Cap. 20. 28. Cap. 22. 2. Luc. 1. 79.
Act. 4. 12. Cap. 10. 43. Rom. 3. 21. 24. 25. 26. 1. Cor. 1. 30. Cap. 6. 19.
2. Cor. 5. 17. Gal. 4. 4. 5. Cap. 6. 15. Ephes. 1. 7. 8. Col. 1. 13. 14. 2. 9. 10.
Phil. 2. 7. Col. 2. 11. 1. Tim. 1. 15. 2. 6. Cap. 3. 16. 1. Pet. 1. 18. 19.
Heb. 2. Cap. 7. 26. Cap. 10. 14. Hose. 13. 4. Isa. 9. 5.

Text 29.

V. 29. Wer aber dem Herrn seinen Bund halt, der wird den Segen und den Himmel erlangen: Und wie will der Prediger die Menschen bereden, daß sie solche Verheissung vnd ungezweifelte Hoffnung einnehmen

Text 24.

V. 2. Ehe denn die Berge worden, und du die Welt vnd die Menschen hettest gemacht, von ewigkeit zu ewigkeit bistu Gott: Herr gib das auch vns armen Menschen zu erkennen. Ps. 90. 2.

V. 8. Gehet in die Thor durch Lobsingen: Ps. 100. 4.

V. 10. Gehet, alle Völcker vnd Heiden, seid Gott: Auch vber den Himmel: Auch vber die Welt, das man die Herrn heisse!

V. 17. Ist das nicht der Sünden Vergebung Herrn billig auch zu merken

Text 25.

V. 11. Von der Sünden Lade, und v. 17. von Gnadenstuel siehe Hier 2. 25. Heb. 9. 5.

Text 26.

V. 1. bey der Christenheit gedencke an die Wort Exod. 19. 5.

Text 28.

V. 1. 2. bey Priester Kleidung gedencke an Ps. 69. 10. Rom. 12. 14. Rom. 13. 14.

V. 26. Die Heiligkeit des Herrn: Da stund vns vor Augen das Blutblat zu Egypten: Solte das nicht billig in Beichtstuel, beym Altar, und vor allen in Abendmahl bedacht werden? Er ist der Allerheiligste, der gibt seinen Heil. Leib, sein heiliges Blut, und macht vns zu seinen Heiligthum machen und haben

Exod. 29

V. 36. Ist von Sundopffer V. 38. von tägl: Opffer, dabey kön-
nen wir gedencken an Ps: 51. 19: Rom. 12. 1.

Exod. 30.

Beym Rauchaltar und Rauchwerck, v. 1. 9. dencke an Christum
und an das Gebet Ps: 141. 2. Apoc. 5. 8.

V. 10. bey der jährl: Versühnung, dencke an die Versühnung Christi
Rom. 5. 8. 10. 2. Cor. 5. 19. Col. 1. 20. 22. 1. Joh. 2. 2.

V. 19. wird befohlen dem Aaron u. seinen Söhnen, sich zu waschen
wenn sie dienen: Traun es ist uns auch befohlen Ps: 1. 16.

Exod. 31.

V. 2. Ich habe mit Namen berufen Bezaleel: siehe 2. Tim. 2. 19.

V. 18. ist von den steinern Tafeln, die geschrieben mit dem Finger
Gottes. dis solt jeder mercken, und sie desto eyfriger halten

Exod. 32.

Ist von dem guldenen Kalbe; daß wir uns dessen anzunehmen, sehret
Paulus 1. Cor. 10. v. 7. Will man insonderheit sehen auf das Volck
auf Aaron, auf Gott, auf Mohen, wird es desto mehr Erbauung geben

V. 1. Auf und mache uns Götter: ja die macht sich nun ein jeder
selbst, so wie er sie haben will, so wie er bey seinen Sünden
am besten kan mit ihnen auskommen

V. 3. da riß alles Volck, zum dienst des Teufels giebt man
alles hin: zum dienst Gz. oder der Seelen gar sparsam

V. 5. Morgen ist des Herrn Fest: daß sich Gott erbarme: Wo
hat der Herr ein Wort davon gesagt? wo die Anstalt gemacht?
was geschicht zu seiner Ehre an demselben? Ach der Christen
Feste sind nicht besser

V. 8. Sie sind schnell von dem Wege gewichen, den ich ihnen geboten
Es gehet noch so, Es heist von den meisten Christen aus Rom. 3. 17.
den Weg des Friedes wissen sie nicht

V. 9. Ich sehe, daß ein halsstarrig Volck ist. Doch meynen die mei-
sten, Gott sey gleichsam blind, und sehe ihre Bosh. nicht

V. 10. Und nun laß mich, daß mein Zorn über sie ergrimme

Exod. 32.

O wie viel vermag ein treuer Knecht bey Gott seinen Herrn?

V. 11. Ist Mosis Vorbitte; ja zu beten und zu bitten haben diener Gottes woll.

V. 32. ist Mosis übergrosse Liebe gegen das Volck: Prediger lieben das Volck, wiewoll sie fast wenig geliebet werden.

V. 33. Ich will den aus meinem Buche tilgen, der an mir sündiget: Wer bedenckt, wer glaubt dis.

V. 34. Ich werde ihre Sünde woll heimsuchen, wenn meine Zeit kommt heimzusuchen: Conf. Psalm. 50. 21.

Exod. 33.

V. 5. sind nachdrückliche Worte: Ich werde einmahl plötzlich über dich kommen, und dich vertilgen. Conf. Ps: 50. 22.

Und nun lege d. Schmuck von dir, daß ich wisse, was ich dir thun soll. Conf. Joel. 2. 13.

V. 18. So laß mich d. Herrlichk. sehen: So können wir auch bitten der Grund ist Joh. 17. 24.

V. 19. Wem ich aber gnädig bin, dem bin ich gnädig: Hiermit ist Niemand was benommen; Er wendet nur die erste Gnade treulich an, Math. 13. 12. und ziehe sie nicht auf Muthwillen. Jud. v. 4.

Exod. Cap. 34.

V. 6. 7. sind zwey Haupt Verse, die jedem von selbst in die Augen leuchten.

V. 14. ist auch ein schöner Vers, mahlt uns Gott u. uns Pflicht ab.

V. 29. Und wüste nicht, daß die Haut seines Angesichts glänzte. Was wird in Himmel seyn?

Exod: 36.

V. 35. das Volck bringt zu viel: das kan man ietzt nicht sagen, was Gott zu seinen Dienst und Ehre haben soll, giebt man sparsam gnug.

Levit

Cap: 1. In ersten und folgenden Capitteln ist die Lehre von Opfern dabey denckhen wir an die geistl. Opffer. Siehe Spen. Catech: Frage von

Levit: Cap. 2. ist
V. 11. vor andern zu mercken: item v. 13.

Levit Cap: 3.
Wie Cap. 1. war von Brandoyffer. Cap. 2. von Speißoyffer. Also ist Cap: 3. von Danckoyffer: jedes giebt seine besondere Erbauung an die hand. Conf. Ps. 50. 14. 15. 23.
V. 16. fin: Alles Fett ist des Herrn: Drum gib ihm nicht quid pro quo, und dencke, Er müsse vor lieb nehmen.

Levit. 4. ist
Von Sündoyffern, welches auch wir vor uns woll brauchen können: Wir sind auch Sünder u. haben gesündiget Rom. 3. 23. Und weil in diesen Cap. Lev. 4. stehet von Sündoyffer eines Priesters, einer Gemeine, eines Fürsten, eines Layen (Staufens Bibel) so dencke ein jeder fein an sich selbst und in seine Sünde.

Levit Cap: 5.
Setzt die Materie fort, und handelt eigentl. von Schuldoyffern.

Levit. 9.
V. 24. fält Feuer von Himmel, und verzehret das Oyffer: War ein Zeichen, daß es Gg. gnädig ansahe. Conf. Gen. 4. 4. 1. Reg. 18. 38. Siehe drauf, daß er auch dein Oyffer gnädig ansehe, und deinen gantzen Dienst sich gefallen lasse.

Levit. 10
V. 1. ist von dem fremden Feuer, welches Aarons Söhne, Nadab u. Abihu bringen, woll zu mercken: Gott wills recht haben nach seinem Wort, Willen und Befehl; sonst ists Sünde, u. siehet Gott keine Person an, Rom. 2. 11. wenns schon des Hohenpriesters Söhne sind.
V. 3. ist ein trefflich Verß. Siehe Staufens Bibel
V. 6. hat auch was sonderliches, da Aaron und seine andern Söhne den Nadab und Abihu nicht betrauren durffen, denn Gott hatte sie in gerechtem Zorn hingerissen. Furchte dich Sünder.

Levit: 11.
V. 45. ist vor andern zu mercken und zu behalten item v. 43. 44.
Cap: 12 Levit: von Kindbetterinnen, weiset wie schwer alles dazumahl

Not. Die sind Gnade und Heil. Dom. post fest. Circumcis. S. Nov. Ann. Leg.
Gen. 12. 2. Leg. 9. 17. Leg. 27. 1. Leg. 49. 10. Num. 24. 16. 17. Deut. 4.
Psalm. 2. 2. Psalm. 8. 2. 4. 18. Psalm. 20. 2. 6. 9. 11. 15. und 22. 2. und 72. 2. 8. 11. 17. 18. 19.
Psalm. 96. 11. und 96. 10. und 98. 2. 3. und 100. 3. und 117. Vol. 2. 110. 2. 4.
Psalm. 147. 20. 2. 129. 2. Prov. 8. 17. und 22. 26. Cant. 1. 4. Esa. 2. 2. 3. 10.
Esa. 11. 10. Leg. 49. 6. Leg. 60. 3. Leg. 62. 6. 7. Leg. 64. 1. 3. Leg. 65. 1. 2. Leg. 69. 29.
Hier. 1. 10. Ezech. 1. 2. 7. 8. Dan. 11. 9. Matth. 2. 2. Matth. 7. 7. 8. und 11. 28. Leg.
12. 41. Leg. 28. Marc. 16. Luc. 2. 32. Luc. 10. Vol. 19. Leg. 26.
Matth. 12. 42. Leg. 21. 42. Leg. 26. 29. Marc. 16. 15. Luc. 2. Vol. 20. Leg. 29. Leg. 35.
Act. 4. 12. Leg. 22. 46. Leg. 26. 17. 18. 20. Ephes. 1. 6. 3. 29. Leg. 24.
Num. 25. 9. Deut. 32. Cor. 4. 30. Leg. 32. 2. Cor. 5. Gal. 4. 29. Leg. 32.
Joh. 2. 11. 4. 42. Phil. 2. 9. Leg. Col. 2. Vol. 2. Leg. 2. 10. 1. Joh. 1. 7.
Sprüche 8. 30. Phil. 2. 9. Leg. Heb. 1. 2. Vol. 2. Leg. 10.

Vorgetragen: Wie viel Gutes hat uns Chr. in H. T. gebracht?

Levit: Cap. 23 und 24

Handeln von Opfern: und weil Christus für unsere Menschen v. 2.
an Kleidern, v. 47. an Häusern Cap. 14. 34. siehet man den Bil-
del der Sünde, das auch die Sünde gemeine vielfältige Elend: ferner
da Er auch den Opfern weigete, so haben wir in gestl. die Opfer
als ein Mittel unsr. Reinigung Ps. 1. 16.

Levit: 15.

Und die Beschneidung, mit welchen wir in H. T. da unsr. Chr. mit
seinem Blut gewaschen und gereiniget, 1. Joh. 1. 7. Heb. 9. 14. nicht
so gepfleget werden: Drum lasst uns die Gnade erkennen!

Levit ab. 16. da du merken

1. Von dem Eingang des Hohenpriesters ins Allerheiligste v. 2. Acht
tet auf Chr. Heb. 9. 12. 24.

2. Von Erschlussung des Loses, v. 20. Versuch 21. gehet wieder auf Chr
sum. siehe Haus: Lib.

3. Von Fasten v. 29. und Verschonung der Arbeit v. 30.

Levit: 17. Merke wie andern

v. 4. v. 7. v. 11.

Levit: 18

Von Ehestand und verbotenen Graden in der Ehe: deutet auf Chr.
Reinigk. Heiligk. Gerechtigk.

Levit: 18.

V. 5. Darum solt ihr meine Satzunge halten, und meine Rechte: denn welcher M. dieselbigen thut, der wird dadurch leben: denn ich bin d. Hl: Ist ein rechter Buß 1. Lebens spruch.

Levit: 19.

V. 2. Ihr solt heilig seyn, denn ich bin heilig, der Herr euer Gott.

V. 3 Ein zeyl: fürchte s. Mutter u. s. Vater. Wie vielmehr seinen Gott.

V. 4. Ihr solt euch nicht zu den Götzen wenden: siehe, das 1. Gebot.

V. 5. Und wenn ihr dem Herrn wolt danckopfer thun, so solt ihr opfern, daß ihm gefallen könne: Merck es Beichtkind, Communicant Kirchengänger bey allen Dienst

V. 14. ist auch wol zu merckhen

V. 17. du solt d. Bruder nicht hassen in d. Herzen, sondern du solt d. Nechsten strafen, auf daß du nicht seines halber Schuld tragen müssest: die Liebe, die du dem Nechsten erweisen solt, bist du dir am allerersten selbst schuldig.

V. 18. und 22. sind zu merckhen

V. 32. den du solt dich für d. Gott fürchten, denn ich bin d. Hl.

Levit 22.

V. 20. Alles was einen Zehl hat, solt ihr nicht opfern. Conf. Mal. 1. 8.

V. 21. 22. gehen auch dahin, daß man Gott recht diene, und was rechtes gebe.

Lev. 23

hat von Sabbath, Festen und zwar unterschiedlichen. S. Haasene Bibel

Levit Cap: 24

Mercke das Exempel von Gotteslästerer, der gesteiniget wird v. 11. 15. v. 15. 16.

Levit 25. hat

1 Von siebenden oder Ruhejahr

2 von funffzigsten oder Jubeljahr. v. 8. welches beydes seine geistliche Deutung hat.

Levit 26.

NB. v. 2. 3. 4. da verheisset Gz. auf die Pflicht seine Wollthat: wo sie sich gut halten, sollen sie es gut haben. V. 14. folgt das Gegentheil; Sunde bringt Fluch und Unsiegen. Kurtz. Gottes Verheissungen in diesen Capittel sind hertzlich u. herrlich; aber seine drohungen schrecklich und entsetzlich.

Levit. 26.

V. 41. ist ein Verß, der Bußfertigen viel gutes weiset. Haas. Bibel

V. 42. 44. zeiget, wie Gott auch die Bösen, wenn sie Busse thun, wieder annehme

Numer:

Cap. 1. v. 2. die Kinder Israel werden gezehlet: Auch wir sind bey Gott gezehlet, nicht eines von uns ist vergessen

Numer. Cap. 2.

In diesen Cap: kan man sehen, wie die Lager der Kinder Israel um die Stiffts hütte herum liegen, die Stiffts hütte aber mitten inne: Und so will Gott auch mitten unter uns seine Wohnung haben 2 Cor. 6. 16.

Num. 5.

V. 2. befiehet Gott die Aussatzigen und Unreinen aus dem Lager zu schaffen. dis kan uns auf die Worte Pauli bringen 1. Cor. 5. 13. Thut von euch selbst hinaus, wer böse ist.

Num. 6.

V. 2. p. Von Gelübden: Wir haben alle uns. Gelübde auf uns.

V. 24. - 26. Ist der Herrl. Seegen. Ach daß er an uns auch bekleibe!

Num. 8.

V. 6. p. werden die Leviten gereiniget und geheiliget zu ihren Dienst und Amt. Das muß auch bey uns geschehen, wollen wir Gott dienen S. Heb. 9. 14.

Num. 10.

V. 35. Herr stehe auf, laß d. Feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden für dir. so betete Mohec: Ists aber nicht auch ein schönes Gebet für alle Christen, Beichtkinder, Communicanten p.

Num. 11. In diesen Capittel ist

1. Von der Lust begierde des Volcks nach Fleisch v. 4.

2. Von Manna: v. 7. 3. Von Mohic Zweiffel v. 21.

V. 23. Ist denn die Hand des Herrn verkürzt p.

V. 25. Von dem Geist des Herrn über die 70 Aeltesten: Ach Herr geuß auch über uns denselben reichlich aus.

Num. 12.

Mirjam versündigt sich wieder Mohen, und wird gestrafft: Und viel M. achten gering, daß sie an Gott sich versündigen

Num: 13

Moses sendet aus die 12 Kundschaffter. Kan uns dazu dienen, daß wir fleissig unser Hertz forschen, und aus Kundschaffen

V. 24 ist die herrl. grosse Weintraube, als eine Frucht des gelobten Landes: Was wird in den Himmel Canaan seyn?

Num. 14

V. 6. Zeugen Josua und Caleb mit ihren Exempel, daß wahr sey, was die Kirche singet: wie wenig sind der Heiligen dein

V. 11. wie lange lästert mich das Volck? das ist noch Gs. Klage heute.

V. 13. ist Mosis Fürbitte: Ja wir haben voll Ursach einer für dem andern, sonderlich die Lehrer für das Volck zu beten

V. 18. ist ein herrl. Vers. item V. 19.

V. 21. So wahr als ich lebe, so soll alle Welt der Herrlichkeit des Herrn voll werden. Ach daß es auch bey u. unter uns geschehe!

V. 24. Aber meinem Knecht Caleb, darum daß ein ander Geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den will ich in das Land bringen. Gott siehet wohl drauf, wie einer ist, und bey wem Er seine Wolthat wohl anlegen kan.

Num. 15.

V. 32. merck ich die Steinigung eines Sabbath Schänders

Num. 16.

V. 1. Korah, Dathan und Abiram sollen billig in unsern gantzen Leben unsere Spiegel und uns. Bußprediger seyn

Num. 17.

Von Stecken Aarons, so in einer Nacht grühnet, blühet und Frucht trüget.

Num. 18. V. 20. spricht Gott zu Aaron:

Du solt in ihrem Lande nichts besitzen, auch kein Theil unter ihnen haben; denn ich bin dein Theil, und dein Erbgut. Conf. Thren. 3. 24.

Num: 19.

V. 2. von der röthlichen Kuh. deutet auf Christum. Heb: 9. 13. der rechte Nutz stehet v. 14.

Numer. 20.

V. 8. von dem geschlagenen Felsen, wobey auch Moses und Aaron sich versündigen, und drüber nicht ins gelobte Land kommen. Gott siehet keines Person an Sap. 6. 8. Conf. Act. 10. 35.

Nota. Festo Epiphaniae sive 3 Regum.

Alle diese Texten [illegible] Dom: nach der Nativ.

Die hier aber folgen, gehören die selbigen Sonntag. aus dem Evang. Matth: 2 vs. Gen: 2. 4. Cap. 12. Esa. 49. 49. 60. Julie. 31. 35. Sam. 7. 12. Joh. 1. 12. Ps: 2. 6. 22. 72. 97. 102. Psalm. 4. 9. 19. 90. 96. 6. 11. und 7. 10. 18. und 10. 2. 8. 9. 11. 12. 14. Ps: 22. 4. 15. 27. 29. und 27. 1. 4. 21. 26. und 34. 8. 9. 37. 5. 12. 39. 7. Ps: 55. 20. 23. und 66. 12. 16. 57. 2. 4. 60. 11. und 69. 10. und 80. 20. 21. Ps: 72. 1. 19. 22. und 91. 1. 2. und 112. 4. 7. 119. 94. 114. 124. 4. Esa: 2. 12. 27. Ps: 12. 2. Cap. 60. 7. Jer. 31. 15. Sap. 2. 9. Joh. 2. 22. Syr. 7. 29. 2. 9. 17. Act 4. 27. 6. 14. 22. Rom. 2. 28. Phil. 4. 5. 6. 1. Tim. 2. 11. 6. 12.

Denn andern Tages, als der Tauf Feste Dimit 4. Sonn. und Fest. Trinit. in diesen Ep. sind Taley besonders Tried Bälle, Mirjan v. 4. und Ba rinn, v. 24. Denche an mich

Nun 22.

1. Ein sehr erbaulich Capitel, wegen der feurigen Schlangen, mit welche die Kinder Isr. ihrer Sünden wegen gestraft werden v. 6.
2. Auf gethane Buße wunderbarl. durch eine aufgerichtete eherne Schlange geheilet werden v. 7. 8. Wieder aufgeschlagen Cap. 10. 5. 1. Cor. 10. 9. Joh. 3. 14. ec.
3. Die Könige Edom und Og werden geschlagen: Also hält Gott sein Wort und Verheissung: Er vergiebt denen, die Buße thun, ihre Sünde, und thut ihnen Gutes.

Nun 22.

Balack der Moabiter König, und Bileam der Prophet, als 2 böse Männer viel Gottes Lehren: Sie thun heilig und göttlich, und sind doch wieder Gott: Dienen dem Teufel, und das gern unter dem Deckmantel

v. 22. Gottes wissen wir ihre dieser Vers giebt allen folgenden ein Licht: Bileam hatte es bey diesen ersten Verbot eingalbig lassen sollen: mit Gott läst sichs nicht wie mit Menschen bald so, bald anders unterhandlen

v. 41. Wenn nun Balack dem Bileam soll Silber u. Gold geben so sind sie doch übergangen da Gott den Segen befohlen zu Muth, treffe: Wenn, was das Herz auch soll Nein. Wie segnen

V. 19 Siehet man, wie Bileam bey Gottes Herbot v. 12. nicht einfältig
bleibet, sonst last ihn Gott fallen v. 20. Conf. Exod. 22. 20.
V. 22. Ihm Bileams Esel sehe 2 Pet. 2. 16. Conf. Num. 23. 3.
V. 28. Es öffnet Gott dem Bileam die Augen, daß er sehe, was
auch uns, daß wir sehen, was wir sehen sollen, u. Gutes thun.
V. 24. Ist sehr gesagt von Heucheley, Mund ohne Werk: gut
reden thun auch, Röm. 10. v. 16. aber nicht gut thun. Siehe aber
mehr Exod. Lib. 21. v. 24. 25. giebt eine herrl. Lection allen Heuchlern.
V. 27. 28. Ist ein Heuchler über den andern: Balach über Bileam
Bileam über Balach; jeder kan sehen reden, ohne Werk, ohne Thun.

Num. 23.

V. 1. Zeiget Bileam sein abgöttisch und zauberisches Wesen, und wie
doch Gott als mit gr. und göttlichen Heiden Conf. Lev. 22. 18. Exod. Lib.
V. 8. Was soll mir fluchen, den Gott nicht flucht? Gott macht un-
gemein den Gottlosen und Heuchlern einen Strich durch ihre Con-
ten, wie hier Balach und Bileam
V. 19. ist ein herrl. Vers, da er gleich aus dem Munde eines bösen
Verächters geht: Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein
Menschenkind, daß ihn etwas gereue: Sollt er etwas sagen, und nicht
thun? Oder etwas reden, und nicht, 23. aber ihn annehmen.

Num. 24.

V. 12. 13. thut Bileam noch sehr schön; Ebr.
V. 14. Verräth er, wessen Heuchler sind er ein. Conf. Lev. 22. 2. Exod. Lib.
V. 17. - 19. sind wieder schöne Verse von Christo; da allen Heu-
chlern aufgethan
V. 22. Ach wer wird leben, wenn Gott solches thun wird? du hast
leben können, wenn du gebeten, und an Gott treu geblieben wärest.

Num. 25.

gehet, wie der Satan Heuchler gerathen siehe Cap. 24. 14. Mehr sie
Heiden rathen nimmer der Sünde und den Lasten.
V. 6. ist Pinehas göttl. Eifer
V. 7. ist 1 Mos. schwere Strafe über Israels Hurerey; Wie sehr sie
es auch uns angehe, ist zu sehen 1. Cor. 10. v.

Numer. 25.

V. 14. 15. lehren, daß auch der Fürstenstand keine Freyheit zu sündigen gabe oder gebe.

Num. 26.

V. 64. 65. sind zu mercken: redet Gott was gutes denen Frommen, er hälts Drohet Er böses den bösen, Er hälts auch. Conf. Num. 14. 23. 28. 8. Haal. bil.

Numer. 27.

V. 12. folgt auch von Mose, daß er aufs Gebirge Abarim steigen und sterben soll, die Ursach ist Num. 20. 11. 12.

V. 18. siehe an Josua, wie Gt. das Gute belohne.

Num. 28. und 29.

Ist von vielerley Opffern zu unterschiedenen Zeiten.

Num. 30.

Von Gelübden unterschiedener Personen

Num. 31.

V. 8. Bileam den Sohn Beor erwürgten sie auch mit dem Schwerdt. da hast du den bösen Lohn vor deinen bösen Rath Cap. 24. 14.

Num. 32.

V. 12. stehet wieder von Caleb und Josua. Wie lieb sind Gott die Frommen!

Num. 33.

Von den Reysen der Kinder Israel aus Egypten nach Canaan: Was ist unser Leben u. Christenthum? eine Reyse nach dem himml. Canaan.

V. 55. ist eine treue Warnung an Israel: Weil sie aber selbige nicht treulich in acht nahmen, that es ihnen hernach viel schaden

Num. 35.

V. 6. Von den sechß Freystädten: dabey ein Christ gedencken kan an Gt. Gnade, Christi Wunden etc.

Bey dem Bluträcher denckhen wir an unsern Goel Christum

V. 34. Verunreinigt das Land nicht, darinnen ihr wohnet, darinn ich auch wohne, den ich bin d. Hl. der unter den Kindern Fr. wohnet. Gewiß auch unter den Christen, wenn sie es nur erkennen u. bedencken wolten. Siehe 2 Cor. 6. 16. O wie glückseelig und seelig würde es in dem Lande stehen und gehen, wenn die Christen so lebten, daß Gott unter ihnen seyn und wohnen könte!

Deuteron: Cap. 1. Wiederholet, was schon da gewesen

Deuter Cap: 3.

V. 24. Wo ist ein Gott in H. und Erden, der es deinen Wercken, u. d. Macht könte nachthun? Dienst zur Erkentniß Gottes, und Demüthigung unser für Ihm; it: zur Busse, Vertrauen, Ehre

V. 26. Laß gnug seyn, sage mir davon nicht mehr. So thut auch Moses eine Fehlbitte, aber nur in leibl. oder zeitlichen: In geistl. u. ewigen ists anders Joh. 16. 23. Math. 6. 9. Luc. 11. 13.

Deuter: Cap. 4.

V. 2. Ihr solt nichts dazu thun, das ich euch gebiete, und solt auch das davon thun, auf daß ihr bewahren möget die Gebot des Hn. eures Gottes, die ich euch gebiete: dis ist beym guntzen Christenthum in acht zu nehmen.

V. 5. 6. 7. 8. sind zu mercken

V. 9. Hüte dich nun und bewahre deine Seele wol: du auch beicht Kind, du hast kein theurer Kleinod Math. 16. 26.

V. 15. ist dergleichen

V. 24. Denn der Herr dein Gott ist ein verzehrend Feuer, und ein eyfriger Gott. Aber wer glaubt solcher Predigt? Ps. 53.

V. 29. Wenn du aber daselbst den Hn. d. Gott suchen wirst, so wirst du ihn finden, wo du ihn wirst von gantzen Hertzen u. von gantzer Seele suchen. Ist das kein herrl. Bußspruch?

V. 31. Denn d. Hl. dein Gott ist ein barmh. Gott, er wird dich nicht lassen noch verderben, wird auch nicht vergessen des Bundes, den er d. Vätern geschworen hat. Lauter Krafft, lauter Nachdruck, lauter Reitzung und Lockung zur Busse. Conf. Rom. 2. 4.

V. 39. ist abermahl ein schöner Vers von der Erkentniß G.

Deuter: Cap. 5. Wiederholt die 10 Gebot

Komt also gantz überein mit Exod. 20. 2.

V. 29. Ach daß sie ein solch Hertz hätten mich zu fürchten, und zu halten alle meine Gebot ihr Lebelang, auf daß es ihnen wollgienge und ihren Kindern ewiglich: Wer es will, gut haben, mercke drauf.

V. 32. 33. wird ebenfalls Isr. Pflicht, u. das Gute, so sie davon haben sollen, ausgedrucht.

Domin: 1. post Epiphan:

Gen. 22. 1. Cap. 27. 22. 26. Deut. 22. 9. 6. 27. 16.
Judic. 11. 25. Job. 20. 28. Ps. 22. 6.
Ps. 25. 11. 7 und 26. 6-8. und 27. 4. und 29. 6. und 31. 8. 22.
Psalm. 111. 10 und 112. 4. Prov. 20. 28 Prov. 20. 17 L. 23. 22.
Es: 64. 1.
Mal. 1. 6. Tob. 4. 6. 11. 12. 24. Syr: 7. 9. 10. 17. 5
Matth. 10. 27. 28. und 12. 48. und 16. 24. und 19. 29 und 22. 37.
Luc. 9. 22. Cap: 14. 26. 27 bis. 19 Joh. 5. 29. Act 14. 22.
Eph. 6. 1-4.
Col. 2. 2. 9. 1 Tim. 6. 4. 5.

Deuter. Cap. 6.

V. 4. 5. ist ein Haupt und Machtspruch: Höre Israel, d. Herr
V. 6-9. gehört für Eltern: jeder Christ aber findet leicht seine Lection

Deuter: 7.

V. 6. denn du bist ein heilig Volck Gott deinem Herren; Ihr seid d. Herr
Herr erwehlet zum Volck des Eigenthums, vor allen Völckern, die
auf Erden sind. Israel bedeutet das wenig, wir Christen jedermann.
V. 9 wir sollen da nun wissen, daß Gott ein Gott ist, ein treu
er Gott, der seine Barmh. hält denen, die ihn lieben u. s. Gebot
halten, in tausend Glieder: wenn auch nachdrücklicher gesetzet?
V. 10 hat das Gegentheil, und ist übel zu merken.

Deut. 8.

V. 2. 4. ist Gottes gütige, allmächtige und wunderbahre Fürsorge.
V. 5. so erkennest du in d. Herzen, daß d. Herr dich gezo-
gen hat, wie ein Mann sein Kind. Gott ist der rechte Vater
aber was sind wir Kinder? Mal. 1. 6.
V. 10. ist ein Hauß und Tisch Vers. Deuter. 9. Nota v. 7.

Deuter: 10

V. 12 Nun Israel; was fordert d. Herr Gott von dir,
V. 14 als Himmel, und aller Himmel Himmel, und Erden, u. alles
was darinnen ist, da ist Gott der Herr. Wolle und des seinen Herren
V. 16. so beschneidet nun euren Hertzen. Warum nun jetzt früher
Fleischlichen? ist mit einem Wort die w. Busse
V. 17. 20. 21 sind billig anzusehen

Deuter: 11.

V. 13. 14. Zeiget abermahl den Weg zu allen Seegen; Man muß aber bey dem Leiblichen des geistl. Seegens nicht vergessen.

V. 16. warnet dagegen vor Sünden, Abweichung, Gz. Zorn und Straffe

V. 26. Siehe ich lege euch heute für den Seegen und Fluch

Deuter: 12.

V. 32. Alles, was ich euch gebiete, das solt ihr halten, daß ihr darnach thut: Ihr solt es dazu thun noch davon thun: Nach dem Wort u. Zeug niß Ps: 8. 20. Conf Ps: 119. 105.

Deuter: 15

V. 9. Hüte dich, daß nicht in deinem Herzen ein Belials Tücksey das mercke Leichtkind.

Deuter: 16.

V. 20. Was recht ist, dem solt du nachjagen etc: Conf Mich. 6. 8.

Deuter: 17

V. 12 Und wo jemand vermessen handeln würde, daß er dem Priester gehorchet, der daselbst in des Hn d. Gottes Amt stehet, oder dem Richter, der soll sterben, und solt den bösen aus Israel thun: dazumahl, glaub ich, hat den bösen gesteuret werden können, wie aber jetzt.

Deuter: 18

V. 15 und 18. sind Hauptverse von Christo, und unsrer Pflicht gegen ihn

Deuter. 21.

V. 18. mercke von ungerathenen oder bösen Kindern, und siehe dabey daß du nicht ein böses Kind d. Gott u. Himl. Vater seyst

V. 23. mercke die Wort: Ein gehengter ist verflucht für Gott, um den Ort Gal. 3. 13.

Deuter. 22

V. 1. wird geboten, des Nechsten irrenden Ochsen oder Schaff zu recht zu bringen: wie vielmehr soll man das dem irrenden Nechsten selbst thun? Jac. 5. 19. 20. doch fange ja von dir selbst an

Deuter. 27.

V. 15. wird auf viele Sünden der Fluch gelegt. drum meyde dieselbe

V. 26. ist ein Hauptverß: Verflucht sey, wer nicht alle Wort dieses Gesetzes erfüllet, daß er darnach thue, und alles Volck soll sagen Amen. dient zur Busse, und treibt zu Christo

Deuter. 28.

Ist ein Haupt Capittel, und theilt sich von selbst in den Seegen u. Wolthaten, so die Gr. u. Gottfürchtigen haben sollen v. 1. – 2) in den Fluch u. Straffe, so über die Bösen kommen soll v. 15.

Deuter. 29.

V. 4. Und der Herr hat euch biß auf diesen heutigen Tag noch nicht gegeben ein Hertz, das verständig wäre, Augen die da sehen, und Ohren, die da hörten: das mag man an diesen heut: Tage von vielen sagen.

V. 19. stehet, der Gottlose soll sich in seinen bösen Zustande v. Seynen u. sprechen: Es gehet mir wohl. woraus v. 20 gar nachdrücklich

V. 29. Das Geheimniß des Herrn uns. Gottes ist offenbahret und und unsern Kindern ewiglich, daß wir thun sollen alle Worte dieses Gesetzes: da ist auch unsere Lection gantz deutlich.

Deuter. 30

gleich zu Anfang wird ausgedrückt die Krafft wahrer Bekehrung.

V. 6. ist eine schöne Verheissung: Und der Herr dein Gott wird d. Hertz beschneiden, und das Hertz d. Saamens, daß du den Hn d. Gott liebest von gantzen Hertzen, und von gantzer Seelen, daß du leben mögest. Sage denn nicht, das Christenthum ist schwer, Gott will helffen, ja Er will das beste thun.

V. 11. – 14 führt Paulus an Rom. 10. 6 – 8.

V. 15. Siehe ich habe dir heute fürgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das böse: Cont. v. 19.

Deuter: 32.

Ist ein Haupt Capittel, und wären fast alle Verse zu merckhen vor andern

V. 1. 4. 5. 6. 9. 10. 22. 23. 29. 36. 39. 40. 47.

Deuter: 33 merckhe

V. 3. V. 9. Überhaubt nimt Mosis hier Abschied, und segnet die 12 Stämme.

V. 26. Es ist kein Gott als d. G. des Gerechten, d. in Himmel sitzt

V. 29. Wohl dir Israel, wer ist dir gleich? O Volck, das du durch den Herrn seelig wirst etc:

Deuter: 34

V. 5. Ist Mosis Tod: Gott lasse mich sterben wie ihn, so hab ich gnug.

Josua Cap: 1.

Josua, ein treuer Knecht Gt. Komt an Mosis statt, des treuen Knechts Gottes. Gott hat und behält doch immer die seinen.

Jos: 2.

Ist von der Rahab. siehe Heb. 11. 31. In Chr. J. ist weder Mann noch Weib Gal. 3. 28. Wer glaubt, den sieht Gott an.

Jos: 3.

V. 10 dabey soll ihr mercken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist. Und viele merckens doch nicht.

V. 14. gehet Josua und Israel durch den Jordan, wie ehemahls Mose u. Israel durchs rothe Meer. der alte Wunder Gott lebt noch Beym Jordan kan man allerley erbaul. Gedancken habe Math. 3. 13. Joh. 1. 28.

Jos. 5.

V. 13 gehörest du uns an, oder unsern Feinden? V. 14 Er sprach: Nein, sondern ich bin Fürst über das Heer des Herrn. Unter dem ist gut streiten, auch an diesen Tage.

Jos: 6

Da Jericho und ihre Mauren von dem Feldgeschrey und Schal der Posaunen ubern Haufen fallen, giebt viel erbauliche Gedancken.

Jos: 7

Achan durch s. Diebstahl macht dem gantzen Israel Leydes, empfähet aber auch seine Straffe. Die Welt ist voller diebe Cont. Rom. 2. 21

V. 19. mercke die Wort Josua: Mein Sohn, gib dem Herrn dem Gt. Israel die Ehre, und gib ihm das Lob, und sage mir an, was hast du gethan? und leugne mir nichts. 1 Busse ehret, Sünde schändet Gott. 2 das verborgenste kan Gt. an das Licht bringen.

Jos. 9.

Was thun die Gibeoniter um ihr Leben? Ach wer so viel um den Himmel und ums ewige Leben thäte!

Jos: 10.

V. 22. ist die Macht des Gebets, da Josua die Sonne heist stille stehen Cont. Ps: 34. 9

V. 24. tretet diesen Königen mit Füssen auf die Hälse

Jos: 22.

V. 29. das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem

Dornin: 2. sagt Zephan:
Prov 22.10.

Psalm 23.1. und 24.9. und 26.9.10. und 27.4.5.25. und 42.2.
Psalm 64.2. 66.16. und 73.25. und 84.12.13. und 112.1.4 und 113.4.5.132.
Psalm 121.1.2. und 125.2. und 126.4. Prov. 9.1.2. Cant. 1.14.
Cant. 2.4. Cap. 5.1. Es: 25.6. Cap. 44.3. Cap. 55.1.
Jer. 2.13. Hos. 2.19. Zach. 12.1. Joh. 4.12.
Syr. 25.1.2. Cap. 26.1.2 Cap. Matth. 6.33. 16.25. Cap. 22.2. Luc. 1.53. 6.10.42.
Joh. 1.14.17. Cap. 2.23. Cap. 7.37.38. Cap. 4.14. Cap. 10.27. Cap. 11.40.
Rom. 14.17.18. 1 Cor. 7.29.30.31. 2 Cor. 11.2 Cap. 7.1.
Joh. 1.2. Cap. 2.10 Cap. 3.20. Cap. 5.22. 1. Thess 4.3.7.
Hebr. 4.9. Cap. 12.26. Apoc. 2.14.17. Cap. 19.7.9 Cap. 22.6.

Vers: 29.

Herr, sage uns nur früh eben den Ort an: dieser Vers beziehet sich auf v. 26. da die 10 Stämme den Rubenitern, Gadditen und halben Stamm Manasse sagen lassen: Ihr verwundert euch, daß wir so in der Stat Israel, daß sie uns früh schreit in den Ohren, daß sie uns unter Gebet bauet, daß sie abfallet von dem Herrn, item auf v. 28. Und sie wendet uns früh in den Ohren, und sagt früh ehe denn sie den Herrn. Will v. sagt: sie thaten die 10 Stämme, daß sie Sorge trugen vor die Rubeniter damit sie sich nicht um den Herren wendeten Syr. Sac. 2.19.20. Es wer noch besser gethan sie gethan, denn sie Sorge getragen, daß sie selbst treu bleiben und sich nicht um den Herrn wenden möchte; welches sonst im folgenden Buch der Richter sich ganz augenscheinlich beweiset. Es bauet jetzo mancher seinen Nechsten, und mit der Zeit vergisst er seiner Selbst, das ist erbärmlich.

Vers: 30.

Herr, sie beschleuch unser Hinsingen wie Tauben, daß sie den Herrn treu Gott lieb habe. Solte das nicht allen Christen ihr täglicher Spiegel sein?

Herr, sage es gehe Sachen wie alle Will. Kein Rath kein Fleisch, kein Fleisch ist der Tode ausgenommen: da sie sich nicht

Joh: 23

Noch v. 14. Und ihr solt wissen von gantzen Hertzen und von gantzer Seelen, daß nicht ~~ein~~ einer Wort gefehlet hat an alle dem Guten, das der Hl. Gott euch geredet hat; Es ist alles kommen, und keines verblieben: Ach solte uns dis nicht das Wort Gottes beliebt und belobt machen? Ists ein solches Wort, dabey nichts, nichts fehlet an alle dem Guten, das der Hl. geredt hat, wer solt sich nicht darnach achten und richten? Wie es aber wahr u. gewiß in dem Guten gegen die Frommen, so auch in dem bösen wieder die bösen. Cont v. 15. 16.

Joh: 24.

V. 14. So fürchtet nun dem Herrn, und dienet ihm treulich u. recht schaffen, und last fahren die Götter, denen eure Väter gedienet haben, Gott und Götter, Christus und Belial, stehen ~~u~~ beysammen Cont. Math. 6. 24.

V. 15. Gefället es euch aber ~~u~~, daß ihr dem Herrn dienet; so erwehlet euch heute, welchen ihr dienen wolt; dem Gott, dem euer Väter gedienet haben, od. den Göttern d. Amoriter, ich aber und mein Hauß wollen dem Herrn dienen: das war ein Fürst, und zugleich ein treuer Lehrer

V. 16. Das sey ferne von uns, daß wir den Herrn verlassen, und andern Göttern dienen: Woll geantwortet, wenn beständigk. dabey gewesen.

V. 17. es führen die Israeliten recht an, warum sie den Herrn v. Könten verlassen, weil Er ihnen so viel guts gethan

V. 19 spricht Josua: Ihr könt dem Herrn ~~u~~ dienen, der Er ist ein heiliger Gott, ein eyfriger Gott, d. eure Übertretung u. Sünde nicht schonen wird.

V. 21. Nicht also, sondern wir wollen dem Herrn dienen; welches das Volck v. 24. nochmahl wiederholet

V. 27. Siehe dieser Stein soll Zeuge seyn zwischen uns, denn er hat gehöret alle Rede des Herrn, die Er mit uns geredt hat; Und soll ein Zeuge über euch seyn, daß ihr euren Gott nicht verleugnet. Liesse sich fein auf den Taufstein, Altar, Beichtstuel, appliciren.

V. 31. Und Israel dienete dem Herrn, so lange Josua lebte, das klingt ~~u~~ wol, unser Dienst muß nicht auf Menschen beruhen

Das Buch der Richter Cap. 1.

V. 7. Von Adoni Besech ist zu merckhen. Gott vergilt jedem Rom. 2

Judic. Cap. 2.

V. 1. wird schon den Israeliten verwiesen, daß sie nicht gethan nach dem Wort des Herrn

V. 4. ist Israels Busse, von deren Ernst u. Name Bochim v. 5. zeuget.

V. 11. nach dem Josua gestorben, bey dessen Zeit Israel dem Herrn dienete, siehe p. ant. v. 31. gehet das Elend an, in dem es heist: da thaten die Kinder Israel übel für dem Herrn, und dieneten Baalim

Und kan man hier u. in folgenden überhaupt bemerckhen

1. der Menschen tieffes Verderben v. 11. - 13.

2. den Greuel der Sünde v. 14.

3. Gottes gr. Langmuth, doch gerechte Straffe unvergessen. v. 14. 15

4. die Macht der Busse: Israel verderbete es so gar offt, doch auf geschehene Busse nahm sie der Herr immer wieder an Cap. 3. 9. 15.

Judic. Cap. 3

V. 20. Ich habe Gottes Wort an dich. So sagt Thud; woraus es heist von Eglon, der Moabiter König: da stund er auf von s. Stuel das war noch eine Ehrerbietigk. von einem Heyde, die mancher Christ ohne

Cap. 4.

Ist der Streit mit dem Sisera woll zu merckhen, nach welchen Sisera von der Jael mit einen Hammer u. Nagel getödtet wird.

Judic. Cap. 5.

Singen Debora und Barack nach erhaltenen Siege wieder Sisera ein schön Triumphlied. Vor andern sind zu merckhen

V. 2. lobet den Herrn, daß Israel wieder frey ist worden: Freyheit eine herrl. Sache, voraus von den geistl. Feinden

V. 8. Ein neues hat Gott erwehlet: bey dir auch mein Ehr. Ps. 18. 31

V. 20. Von Himmel ward wieder sie gestritten; die Stern in ihren Läuften stritten wieder Sisera. Was kan Gz. nicht?

V. 21. Tritt meine Seele auf die starcken. Conf. Jos. 10. 24. Ps. 91. 13

V. 31. Also müssen umkommen Hl. alle dem Feinde: die ihn aber lieb haben, müssen seyn wie die Sonne aufgehet in ihrer Macht Staat. Bis herrlich und berühmt werden in aller Welt.

Judic. 6.

V. 1. sündiget Israel wieder; daher sendet Gott v. 8. einen Vorsche-
ten, d. sonderlich zu sie redet. Sie schrien zum Herrn v. 7. Und
V. 11 erscheinet der Engel des Herrn dem Gideon.
V. 12. d. Herr mit dir du streitbarer Held. Ein schöner Wunsch
Wünsche dis allen armen Sündern.
V. 13. Ist der Herr mit uns, warum ist uns dan solches alles wieder
fahren? Weist du dis nicht lieber Gideon, liesses Ner. c. 19.
V. 14. Gehe hin in dieser deiner Krafft. Ja zuweilen gönt und giebt
uns Gott eine Krafft, ach wenn wir darin hin- und fortgiengen!
V. 24. der Herr des Friedes! d. Name geht auch uns an. Rom. c. 1.
V. 25. zubrich den Altar Baal. dem Satans dienst verlassen, ehe kan
man Gott nicht recht dienen.
V. 31. Ist er Baal Gott, so rechte er an sich selbst, daß sein Altar
zubrochen ist. Wollgeredt, so können die Menschen ihrer Thorheit
über den Göttern, die von ihnen selbst gemacht, überführet werden.

Judic. 8.

V. 27. giebt der bißher gute Gideon Anlaß zu Sünde und Aergerniß.
O wie hat man über seine Seele zu wachen, da die Heiligen so leicht
fallen?

Judic. 10.

Israel sündiget aufs neue; kriegen auch von neuen ihre Straffe und
Klage; erlangen gleichwoll nach gethaner Busse Gnade: O
welch ein edel Kleinod ist die Busse? Ins besonder siehe v. 10.
V. 11. 12. läst Gott der Hl mit Recht die Kinder Israel eine Wei-
le zaqqeln, damit sie der Sünden Greuel desto besser einsehen und
desto ernstlicher Busse thun möchten, die auch erfolget
V. 15. Wir haben gesündiget, mache es nur du mit uns, wie dirs
gefället, allein errette uns zu dieser Zeit.

Jud. 11.

V. 7. sind die Worte Jephta nachdrücklich: seyd ihr nicht, die mich
hassen, und aus meines Vaters Hause gestossen habt? Und nun
komt ihr zu mir, weil ihr in Trübsal sind. Mit einer klei-
nen Veränderung möcht Gott oder Ch. diese Wort zu manchen Chri-
sten brauchen.
V. 35. Ach meine Tochter, wie beugest du mich und betrübest mich!
Wenn das mancher bey seiner Seelen bedächte!

Domin: 3. post Epiphan:

Gen. 12. 3.

Psalm. 1. 4. und 5. 13. und 13. 6.

Psalm. 74. 12. und 116. 10. und 119. 94.

Jer. 5. 3.

Hab. 2. 4. Syr. 2. 1.

Matth. 5. 3. Cap. 7. 7. Cap. 9. 25. Cap. 15. 28.

Act. 17. 31. Rom. 1. 17. Cap. 4. 18. 21.

2. Cor. 1. 3. 5. Eph. 1. 3.

1. Thess. 1. 3. 2. Thess. 1. 3. 1. Tim. 1. 15. Cap. 4. 6.

2. Pet. 3. 9.

Heb. 11. 6. Cap. 12. 2. 5. 6. 11. Ephes. 2. 9. Ephes. 3. 19.

Judic. Cap. 13. – 16.

giebt Simsons Historie u. sein Weib Delilah manche erbauliche Gedancke an die Hand.

Cap. 17.

V. 6. Zu der Zeit war kein König in Israel, und ein jegl: thut, was ihm recht dauchte: Es gehet ietzt auch so, ob schon ein König im Lande. Gott weiß an wem es lieget.

Buch Ruth Cap. 1.

V. 16. wolle Gott! Christen wären so treu ihren Jesu, als Ruth ihrer Schwieger der Naemi.

Cap. 2.

V. 4. der Herr mit euch: Sie antworteten: Ihl seyne dich schöne Wünsche, werth daß sie Christen merchen.

V. 13. wie demutiget sich Ruth für Boas, wer demutiget sich so für Gott?

Ruth Cap. 3.

V. 1. Meine Tochter, ich will dir Ruhe schaffen, daß dirs wohl gehe! So kan Gott am besten und allein reden und thun.

Ruth Cap. 4.

V. 13. Boas nimt die Ruth, und so kommen beyde in das Geschlecht Register Christi. Math. 1. 5. Luc. 3. 32. Ruth war eine Heydin, eine Moabitin; Aber der Herr verschmähet sie nicht, da Er bey ihr ein gläubig Hertz findet: Ach Herr verschmähe mich auch nicht, ich bin auch aus den Heyden, doch nun durch deine Gnade ein Christ!

1. Sam. Cap. 1.

V. 15. sagt Hanna zu Eli: Ich bin ein betrübt Weib: Wein u. starck Getränck hab ich nicht getruncken, sondern habe mein Herz für den Herrn ausgeschüttet. Folge diesem Exempel.

V. 17. sagt Eli: Gehe hin mit Frieden; der GG. Israel wird dir geben deine Bitte, die du von Ihm gebeten hast. Jeder Bußfertiger kan sich dis zu nutz machen.

1. Sam. Cap. 2.

V. 1. 2. ist Hanna Gebet sonderbahr.

V. 3. Laßt aus eurem Munde das alte, die alte Beichte ohne Herz

V. 6. 7. 8. Der Hl. tödtet und macht lebendig. Alles kan sich ein Bußfertiger zu nutz machen.

V. 9. Er wird behüten die Füße seiner Heiligen; aber die Gott lösen müssen zu nicht werden in Finsterniß. Nim das zu Hertzen.

V. 10. der Hl. wird richten der Welt Ende: Lo dich auch u. alle

V. 12. Aber die Söhne Eli waren böse Buben: Wie viele sind noch

Conf. v. 17.

V. 24. strafft Eli seine Söhne, aber nicht mit gebührenden Ernst: So machens viel Christen; sie sprechen: Ich bin ein armer Sünder, ich habe gesündiget, das ist die gantze Schärffe.

V. 25. ist zu mercken: Wenn jemand wird einen Menschen sündiget, so kan der Richter schlichten: Wenn aber jemand wider den Herrn sündiget, wer kan für ihm bitten?

V. 26. hat auch erbauliches: Conf. Luc. 2. 52. Ihm ist es

V. 30. Wer mich ehret, den will ich auch ehren. Wie ehren Gott mit uns. Büße. Jos. 7. 19. Er uns mit seiner Gnade. Ps. 103. 8.

V. 34. Auf einen Tag werden sie beyde sterben. Ist Gott allwissend, allmächtig, heilig, gerecht, warhafftig.

1. Sam. 3.

V. 4. Und der Herr rief: Samuel: Er aber antwortete: Sie hie bin ich. Sind wir auch so erweckt, so bereit, so willig, wenn uns der Herr rufft?

V. 7. Aber Samuel kennete den Herrn noch nicht: Und wie viel Christen kennen ihn nicht, die woll 10mahl so alt, als da zumahl Samuel?

1. Sam. 3.

V. 8. Siehe hie bin ich, du hast mir gerufen: Also sage der bußfert: Sünder zu Jesu; Und solt auch Jesus sagen mit Eli: Ich habe dich nicht gerufen; Kan er doch abermahl antworten: ja, du hast mir gerufen Math. 9. 13. Cap. 11. 28.

V. 9. 10. Rede Herr, denn dem Knecht höret: Sind schöne Wort, dere auch wir billig uns annehmen.

V. 11. 12. redet Gott Worte wieder Eli, mit solchen Nachdruck daß sie den härtesten Sünder erweichen und erwecken könten.

V. 18. Es ist der Herr, Er thue was ihm wollgefält: gut; aber noch besser, wenn man das in Zeiten thut, was ihm wollgefält.

V. 19. ist eben das von Samuel, was Cap. 2. 26. gemeldet.

V. 20. Und ganz Isr. von Dan an biß gen Bersabe erkante daß Samuel ein treuer Prophet des Hn war. Ein Wort für Lehrer und Zuhörer Luc. 12. 42. 1. Cor. 4. 2.

1. Sam. 4.

V. 10. 11. ist die unglückl: Schlacht der Kinder Isr. mit den Philistern, in welcher die Lade Gz. genommen wird, Eli Söhne aber umkommen, Eli aber den Hals bricht v. 18. Kan dis noch den Sünder nicht erwecken?

1. Sam. 5.

Gott stellt sich zuweilen schwach, wie Cap. 4. v. 11. die Lade Gz. genommen wird: Aber Er ist nicht schwach, Kan sich woll schützen und retten, wie dis 5. Cap. ausweiset.

V. 3. 4. geben die schöne Lehre, Davon und die Bundeslade, Christus und Belial, Gott und Welt stehen zusammen. Cont. 2. Cor. 6. 14.

1. Sam. 6.

V. 6. Warum verstockt ihr euer Herz, wie die Egypter und Pharao ihr Herz verstockten? dis Kan man vielen Christen zurufen.

V. 20. Wer Kan stehen für dem Herrn, solchen heiligen Gott? so sagen die Leute zu Bethsemes; Aber in vieler Christen Augen ist Gott klein und gering, ja wie nichts.

1. Sam. 7.

V. 3. So ihr euch mit gantzen Hertzen bekehret zu dem Herrn, Ein rechter Hauptspruch von der Busse, nach allen ihren Stücken. So ihr euch, so thut von euch die fremden Götter, da ist die Reue mit der Erkentniß, Bekäntniß, und Verabscheuung. Und richtet euer Hertz zu dem Herrn: das ist der Glaube, der richtet das gantze Hertz auf Christum den Herrn: Und dienet ihm allein das ist der N. Gehorsam, das neue Leben. Man kan auch aus diesen Spruch vorstellen den wahren Gottesdienst.

" quoad fundamentum, nach dem Grunde, ist die w. Buß und Bekehrung

" quoad argumentum, nach dem Beweiß. T. so thut von euch, das ist, beweiset damit, daß ihr Gott recht dienen wolt, daß euer Lust sey. 18.

" quoad Requisitum, nach dem was dazu erfodert wird, a sein Hertz auf Gott richten. b ihm allein dienen

" quoad Emolumentum, nach dem Nutzen. T. so wird Er euch erretten von der Phil. Herd. Conf. Luc. 1. 74. 75.

V. 6. ist auch ein schöner Vers von der Busse.

V. 12. biß hieher hat uns d. Herr geholfen: Ey Er wird ja noch weiter helffen in leibl: und geistlichen.

1. Sam. 8.

V. 7. und 27. Gehorche der Stimme des Volcks, Gott giebt manchem in Zorn auf sein Begehren, was Er für sich aus Gn: o gäbe. siehe Cap. 10. v. 19.

1. Sam. 9.

V. 21. Ist Haut gar klein und gering in seinen Augen: Ach wenn er so blieben wäre. 1. Sam. 10.

V. 6. Da wirst du ein ander Mann werden: Ja das solt mit jedem in der Busse geschehen. Busse ist eine Veränderung Act. 26. 18.

V. 7. denn Gott ist mit dir: Mit und auch, wenn wir wollen, und ihm nicht hindern, oder sein Werck nicht stöhren. Ist Er aber mit jeden Beichtk.

V. 9. Hat ihm Gott ein ander Hertz: bitte auch du darum mit Dan. Sch. 11. 12. 1. Sam. 19.

V. 2. will Nahac den Israeliten das rechte Auge ausstechen. Ein bilde des Satans, der blendet den M., alsdann kan er ihn desto besser in s. Stricken führen. 2. Tim. 2. 26.

Domin. 4. post Epiphan.

Psalm. 99. 1. Reg. 2. 2. Reg. 22. 23. und 46. 2. 4. und 65. 5. 42. 6. 12.
Psalm. 66. 20. 21. und 71. 20. 21. 77. 11. und 91. 14. 15. und 103. 14. 17. 18. 19.
Psalm. 121. 122. 4. und 124. 6. und 125. 1.
Esa. 26. 16. Cap. 28. 29. Cap. 40. 28. Cap. 43. 44. 45. 46. Cap. 59. 1. 2.

Matth. 8. 2. 3. 4. Luc. 17. 12. 13. 14. Luc. 20.

Hebr. 4. 12.

---

1. Sam. 11.

V. 12. Der Herr hat heute Heyl gegeben in Israel: Seh giebt er auch in der Tauffe. Luc. 19. 9.

1. Sam. 14.

V. 29. Hat man an Samuel sehen, was es gelt, Gottfürchtig vor einer edlen Gabe? Und ist auch daran gelegen. 1. Petr. 3. 16.

V. 29. Lasset aber uns sehen, wo wir mit ehren vor den Herrn kommen, und ihn versöhnen, wo durch die Seele gebessert, wo durch die Lehrer, und durch die Lehren die gelehrt und angehört werden, Gottes Wort recht gelehret, und nachdrücklich

1. Sam. 15.

Gottes Volck ermahnet zu, die er rüstet. v. 3.

V. 14. Aber wo wird der Herr Gott, Gott der Herr sich seiner Armen erbarmen, und sie richten. Ezech. 34. 2. 3. 4. 5. 6.

V. 19. Da warest vber dem Geraube, vnd thatest was vor den Augen des Herrn vnrecht ist? Ezech. 22. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

V. 22. Hat der Herr Lust zu Brandopffern vnd Schlachtopffern, als daß man der Stimme des Herrn gehorche? Siehe Gehorsam ist besser denn Opffer, vnd Gehorchen denn das Fett der Widder.

1. Sam. 16.

V. 6. Denn es ist für dem Herrn sein Gesalbter. Psal. 18. 51. 20. 7. 84. 10. 89. 39. 52. 132. 10. 17.

Vertrauen, die Gott ist eine feste Burg. Psal. 46. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

V. 25. Und Saul beweinet den Herrn einen Gesalbten. Aber wie lange vnd wie viel Zeit?

V. 27. Aber der vnbeschnittene Philister Goliath wirfft nach der Israeliter Erbfeindschaft Saul und König Rosten [illegible]

1. Sam. 15.

V. 9. Aber Saul und das Volck schonete des Agag. Eine Sünde die
get gern die andere nach sich; Saul hatte einen Sieg erhalten, gemeynt sich zu
rechtfertigen Cap. 15. v. 9. Nun gehet er weiter fort
V. 11. Mich reuet, daß ich Saul zum Könige gemacht habe. Empfindet
V. 12 spricht Saul zu Samuel: Gesegnet seyst du dem Herren,
ich habe das Wort Gottes erfüllet: Wie kan der Heuchler so schöne thun?
V. 19: Warum hast du nicht gehorcht der Stimme des Herren? redlich,
einfältig aufrichtig und gantz thun und nicht lassen, taugt nicht.
V. 20 Saul antwortete: Ich habe der Stimme des Herren gehor-
chet: der böse und Heuchler will nicht unrechts haben
V. 22. 23. sind die Herrl. Verse. Mercket du Heuchler, daß Gott
am Opfer und Brandopfer, als am Gehorsam Gefallen hat
V. 24. Ich habe gesündiget. Gleiche dem Cain 1. Mos. 4. v. 13.
V. 26. Ich will nicht mit dir umkehren, denn du hast das Wort
des Herren verworffen. Traun, Samuel ist ein rechtschaffener
Lehrer, Gott ist ihm mehr als der König Saul.
V. 29. Und zerget der Held in Israel nicht, und gereuet ihn nicht. denn
er ist kein Mensch, daß ihn etwas gereuen solle: Ego tibi hic.
V. 30. Ich habe gesündiget, aber ehre mich jetzt für den Aeltesten
m. Volck. der Beyfall zeiget, daß die Sünde nicht recht gestraffet.
V. 32. Aber Agag sprach Samuel sagt zu Saul: Und das Volck Sam-
el sahe ein böse Ende nicht allein zu lieben, sondern gerecht zu ertragen.

1. Sam. 16.

V. 7. Er gehet nicht um des Menschen Gesichte: Der Mensch siehet, was für
Augen ist; Gott aber siehet das Hertze. Wer hat in seinen
Worten nicht seine Lectionen?
V. 14. Der Geist aber des Herren wich von Saul, und ein böser
Geist des Herren machte ihn [illegible] unruhig. Das bringt die Sünde.

1. Sam. 17.

Von streyt Davids mit Goliath. geführt auf der geistl. Rüstung:
Ephes. 6. 11. 1. Joh. 5. 4. 5.
V. 37. Der mich aus den Tatzen und Klauen errettet hat, der
wird mich auch erretten aus der Hand dieses Philisters. Hab also Jonathan offt
14. v. 6.

1. Sam. 17.

V. 45 gehet eben dahin, wenn David spricht: du kommst zu mir mit Schwerdt, Spieß und Schild, ich aber komme zu dir in Namen des Hln Zebaoth. Conf. Ps: 18. 29. 32.

V. 47. denn der Streit ist des Herrn. Gottlob das wissen Christen auch

1. Sam. 18.

V. 23. dünckel euch dz ein geringes zu seyn, des Königs Eydam zu seyn; ich aber bin ein armer geringer Mann. demuth wie herrlich auch in geistl:? Conf. Luc. 18. 13

1. Sam. 22. v. 16.

Ist die grausame Mordthat Saulz an den Ahimelech und andern Priestern. Gnade Gott! wen Satan einmahl recht in s. Klauen hat.

1. Sam. 23.

V. 27. erweiset Gott dem David eine wunderbahre Rettung: Und Er kan uns auch retten.

1. Sam: 24

V. 20 Wie solt jemand seinen Feind finden, und ihn lassen einen guten Weg gehen? Traun Gott hat uns, da wir noch Feinde waren, guts gethan Rom. 5. 8.

1. Sam. 25.

Zu Anfang ist Samuels Tod.

Darauf Davids hefftiger Eyfer wieder Nabal

1. Sam. 28.

Versundiget sich Saul noch mehr, und geht zu der Zauberin zu Endor. Krieget aber seinen endlichen Lohn Cap. 31. 4.

2. Sam. 1.

V. 17. David klagt Saul u. Jonathan

2. Sam. 3.

27. Ist das falsche gottlose Verfahren Joabs mit Abner. Falschheit ist in der Welt, in der Christenh. in Menschen in wauffer ihn.

V. 39 d. Hl. vergehte dem, der böses thut, nach seiner Boßheit. Rom. 2. 6.

2. Sam. 6.

V. 6. greifft Uha die Lade an, und muß sterben: Hl. gehe uns gerühl mit Ps: 143. 2. Wir haben wol mehr gethan als Uha Zweyerley ist in Gz. Wort anzumercken: 1. Gz. läst die grösten Sünder Gnade finden, David, Manasse, Petrum, Paulum 2. Gott strafft dem Ansehen nach geringe Sünden hart. 1. Sam. 6. 19.

2 Sam. 6

v. 21. 22. ist Davids löbliche demuth: O daß wir ihr folgeten!

2 Sam. 7

V. 18 Wer bin ich Herr Herr! Und was ist mein Hauß, daß du mich biß hieher gebracht hast? Hie ist die Erk. Gz. und Sem selbst.

V. 20. Und was soll David mehr reden mit dir? Du erkennest deinen Knecht Hl. Hl.: ja uns alle. Joh. 2. 25

V. 27. Darum hat dein Knecht sein Hertz funden, daß er dis Gebet zu dir betet: Wolte Gott! daß dis alle Beichtkinder sagen könten und nicht ohne Hertzen zur Beicht u. Abendm. kämen!

V. 28. Nun Hl. Hl. du bist Gott, und deine Worte werden Warheit seyn, auf's Wort sehen und sich verlassen, laß nicht zu schanden werden Ps. 119.

V. 29. So hebe nun an, und segne das Hauß d. Knechts, das mögen wir alle bitten

2 Sam. 9.

V. 3. ist sonderbar Davids Gnade gegen Mephiboseth, collat v. 7.

V. 8. spricht Mephiboseth: Wer bin ich dein Knecht, daß du dich wendest zu einem todten Hunde, wie ich bin? sonderbare demuth principe reuu.

2 Sam. 10.

beschimpfft Hanon der Ammoniter König die Gesandten Davids, welches David hoch empfindet, und hart rachet. Noch weniger wird Gz. seine Boten 2. Cor. c. 20. höhnen u. schimpffen lassen.

2 Sam. 11.

Begehet David die greulichste Sünde, Ehebruch und Todschlag: Herr laß uns nicht fallen

V. 27. Aber die That gefiel dem Hln übel die David thät Conf. Ps. 5. 5.

2 Sam. 12.

Ist Natans Bußpred. und Davids Busse. Ach wenns doch immer so gienge; die Lehrer predigten, die Zuhörer thäten Busse. Vor and. mer. die

V. 12. 13. Du bist der Mann des Todes: so spricht Natan, auf welches Wort, als wenn es das Brüllen eines Löwen gewesen, David voll Furcht u. Schrecken ausruffet: Ich habe gesündiget: Und weil das von Hertzen gieng, höret er: So hat auch d. Hl. d. Sünde weggenommen, du wirst er sterbe: hieher gehören die 7 Bußpsalmen.

2 Sam. 13.

Gehet Davids Hauß Creutz an.

Domin: 5. post Epiphan: siehe die Sprüche Dom. Sessav.

Gen. 3. 15. Exod. 32. 34. 1 Reg. 4. 32. 33. Psalm. 52. 2. 78. 2.
Psalm. 1. 3. 6. und 78. 1. 2. und 80. 15. 16. und 33. 13. und 93. 5. u. 85. 10.
Psalm. 103. 19. und 139. 1. 23. 24. Prov. 24. 30. 32.
Es. 4. 5. Cap. 48. 17. Cap. 61. 3. 5. 6. Cap. 9. 3. Jer. 4. 3. Cap. 15. 19.
Zach. 8. 3. Mal. 3. 16. Mal. 4. 1. Sap. 2. 23. Syr. 7. 3. Cap. 15. 20. 21. Cap. 16. 15. Math. 25.
Math. 3. 10. 12. Cap. 15. 13. 19. Marc. 12. Luc. 8. 15. 13. 7. Joh. 15. 1. 2. Cor. 44. 14.
Act. 12. 23. 24. Rom. 2. 4. 6. 1. Cor. 3. 6. 9. Cap. 11. 19.
2. Cor. 13. 5. Gal. 6. 4. 7. 8. Ephes. 2. 10. 2. Phil. 2. 15. 16. Col. 3. 16. 1. Thess. 5.
1. Tim. 1. 4. 5. Cap. 2. Tim. 2. 19. Pet. 1. 1. Pet. 5. 8. Pet. 3. 9. 12. 2. Pet. 1. 5. 10.
1. Joh. 3. 9. 12. Hebr. 6. 7. 8. Cap. 3. 7. Jac. 1. 18. 21.

---

2. Sam. 14.

V. 14. Wir sterben des Todes, giebt eine schöne u. allgemeine Lection.
V. 25. Absolon ist schön, und nicht schön: je schöner der Leib, je heßlicher die Seele davon. 2. Sam. 15. Capittel mehr weiset.
V. 25. 26. sind schöne Worte des bußfert: Davids: Werd ich Gnade finden für den Herrn, ja auf Gnade komt alles an: Ps. 130. 3.

2. Sam. 16.

V. 3. übereylet sich David mit seinem Urtheil wieder Mephiboseth. Die Heiligen haben und behalten ihre Fehler.
V. 5. flucht Simei dem David. David aber in Erkentniß seiner Sünde hält sich wohl v. 10. Gottes Züchtigungen bringen den Sünder all nach gerade zu rechte.

2. Sam. 18.

V. 14. komt Absolon um elendiglich: dessen Tod der König David
V. 33. wehmütig beklaget, denn er gieng verlohren.

2. Sam. 19.

V. 20. ist Simei Rede gar nachdrücklich, auch von armen Sündern wohl zu gebrauchen.
V. 34. spricht Barsillai: Was ists noch, das ich zu leben habe.
V. 41. bezeugen die von Israel und Juda einen besondern Eyfer vor dem König David: O möchten wir solchen Eyfer vor uns Jesu haben.

2. Sam. 20.

V. 9 Joab begehet eine neue Falschh. und Tücke an Amasa

2. Sam. 22

V. 1. 2. siehe den 18. Psalm.

2. Sam. 23.

V. 1. Dis sind die letzten Worte Davids, solche pflegt man gern zu mercken.

V. 2. 3. Der Geist des Hrn hat durch mich geredt. Lattende hic et sequentibus

2. Sam. 24.

Ist noch ein besonder Capittel, und giebt manches an die Hand

1 Wer Gott einmahl zum Zorn gereitzt, muß auch woll mehrmahl erfahren, was Sünde an und ausrichte

2 Was Sünde sey, davon ist Gottes und der M. Urtheil ungleich. daß ein König läst sein Volck zehlen, werden M. eben nicht zu so gr. Sünde machen. Bey Gz. aber ists ganz anders. Ps. v. 10.

V. 14. laß uns in die Hand des Herrn fallen; Wenn sagte er das: da ihm fast Angst war. Busse läst v. verzagen

V. 15. Pest und andere Plagen, sind gerechte Straffen Gz. über die Sünde: diese erkenne, so weichen jene.

1. Reg. Cap. 1.

V. 1. Und da David alt war, und woll betaget. Mit der Zeit kommet das Alter, ja der Tod; Ach wer denn woll gelebet hat. Noch ists Zeit.

V. 12. Sagt Nathan zur Bathseba: So kom nun, ich will dir einen Rath geben, daß du deine, und deines Sohnes Seele errettest: Jesus giebt uns allen guten Rath. Apoc. 3. 18. Math. 16. 24. Joh. 8. 12.

1. Reg. 2. 1. 2.

spricht David: Ich gehe hin den Weg aller Welt. Conf. Jos. 23. 14.

V. 2. 3. giebt der sterbende David eine schöne Ermahnung seinem Sohn Salomo, zum Exempel der Nachfolge allen sterbenden christl. Eltern.

V. 19 hat sich der König Salomo sehr ehrerbietig gegen Bathseba seine Mutter. Wie vielmehr wir gegen Gott?

Sünde kriegt endlich ihren Lohn: das sehen wir an Adonis v. 24 an Abjathar v. 26. an Joab, v. 31. an Himei, v. 44.

1. Rev. 3.

V. 3. Salomo aber hatte den Hn. lieb, und wandelte nach den Sitten seines Vaters David: Wie herrlich klingt das? Wer darnach thut und zwar beständig thut, des Lob bleibet ewiglich. Ps. 111. 11.

V. 5. Erscheinet Gott Salomo und spricht: Bitte was ich dir geben soll? Salomo hält sich recht wol und bittet v. 9 ein gehorsam Herz. Mein Gott, gib auch mir dasselbe, so hab ich gnug doch Herr, darff ich noch einmahl reden, gibs auch unsern Könige und seinen Unterthanen; gibs Lehrern u. Zuh. Eltern u. Kindern

V. 16. 17. ist das weise Urtheil, das Salomo fallet zwischen zwo ey Huren. Conf. Job. 28. 28. Ps. 111. 10.

V. 26. Ihr mütterliches Herz entbrandte: führet uns auf Gott Ps. 49. 15. Jer. 31. 20.

1. Rev. 4.

V. 25. daß Juda u. Israel sicher wohneten, ein jeglicher unter s. Weinstock und unter s. Feigenbaum: Wer erseufzet nicht von Hertzen bey diesen Worten: O Domine, in quo nos tempora reservasti; sind wir doch alle Tage wie unter Mordern und Raubern: Nun Herr, unser Missethat habens verdienet Jer. 14. 7.

1. Rev. 5.

V. 5. Salomo will dem Herrn ein Hauß bauen, thuts auch Cap. 8. Gib ihm dein Hertz, so thust du so angenehmes als Salomo Prov. 23. 26. 1. Rev. 6.

V. 12. das sey dz Hauß, das du bauest. Wirst du in m. Geboten wandeln, und nach meinen Rechten thun und alle meine Geboten halten, darinne zu wandeln. Mercke den Zusammenhang; das Hauß allein thuts nicht, und so kein eus. Werck und Dienst

V. 21. überziehet Salomo alles im Tempel mit lautern Gold. Führet auf das Gold des Gl. 1. Pet. 1. 7.

1. Rev. 8.

V. 1. Wird die Bundes Lade in dem Tempel gebracht. Die dürfen wir zu Jerus. nicht suchen, haben sie in Gl. allerwegen Rom 3. 2

1. Rev. 8.

V. 10. erfüllet ~~eine~~ Wolcke das Hauß des Herrn. Gottes Gnade unser Hertz, als den rechten Tempel Ps: 57. 15.

V. 24. Ist Salomons Herrl: Gebet: bete in dir, so betest du in Tempel. doch verachte auch den eusert: Tempel nicht.

V. 28. Wende dich zum Gebet d. Nachts, und zu seinem Flehen, Ach mein Gott. V. 29. daß d. Augen offen stehen über die Hauß, Tag und Nacht über die Stäte, davon du gesagt hast: Mein Name soll da seyn. V. 38. ist ein schöner Verß.

V. 39. Denn du allein kennest d. Hertz aller Kinder d. Menschen.

V. 46. Wenn sie an dir sündigen werden (denn es ist kein Mensch, der ~~[illegible]~~ sündiget) und du erzürnest. V. 47. Und sie in ihre Hertz schlagen und bekehren sich. Conf. v. 48. So wollest du (v. 49) ihr Gebet und Flehen hören in Himmel, von setz deiner Wohnung. V. 50. Und deinem Volck gnädig seyn, das an dir gesündiget hat, und allen ihren Übertretungen.

V. 51. Denn sie sind dein Volck und dein Erbe.

V. 56. Es ist nicht eines verfallen aus allen seinen guten Worten, die Er geredet hat durch s. Knecht Mose.

V. 57. Der Herr unser Gott sey mit uns, wie Er gewesen ist mit unsern Vätern. Er verlaß uns ~~[illegible]~~ und ziehe ~~[illegible]~~ die Hand ab von uns.

V. 58. Zu neigen unser Hertz zu ihm, daß wir wandeln in allen s. Wegen, und halten seine Gebot, Sitten und Rechte, die Er unsern Vätern geboten hat.

V. 59. u. 61. sind auch zwey schöne Verse: Und euer Hertz sey rechtschaffen mit dem Herrn unser Gott, zu wandeln in s. Sitten, u. zu halten seine Gebot, so wie es heut gehet: schöner Zusatz. Wenn die Gebot nicht allein da stehen, sondern es auch darnach gehet.

1. Rev. 9.

V. 3. Ich habe dein Gebet und Flehen gehöret, worauf noch andere schöne Verheissungen folgen, in gegentheil auch schwere Drohungen v. 6. wenn sie würden abweichen.

1. Rev. 10.

V. 1. die Königin von Reich Arabien kömt gen Jerus. Salom.

Gen. 18. 1. Cap. 17. 1. Cap. 22. 10. Deut. 24. 15.
Ps. 15. 37. Psalm. 26. 28. 34. 9. und 125. 4. und 139. 1. 2. 23. 24.
Prov. 24. 30. 31. Dan. 9. 1. 4. Cap. 10. 2. 3. Cap. 12. 2.
Syr. 7. 8. 10. 29. Cor. 11. 26. Matth. 7. 21. Cap. 22. 14.
Matth. 24. 22. Luc. 17. 10. 12. 22. Joh. 15. 2. 5. Cap. 24.
Rom. 2. 6. Romans 6. Corinth. Cor. 4. 7. Cap. 7. 17. Cap. 11. 27. Cap. 14. 2. Cor. 6. 1.
2. Cor. 12. 5. 6. 10. Gal. 5. 6. Cap. 6. 7. 8. 14. Eph. 4. 1. Cap. 2. 8. 10. Cap. 5. 10. 15.
Phil. 2. 12. 13. Cap. 1. 6. Cap. 3. 9. 12. 1. Thess. 1. 2.
2. Thess. 1. 3. 6. 2. 13. 1. Tim. 2. 4. Cap. 5. 9. 2. Tim. 1. 9. Cap. 4. 7. 8.
Tit. 2. 14. Hebr. 4. 2. 3. Pet. 1. 4. 5. 10. 2. Pet. 1. 10. 1. Joh. 2. 17. Cap. 22. Jac. 5. 4.
Apoc. 2. 10. Cor. 11. Cap. 21. 8. 27. Cap. 22. 12.

1. Rev. 10.

V. 1. Nu merckestu du Frewen, dasz sie und angesehe, lesestu Ihn. Psal. 11. 4.
V. 7. und du merckest,

1. Rev. 11.

V. 1. ist du sehen, wie Salomo in den reinen Feuer der Liebe Gottes
1. Reg. 3. 3. Cap. 8. 23. nicht bleibet. Merckt hay prüfte dich.
V. 9. Der Hoher war nemlich dumm, wie Salomo, bey ihm ist
diese Anfang 3 Versen Cap. 6. 6.
V. 11. exempel und Lehre sich vor dem Sünden zu hüten in Mercch. 6. Prov. 24.

Rehabeam folgte seinem Vater Salomo nicht in guten, sondern in bösen
dasher hat er auch nicht gut regiert Cap.
V. 6. Und der König Rehabeam hielt einen Rath: je wenn er mit
Gott gethan hätte, und in sich selbst Rath gehalten hätte.
V. 14. Und sie erfreuten den Altar des Herrn, und opferten um: Alles
gethan! Sehe Gott, dasz sie auch nun und so sinde.
V. 19. ist ein schwerer Verlust, da der König Rehabeam 10. Stämme ab
fallen: Aber da Gottes Gnade Seele, Leiblich verlieren, ist noch schweren
V. 20. verwirft Jerobeam gleich der ganzen Weltlicht, du sehen
die ersten Menschen; das Gute ist sie umgangen, mit der sie dem bösen
V. 1. Jerobeam Rev. 12.
V. 1. Jerobeam Jerobeam kam, so er Lieber den Namen Gott
abgesprochen hatte. Cant. 2. 5. 6.

1. Rev. 13.

V. 6. demutiget sich Jerobeam, und der Mann Gz. bittet für ihm, da wird seine Hand wieder heyl

V. 24. wird der Mann Gz. von einem Löwen zerrissen, darum daß er dem Munde Gz. ungehorsam gewesen: so muß d' König und Proph. leyden

V. 33. fährt Jerobeam fort in seinen Sünden, und macht v. 34 auch das Hauß Israel sündigen.

1. Rev. 14.

6. sagt der Prophet Ahia zu Jerob. Gemahlin: Kom herein, ich bin zu dir gesandt ein harter Bote: Jerobeams schwere Sünden v. 8. 9. bringen schwere Straffen v. 10.

V. 12. 13. thut Gott was sonderliches an Jerobeams Kinde, weil an demselben was gutes: So genau kennet Gott die seinen 2. Tim. 2. 19.

V. 14. f. Und was ist nun gemacht? was wird dir Jerobeam endlich

V. 22. Und Juda thät, das dem Herrn übel gefiel: das erbarme Gott! wars nicht gnug an Israel? v. 15.

1. Rev. 15.

V. 3 Und er (Abiam) wandelte in allen Sünden s. Vaters: Wie wenig sind der Heiligen dein?

V. 5. ist sonderlich von David, seine Busse hat seine Sünden zugedeckt; und er hat ein schönes Lob

V. 11 Und Assa thät, das dem Herrn wohlgefiel, wie sein Vater David: Gottlob! daß man auch einmahl von einen Frommen zu hören kriegt

V. 14. Doch war das Herz Assa rechtschaffen an den Herrn sein Lebelang: das helffe Gott auch uns

V. 29 folgt die Ausrottung Jerobeams ob nach dem Wort des Hln. Gz. Wort trügt nicht. Cap. 16 gehets mit Bacha eben so: folgen andere böse Könige, endlich kommt Ahab der schlimste v. 29

1. Rev. 17.

V. 1. ist vieles von Elia

V. 10. wird der Witwen zu Zarpath Oel und Mehl gesegnet

V. 17. weckt Elias s. Wirthin todten Sohn auf.

1. Rev. 18.

V. 17. Spricht Achab zu Elia: bist du d. Israel verwirret? deme

V. 18. Elias recht antwortet: Ich verwirre Israel nicht, sondern du und d. Vaters Hauß, ob damit, daß ihr des Hln Gebot verlassen habt und wandelt Baalim nach: das hieß teutsch gesagt: Man sagt es noch teutsch; wenn es was hülffe

V. 21. sagt Elias zum Volck: Wie lange hinckt ihr auf beyden Seiten? Ist der Herr Gott, so wandelt ihm nach; ists aber Baal so wandelt ihm nach: Ist woll die eigene Lection vor die meisten Beichtkind

V. 27. spottet Elias der Baals Priester

V. 36. ist Elias Gebet

V. 38. fält das Feuer von Himmel

V. 39. rufft das Volck: der Herr ist Gott, der Herr ist Gott

V. 40 werden die Priester Baals getödtet

V. 45. Komt ein Heerl. Regen auf bißherige Theurung, welches zu Gemuth uns führen soll das Gebet Eliae, und auch uns zum Gebet reitzen. siehe Jac. 5. 16. 17. 18.

1. Rev. 19.

V. 4. Elias wünscht zu sterben, wegen der gottlosen Jesabel

V. 18. Und ich will lasse überbleiben sieben tausend in Israel, nemlich alle Knie, die sich nicht gebeuget haben für Baal, und allen Mund, der ihn nicht geküsset hat: Ist tröstlich; Gott erhält u. behält die Seinen: Satan soll und muß nicht alles haben.

1. Rev. 20.

V. 13. So spricht der Herr: du hast ja gesehen allen diesen grossen Haufen (der Syrer) siehe ich will ihn heute in d. Hand geben, daß du wissen solt, ich sey der Herr. das können und sollen wir auch wissen. Conf. Jer. 9. 24.

V. 28. läst Gott abermahl die Syrer schlagen, um zu beweisen Er sey nicht nur ein Gott der Berge, sondern auch der Grunde: Conf. Gen. 17.

V. 31. Benhadad sucht Gnade; Achab ertheilt sie ihme, v. 33. aber wieder G. willen, und zu seinen eigenen Schaden v. 42. der böse muß G. bey allen seinen Wolthaten beleydigen

V. 39. Bewahre wo man sein müssen wird. Wie wirds nun dem gehen, d. seine eigene Seele verwarlost, so bey fremden so schwere Verantwortung ist

1. Rev. 21.

V. 1. Ahab fodert Nabots Weinberg, Worüber endlich Naboth gesteiniget wird, v. 14. Gott aber läst ihm seine gerechte Rache u. Strafe verkündigen v. 19.

V. 27. Ahab thut Busse, aber woll nicht von gantzen Hertzen

V. 29. hast du nicht gesehen, wie sich Ahab für mir bücket?

1. Rev. 22.

V. 21. 22. Ich will ausgehen, und will ein falscher Geist seyn in aller seiner Propheten Munde

V. 28. Kömst du mit Frieden wieder, so hat der Hl. nicht durch mich geredet: so muthig, freudig und gewiß sind wahre Diener Gottes.

V. 34. wird Ahab geschossen, und die Hunde lecken sein Blut v. 38.

V. 43. Josaphat, König in Juda ist fromm.

2. Rev. Cap. 1.

v. 3. Ist denn nun kein Gott in Israel, daß ihr hingehet zu fragen Baal Sebub, den Gott zu Ehron?

V. 10. Elias läst Feuer von Himmel fallen.

2. Rev. 2.

Handelt von Elias Himmelfart, und wie fest Elisa ihm anhanget.

V. 9. Ist ein besonderer Verß: bitte was ich dir thun soll

V. 14. fängt Elisa an Wunder zu thun

V. 23. 24. flucht er den bösen Knaben zu Bethel, deren 42 von zween Bären zurissen werden.

2. Rev. 3. v. 14.

Ist ein besonderer Verß von Elisa Muth und Hertz gegen den König in Israel

2. Rev. 4.

In diesen Capittel gehen Elisa Wunderwerck fort: Jeder sehe dabey zu, ob daß Haupt Werck und Wunder der Bekehrung an ihm geschehen? Jm. 2. 4. 5.

V. 40. der Tod in Töpfen: das möcht man woll der ietzigen Welt bey ihren Schmausen, Gastmahlen und Uppigkeit predigen.

2. Rev. 5.

V. 1. Naeman wird von s. Aussatz gereiniget. siehe dabey Ps. 51. 4. 7. 9. 12. Luc. 4. 27.

V. 10. Gehe hin, und wasche dich 7mahl in Jordan: Ein bild unserer Tauffe.

Deut. 32. 1. 2. Judic. 5. 20. 21.
Ps. 1. 4. 12. 7. und 19. 8. 9. 10. 92. 5. und 119. fast gantz. 147. 19. 20.
Eccl. 4. 17. 18. 19. 20. 21. 22. Cap. 11. 10. Cap. 6. 9. 10. Jer. 12. 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.

2. Rev. 7.

V. 2. Und wenn der hl. Senfter an Himmel machte, wie Könte solches geschehen? der Unglaube ist seine eigene Plage, denn, da er Gott nicht hat, hat er nirgends keinen Rath noch Hülffe.

V. 9. Dieser Tag ist ein Tag guter Bottschafft, läst sich bey Sesttagen, item wenn man zum Ab. gehet, woll gebrauchen.

V. 20. Und es gieng ihm (dem Ritter) eben also, denn da Volck zutrat ihn in Thor, daß er starb. Wie kan doch Gott sein Wort in die Erfüllung bringen?

2. Rev. 8.

V. 11. Warum weinet mein Hl.? so fragt Hasael den Elisa. Ihr Sünder, weinet nicht Jesus über euch, wie über Jerusalem? Luc. 19. 41.

2. Rev. 9.

V. 8. 9. ist die härteste Drohung des Herrn wieder Ahab, und sein Hauß, sonderlich wieder die Jesebel.

V. 18. So sagt der König: Ists Friede? Jehu spricht: Was gehet dich d. Friede an? Trage Sünder in Busse deinen Jesum, Er wird dir freundlicher antworten.

V. 20. Denn er treibet, wie er unsinnig wäre: das thut woll recht mancher Sünder, er treibet, wie er unsinnig wäre.

V. 33. Kriegt Jesebel ihren lohn, und wird auch an ihr das Wort des Herrn erfüllt v. 36.

2. Rev. 10.

V. 7. Ahabe siebentzig Söhne werden umgebracht.

V. 15. spricht Jehu zu Jonadab: Ist dein Hertz richtig, wie mein Hertz mit d. Hertzen: billig solte jedes Beichtkind und Communicant gedencken, daß ihn Jesus also anredete.

V. 16. Komm mit mir, und siehe meinen Eyfer um den Herrn. Doch wars so richtig nicht, der Ausgang bewieß es: Aufrichtigkeit und Beständigkeit fehlt vielen.

V. 18. Jehu bringt die Baals diener und Priester um: Seine besondere Rede siehe v. 19.

V. 20. Heiliget dem Baal das Fest, und lassets ausrufen: Und meynete es doch gantz anders; ja wie mancher redet gantz anders mit seinem Munde, als ers meynet in seinen Hertzen.

2. Jer. 11.

Wer wird auch der Kirchen Saal ein heimlich Gemachte machen; recht Saal aber ein Höhle ein verschlosse; aber wo deren Tempel nichts man nicht verderben. 2. Cor. 2. 16.

V. 29 so gerath dehn Esser ein den Herrn bisher gewesen, so er dannlich v. schlecht Klingets ihm ihm v. 29. Bilder und Bilder Jerobeams Kinder sehe nicht. Cons v. 21.

2. Jer. 11.

Handelt dem Konige Juda, der ist ein Priester Christus, und ist, er ist gut so lange der Herr. Jesus lebet, und ihn ehret, Cap. 11.

der Priester Christen sind noch sehr viel.

2. Jer. 20.

V. 4. Aber Jonathan bat die Herrn Gemeine, vor der Hoge verlore [illegible] Ja, der Esel der Jammer [illegible] Jesus über böse v. gebet erhöret Volk sein Gebet: Ja, wenn sie das Gebet der Heiligen nicht erwürgten, wenn auch der Herr Gebet nicht verhindert hätte!!

V. 11. aber ein tapfer Mann lebendig, da er in Leide Grab seine Hoffnung verwahret. zeugt den 3. Cap. und von der Auferst. der Todten.

V. 13. Lobet den Herrn, lobet seine Frommen, und erlöset die Seele des Volk ist noch verfolgt.

2. Jer. 22.

V. 16. 17. sind verlassen und viel zu gebrauchen.

2. Jer. 16.

V. 1. Ahas der Herr in Juda ist böse, ja recht böse, und sein Priester Urias ist nicht besser v. 10. wie mag mit dem armen Volk gehalten sein.

2. Jer. 17.

Wenn Israel mit dem Könige Assur in Banden liegen gefangen nach Assyrien geführet wird. v. 1. 2.

V. 9. Und die Herren Israel schmeicheln ihre Sachen wieder den Herrn Gott. Der Mund und Hoffnung [illegible] Gott zu setzt, spricht die Esel: V. 14. 15. 16. sind willig anzubeten Vertrauen auf das Fleisch: Verflucht sei. Jer. 17. 5. Jede Hilfe aus Juda nicht der Gebot des Herrn Gott. Bitter und übergeben, was der böse Israel V. 20. [illegible] der Herren Volk Gnaden Herrn [illegible] Jerusalem

V. 20 stehet in den wunderlichen Dienst der Götter in Samaria über ein [illegible] Volk: Thun durch die Ehr. [illegible]

2 Chron. 17.

V. 2. Also [illegible] in den Städten und Dörfern auf den Höhen
gerade als [illegible] nicht besser wäre denn einer [illegible] Gott dienen
V. 3. Und hielt nach [illegible] Thun, [illegible] nach [illegible] Ordnung
[illegible] auch [illegible] Gottes [illegible] ist der [illegible]

2. Chron. 18.

V. 1. mehrete man [illegible] Reichthum [illegible] Ehre, ein recht [illegible] Bund
einen [illegible] gottlosen Vaters [illegible] Thun. [illegible] seiner Frömmigkeit [illegible]
6. [illegible] seinen Muth v. 7. den Frommen [illegible] Ps. 34. v. 17.
V. 10. [illegible] von dem [illegible] Könige Babylon, der auch [illegible]
Gott [illegible] v. 14. 22.

2. Chron. 19.

V. 1. [illegible] Josaphat [illegible] Gebet erwecken, [illegible]
er seine gute Ordnung [illegible] v. 6.
V. 11. [illegible] Rathes, die Sache [illegible] auf [illegible]
und bittet [illegible] erhöret [illegible] v. 10.
V. 11. [illegible] der Oberherr [illegible] geschehen, [illegible] gebietet v. 7.
8. [illegible] und [illegible] Leute [illegible] [illegible]

2. Chron. 20. Ganiell

Von [illegible] Frömmigkeit v. 1. Gebet und [illegible] v. 4. Erhörung
v. 5. Lobens Verlängerung v. 6. Verwunderung v. 12.

2. Chron. 21. Ganiell

Von Manasse, und seinen vielen [illegible]

2. Chron. 22. Ganiell

Von Josia, der fromm v. 2. R. und einen [illegible] Eifer bezeuget v. 11.
V. 12. [illegible] Juda [illegible] ihrer Sünden wegen Unglück gedrohet, [illegible]
aber [illegible] verkündiget v. 11.

2. Chron. 23.

bestätiget wird [illegible] Joas [illegible] Reformirung [illegible] vielen Stücken

2. Chron. 24.

bestätiget wie [illegible] Zorn und Strafe auch über [illegible] gehen, [illegible]
Nebenmenschen

2. Chron. 25.

[illegible] der Zorn rasch [illegible] Jerusalem wird belagert v. 23. [illegible]
Jehoahas gefangen v. 6. [illegible] und Tempel werden [illegible]
v. 9. [illegible] [illegible] gefangen abgeführet v. 11. [illegible]
die Hände [illegible]

Gen. 2. 15. Domin: Quinquages: Siehe Domin: Adv: die Sprüche
Gen. 22. 6. Cap. 37. 10. 43
1 Sam. 19. 5. Jon. 2.

Ps. 49. 8. 9. und 40. 8. 9. 17.

Psalmi Passionales 2. 5. 10. 22. 40. 41. 69. 109. 110. 118. Olear Psalt. p. 522 und 923.

Cant. 1. 4. Ps. 89. 10. 19. 40. 10.

Es. 42. 24. 25. Cap. 53. 4. 5. Cap. 63. 1. Capen. 6.

Dan. 9. 24. Zach. 9. 9. 11.

Matth. 16. 21. Cap. 20. 17. Cap. 26. 2. Joh. 2. 19. Cap. 27. 46. Luc. 23. 28. 29. Luc. 24. 46. 47.
Luc. 9. 51. 52. 53. 54. Joh. 12. 27. Cap. 13. 21. Cap. 18. 1. Cap. 20. 22. Act. 1. 3.
1 Cor. 15. 3. 4. Cap. 2. 8. Cap. 15. 4. 1 Joh. 5. 6. 8. Gal. 4. Cap. 2. 20. 1 Pet. 2. 24.
Apoc. 1. 7. Phil. 2. 5. Joh. 12. 27. 28. Joh. 13. 21. Joh. 1. 15. Cap. 2. 5. 6. 13. Cap. 3. 10.
Act. 1. 10. 11. Act. 1. 10. 11. Act. 2. 24. Cap. 3. 15. Cap. 4. 10. Cap. 5. 30. Cap. 10. 39. Cap. 13. 30.
1. Chron. 4. Heb. 2. 14. 15. 16. Joh. 1. 29. Cap. 2. 15. 16.
Merke den 10. Vers. Komt überein mit Gen: 22. Cap. Apoc. 12. 5. 10.
1. Chron. 10. merke Gleich
V. 1. und 2. 1. Chron. 11.
V. 18. Also starb Christ in seiner Messschuh, da er wandte den Seinen
seinen Fuß, an dem Abend des Tages, der er ins Grab, die ist uns
Handelt eine von Helden Thaten! Ach daß auch alle Helden Christen
Glauben und in geistl. Kampff wieder die Sünde, Teufel, Welt u. Fl. 1. Joh. 5. 4.
1. Chron. 12.
V. 18. Denn sind alle Dinge, und mit der Heiligen alles die Gott
Gesinnet und thun mit denen Jesu. Cor. Eph. 5. 30.
V. 14. Also sind auch Christi Leib Leben in seinem Hause
der Menschen, und die Seinen sprechen die Christ Christ, und
allen die in seine Gesetz die Christ Christ, und
v. 15. so aber Gott sich und alles das seine segnen.
Da Christ unterschied, theilet, behielten mit den Philistern, denn
er pflegte allemahl Gott zu Rath, und so war der Herr mit ihm: Folge
nach 1. Chron. 17.
V. 7. und etliche schöne Lob und Danklieder, die in denen Psalmen
als Psa. 29. 96. stehen vorkommen.

Was in diesen Capitel vorkompt, ist 2. Sam. 7. zugesehen: Man könte
und besonder merken v. 11 - 12. 16. 17. 20. 21. 22. 24. 26. 27.

1. Chron. 20. Siehe 2. Sam. 10. 11.

1. Chron. 21.

V. 1. ist von der Ursache des Zornes der Kinder Israel, die einen Lan-
ger Volcks schuldig: Ich merke auch Sachen besser. Lesen 2. der Kö-
nige 12. v. 20. 4. virtutes Lebens Beyspiel. c. 19.

1. Chron: 22.

V. 1. David lässt das Volck zehlen. Siehe 2. Sam. 24. 1. Ich merke
V. 4. 5. 12. 16. 17.

1. Chron. 23.

V. 12. giebt David seinem Sohn Salomo eine Lehre. Lesen zu Gehor-
chen. Eltern sollen merken.

Vers. 25. da gibt uns Gott Ruhe, darum wir Gott loben, Ihn anrufen,
Volck bekehren: So suche sie auch Leichtlich sind.

1. Chron:

V. 9. spricht David zu Salomo: Denn der Herr sieht alle Her-
tzen, kennt Anschlag aller Gedancken Tichten. Thue du ihn suche,
so wirstu du ihn finden; wirstu du ihn aber verlassen, so wird er
dich verstossen ewiglich. Gewiß diese Wort gelten, vor alle Menschen

1. Chron 29. sind Haupt Verse der
10. 11. 12. 14. 15. V. 15 saget also: Denn wir sind Fremdlinge
und Gäste für dir, wie unsere Väter alle; unser Leben auf
Erden ist nicht zu bleiben, und kein Aufhalten. Gottsuche Einkauffen
V. 17. Ich weiß mein Gott, das du das Hertz prüfest, und
richtigkeit. Ist dir angenehm. Merck es Leichtlich
V. 18. Herr Gott unser Väter, Abr. Isaac, Israel, Handhabe
ewiglich solchen Sinn und Gedancken in deines Volcks
und richte ihr Hertz zu dir
V. 19. und meinem Sohn Salomo gib ein rechtschaffen Hertz, das
halte deine Gebot, Zeugnis und Rechte, thue alles, und
Mercke das Gebet eine Materi für die Lehr. Ger. 17.
V. 20. Lobet den Herrn unsern Gott: da ermahnet David, Volck
Gebe Obrigkeit macht gute Unterthanen: den ihr sitze sie viele
Zeit auf beyde!

2 Chron. Cap. 1.

Was in diesen Capittel, ist 1. Rev. 2. das meiste dargewesen.

2. Chron. 2.

Von Tempelbau, siehe 1 Rev. 6.

2. Chron. 6.

V. 1. der Herr hat geredet zu wohnen in Dünckeln: giebt eine schöne geistl. Application. S. Ps: 24. 19. Ps: 57. 15.

V. 12. von Salomons eyfrigen Gebet, S. 1. Rev. 8.

V. 41. So mache dich nun auf hl. Gott zu deiner Ruhe, du und die Lade d. Macht; Laß deine Priester Herr Gott mit Heyl angethan werden, und deine Heiligen sich freuen über dem Guten. Schönes Gebet: Ja bete für dich und deine Lehrer, und alle Christen

2 Chron: 7.

V. 12. Ich habe dein Gebet erhöret, und diese Städte mir erwehlet zum Opfer Hause: Cont. Ps: 47. 9.

V. 17. 22. sind merckwürdige Verse, welche zeugen von Gz. Verheissungen, und deren Bedingung: Von Gz. Wollthat, und der M. Schuldigk. Von Gz. Güte u. Gnade, dan von seiner Heil: u. Gerechtigk.

2 Chron: 9.

Davon siehe 1. Rev. 10.

2 Chron. 12.

V. 1. Zeiget an, daß da Rehabeams Reich bestätiget, er, und das gantze Israel mit ihm das Gesetz des Herrn verlassen: Ist das Hein Jammer; je mehr Gott gutes thut, je mehr thun die M. übels; da gehts denn auch so schön, wie das folgende gleich zeiget.

V. 5. So spricht d. Herr: Ihr habt mich verlassen, so habe ich euch auch verlassen in Sisaks Hand. das war die Sünde und das Unglück

V. 6. erfolgt Busse, daher v. 7. eine Milderung der Straffe, mit einem bedenckl. Zusatz v. 8.

V. 12 hin. Denn es war in Juda noch was Gutes. Mein Gott! ich sehe überall alles sehr verderbt; aber diese Wort getraue ich doch vor deinem Angesicht zu reden: Es ist in den Preussischen oder Brandenburg: Landen noch was Gutes.

2 Chron. 13.

Ist ein besonderer Krieg zwischen Juda und Israel: Es sind auch besondere Reden und Verse, v. 10. 12. 13.

2 Chron. 14. ist der
11 Vers 3 merckwürdig. Cap. 15. Merke
V. 2. 3 Herr ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd, und wenn ihr
ihn suchet, wird er sich euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn
verlassen, so wird er euch verlassen.
V. 7. 8. stärcket euch, merchet
V. 7. Ihr aber seyd getrost, und eure Hände müssen nicht abgelassen
werden; es hat seinen Lohn. Conf. 1. Cor. 15. 58.
V. 12. und sie traten in den Bund, daß sie suchten den Herrn, ihren
Gott, von ganzem Herzen und von ganzer Seele. Thue desgl.
V. 17. Doch aber ist das Herz Asa rechtschaffen sein Lebenlang.
2 Chron. 16.
V. 9. Denn die Augen des Herrn schauen alle Lande, daß er stärcke
die, so ihm ganzes Herzen mit ihm sind.
V. 12. suchte Asa in seiner Krancheit den Herrn nicht, sondern die Aerz
te: ja er that viel mehr.
2 Chron. 17.
V. 3. Und der Herr war mit Josaphat, denn er wandelte in den ersten
Wegen seines Vaters David, und suchte nicht Baalim, sondern
V. 4. seines Vaters. Besiehe auch V. 4. 5.
2 Chron. 19.
Wie Cap. 16. Asa, also hat in diesen 19 Cap. Josaphat seine Fehler
sonderlich da er v. 2. sich mit den gottlosen Ahab in Freundschaft ein
was den Psalm dem Ursprung folgt, darum siehe 2 Reg. 22. 9.
2 Chron. 20. Siehet man
V. 2. 3. ihr Herz das Gute und Böse an seinen Kindern genau untersucht
V. 6. 7. ist Josaphats Rede an die Richter sehr schön: Setzet sie, und
also thut, denn sie sollen da Richter thun des Herrn. 2 Cont. Chr. 1. 6. 19.
V. 9. Thut also in der Furcht des Herrn treulich und mit rechtem Herz
zen: sollen wir Josaphats Richter in acht nehmen, warum nicht alle
Christen, warum nicht alle Teutsche Fürsten?
2 Chron. 20.
V. Gott Josaphat seinen Dienst, nemlich sonderlich den 12. Vers.
V. 20. sagt Josaphat zum Heer: Glaubet an den Herrn euren Gott,
so werdet ihr sicher seyn, und glaubet seinen Propheten, so werdet
ihr Glück haben: Ob jetzt Prinzen gegen ihre Herrn und Obrigkeit
auch so reden sollten? V. 20. Siehet man recht, was ein Fürst dem
Lande nutze!

Fol. 343. Dewillkom: Talanders Hochzeit [illegible] 45

Mich erfreuet von d: dessen glückl: ankunfft, u. Götte vernüget, wann er gaß wünsch ergäng: wünsche ich er hinführo sein vollege zu frieden in allzeit glücklich progressen seines vorhabens, fing mich hoffe künfftig die Ehre zu haben, der vormahl: künfftige freundschafft zu genießen, zu welchen mir recommendo.

Domin: Invoc: siehe Domin: Reminisc: und Oculi

Beym Sonntags Namen Domin Rogate.

So fern der Sonntag in der Fasten, siehe Dom. Quinquag. u. Palmarum

Gen. 22. 1. Exod. 20. 2. 4.

Ψ. XVIII. 35. 36.

Es: 28. 19.

Tob. 4. 14. Syr. 32. 19. Matth. 26. 41.

Luc. 22. 31. 32 Joh. 8. 44.

Rom. 16. 20. 1. Cor. 10. 13. 2 Cor. 2. 11. Cap. 11. 3.

Eph. 6. 10.

1. Pet. 5. 8. 2 Pet. 2. 9. 1 Joh. 3. 8.

~~Heb. 4. 15. 16 Jac. 1. 13-15. Apoc. 3. 10. Cap. 12. 12.~~

2. Chron. 21.

V. 14-15 sieht man, wie es der böse Joram böse hat.

2. Chron: 23 und 24.

Was da von Joas dem Könige, und Jojada dem Priester vorkomt, siehe 2. Rev. 11. zu bejammern, daß Cap. 24. v. 17. von dem bißher frommen König nichts gutes mehr stehet, ja schrecklich ist v. 21. daß nach dem Gebet des Königes Zacharias gesteiniget wird.

V. 22 sagt Zacharias. der Herr wirds sehen und suchen

2. Chron. 25. siehe v. 6

V. 9. d' hl hat noch mehr denn das ist, das er dir geben kan: bitte denn

V. 14. thut Amazia böses, und will v. 16. den Propheten nicht hören; der ihm aber nachdrücklich antwortet: Ich mercke wohl, daß Gott sich beraten hat dich zu verderben. Amazia ist gut, laßt nach wird böse

2. Chron: 26. ja rächt böse u. verderbet.

Ist Anfangs der König Ujias from und glücklich, hernach stoltz u. aussätzig.

2. Chron. 28.

V. 23. thut Ahas der König in Juda, eine seltzame Rede und Werck da er den Göttern der Syrer opffert.

2 Chron: 29
stifftet Hiskias viel gutes sonderlich in und beym Gottesdienst. Merckt
der andern v. 6. 8. 10. 11. 16
V. 36. Und Hiskia freuete sich sams allen Volck, daß man mit Gott bereit
war worden. Wo es so zu geht, da möcht man wünschen zu leben.
2 Chron: 30
V. 6. 7. 8 lauten die Brieffe des Königs Hiskiae an gantz Israel und
Juda so herrlich, daß einem das Hertz in Leibe erfreuet.
2 Chron: 31. Bißher hat Hiskias Gutes gestifftet
Nun in diesen Capittel steuert er auch dem bösen: so gehts recht.
V. 20. 21. sind woll zu mercken
2 Chron 32. ist der
8. Verß schön. Was drauf folgt von Sanherib, item Hiskiae
Kranckh. und Genesung, das siehe 2 Reg. 18. und 19.
2 Chron: 33. ist
" zu Anfang von Manassis Sünden v. 1 - 10.
" seine gerechte Plage und Straffe v. 11.
" wahre Busse, v. 12. 13. Welche Verse von der busse recht herrlich
" fernere Besserung, v. 15. 16.
2 Chron: 34.
Folgt Josias, einer der besten Könige, der viel Gutes stifftet und befo-
dert, sonderlich sind zu mercken V. 19. 21. 24. 27. 31. 33. Auch
wenn viel Josias und Hiskias wären, so möcht es besser in Lande ste-
hen!
2 Chron. 35.
Setzt Josias noch daß gute fort: Immer Schade, daß
V. 20. der fromme König wieder Necho, den König in Egypten
auszeucht und umkomt.
2. Chron. 36.
Gehets mit dem Königreich Juda zu Ende. Siehe 2. Reg. 23. sonderlich 24
auch Cap. 25
V. 15 - 21. werden gemeldet Israels schwere Sünden; auf welche aber
auch Namen schwere Straffen und Plagen
V. 22. wird gemeldet von Cyrus, der das Volck wieder loß gelassen
Jerus: Lu. den Tempel zu bauen: Sünde bringt Unglück; erfol-
get Busse, so erzeiget Gott wieder Gnade. Nun Hl: ich
bitte um Gnade in Christo Amen.

Thrae Cap. 1.

V. 3. Wer nun unter euch seines Volcks ist, mit dem sey sein Gott
Conf. 2 Chron. 36. 23. die letzten Worte kan man als schöne Wünsch-
worte beym Beicht u. Ab. gehen gebrauchen.

Thrae 3.

V. 11. Und alles Volck tönete laut mit Loben den Herrn, NB daß der
Grund am Hause des Herrn gelegt war. Mein Christ ist bey dir
in deiner Seele und Hertzen der rechte Grund gelegt in einer wahren
Bekehrung Act 26. 10. so ist bey dir ein grosses Werck geschehen, und
du hast Ursach den Herrn zu loben. Conf. 1. Cor. 3. 11.

V. 12. weinet das Volck laut, da sie den gegenwärtigen schlechten Bau
des Tempels gegen den vorigen betrachten. Ich meyne, daß mancher
die höchste Ursach hätte zu weinen, daß mit seinem Hertzens Tempel
so gar schlecht stehet, und dessen Bau so gar schlecht fortgehet.

Thrae 4.

V. 3. Wollen die Kinder Israel mit ihren Feinden, die sich v. 2. ange-
ben mit ihnen zu bauen, das Werck nicht angehen, sondern sagen:
Es ziemet sich nicht uns und euch das Hauß unsers GG. zu bauen
sondern wir wollen allein bauen dem Herrn, dem Gott Israel:
Wollgeredt, wie stimmt Chr. und Belial 2 Cor. 6. 14

V. 6 etc: findet der Tempelbau durch gemeldte Feinde grosse und
schwere Hindernisse: In geistl: gehets nicht anders: Will einer sein
Hertz der Sünde Welt und Teufel entreissen, und Gott zum Tempel
übergeben, tausend Hindernisse legen sich in Weg.

Thr: 5.

der Bau wird dennoch wieder angefangen: Gottes Werck muß doch
vor sich gehen, es wüte da wieder, wer da wolle.

Thr: 6.

hindert und befördert Gott die Sache noch weiter. Hast du mit
GG. was angefangen, fahre fort, Er weiß immer Mittel und Wege.

Thr: 8.

V. 21. Und ich ließ daselbst eine Fasten ausrufen, daß wir uns de-
mütigten für unsern Gott, NB zu suchen von ihm einen richtigen

Thr. 8.

V. 21. Weg für uns, und unsere Kinder. Mercke dis mein Christ in geistli-
chen: Demutige dich für deinen Gott, zu suchen von Ihm einen richti-
gen Weg: Siehe Ps: 25. 9. und 32. 8. Es: 48. 17.

Thre 9.

V. 6. Ist das allerschönste Bußgebet: Mein Gott, ich schäme mich und
scheue mich, meine Augen aufzuheben zu dir, mein Gott; Denn unser
Missethat ist aber unser Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist
groß biß in den Himmel! Cont v. 7. 10. 11. 13. 14. 15.

Nehem. 1.

V. 5. seqv. sind schöne Bußverse Siehe auch v. 11

Nehem. 2.

V. 19. wollen Sanneballat und Tobia den Bau zu Jerus: hindern
Wie Thr. 4. v. 6. Aber Nehemias u. die Israeliten fuhren fort
v. 20. NB Nun Vers. Nehem: 4.

V. 1. it. 7. 8. toben gedachte, und andere Feinde der Juden noch hefftiger
die Juden aber beten v. 9. Gebet ist die beste Wehr

V. 17. mercke die Wort: Mit einer Hand thäten sie die Arbeit, und
mit der andern hielten sie die Waffen Collat. v. 16. Gibts schon
in Werck des Herren Muh und Beschwerde, muß man darum nicht ab-
lassen. Nehem: 6.

V. 1. will Nehemias mit dem bösen Sanneballat sich nicht einlassen
Wolgethan! mit bösen Leuten ist doch wenig auszurichten

V. 3. spricht Nehemias, oder läst seinem sagen: Ich habe ein groß Ge-
schäfte auszurichten, ich kan hinab kommen. Die ersten Wor-
te sind von Beichtkindern u. Communicanten Wol zu bedencken
gewiß, sie haben ein groß Geschaffte auszurichten.

V. 11. solte ein solcher Mann fliehen? So sage ein Christ: solt
der, der Christi Braut, Bruder, diese und jene Sünde thun

Nehem. 8.

V. 9. ist ein schöner Vers

V. 18. Und ward im Gesetzbuch Gottes gelesen alle Tage. Thue
desgleichen. Cont Ps: 1. 2.

Domin: Reminisc: Ev. Matth: 15. 22. Vid. Dom. Dom. Ep.

Gen. 22. 1. Cap. 21. 26. N. 16. 24. N. Nehem. 12. 31.
Jes. 7. 18. Cap. 30. 20. 21. N. Cap. 12. Psalm. 7. 10. 11. und 10. 17. 18. u. 16. 8. u. 22. 1.
22. 23. 24.
Psalm. 20. 2. und 24. 18. 20. und 27. 2. 6. N. und 31. 22. N. und 32. 10. 16.
Psalm. 42. 43. u. 48. 11. und 65. 10. 16. 20. N. u. 68. 20. 21. u. 72. 20. 21. u. 77. 1. 2.
Psalm. 77. 6. 20. und 84. 12. 13. und 102. 2. 12. 17. und 116. 1. 2. 10. und 118. 21.
Psalm 119. 71. 76. 94. 146. Ps: 121. 1. 2. und 122. 1. 2. und 125. 1. 2. 4. 5.
Ps: 126. 22. 24. u. 145. 16. 20. Prov. 15. 29. und 16. 18. u. 18. 17. 21.
Jes. 26. 16. Cap. 42. 15. und 48. 10. und 55. 6. 7. und 62. 6. 7. Jer. 29. 13. Nehem. 2. 19.
Hos. 6. 1. 2. Cap. 12. 4. 5. 10. 11. Joel. 2. 9. Jon. 1. 12. 13. Cap. 2. 22. Cap. 3. 4. 5. 10. Mich.
Nah. 1. 2. 6. 8. Cap. 7. 17. 19. Cap. 10. 5. 6. Cap. 11. 12. 13. 14. 15. 16. Cap. 13. 16.
Zeph. 2. 19. Cap. 9. 21. Zech. 10. 24. Cap. 12. 9. Cap. 11. 10. Cap. 10. 16. Hom. 2. 4. 5. 20.
Hom. 4. 18. Gal. 1. 14. 15. Cap. 12. 1. 2. Cap. 13. 11. 1 Cor. 1. 30. 2 Cor. 5. 17. Gal. 5. 6. 24.
Cap. 6. 14. Cap. 4. 19. Phil. 2. 9. 11. Cap. 3. 8. 9. 10. Cap. 4. 13. Col. 1. 27. Cap. 2. 6.
Cap. 3. 11. Nehem. 1. Heb. 1. 12. Cap. 4. 2. 3. 9. 10. Cap. 2. 3. Heb. 2. 12. Cap. 1. 12. 26.

V. 1. Sonnet sich Israel von den Heyden und bleibt in Trübsal 66. 16.
V. 6. ist der Gerechten schöne Verheissung, bis an das Ende des Cap.

Nehem. 12.

V. 29. Und sie kamen, daß sie Jerusalem, und sich mit Lust lustig hielten, da man das Fest der Einweihung begehen ist, daß sie Psalmen und Lieder sungen mit allen Seitenspielen, Lieten und Harfen des Herrn unsers Herrn Freude. Levit. 23. 40.

Nehem. 13.

V. 15. Heisset Nehemias die Sabbaths Heiligung
V. 21. Gedencke mir mein Gott in Gnaden. Gedencke mein Gott

Esther Cap. 1.

Bey Ahasveri Gastmahl v. 2. gedencke man an das H. Abend- und Hochzeit Freudenmahl.
Bey Verstossung der Königin Vasthi an die endliche Verstossung Matth. 22.

Esther 2.

Esther und Ahasveri Gemahlin: Gedencke ob du nicht v. Jesu der rechte Herr 1 Mos. 2. 19. Eph. 5. 22.

Esther 3.

Haman Feindin zieht Mardochai an die Hand

Esther 4.

V. 11. wie grosse ist der König Ahasveri? wie gross muß nicht der ewige Himmels König seyn?
V. 13. 14 sind wir andern zu merken, siehe v. 16.

Esther 5.

V. 2. wie erfreulich ist der Esther die Gnade Ahasveri? Wie viel erfreulicher ist uns Christen die Gnade Gottes: Conf. Ps: 63. 4.

V. 3. ist Ahasveri gr. Erbieten: Aber Gott kan mehres und besseres geben.

Esther: 6.

V. 1. Ahasveres kan nicht schlaffen, läst ihm die Chronicken holen und fürlesen: Was ist das? Gs. Vorsorge, Regierung, Wunderwege: Er kan alles machen, groß von Rath. Jer. 32. 19.

Esther: 7.

V. 3. Esther bittet bey Ahasvero um ihr Leben: bitte du von Gott das Leben, ich meyne das geistl. und ewige.

V. 9. 10. Haman kommt um. Die gottlosen auch. Ps: 1. 5. 7.

Esther 8.

V. 2. 15. Mardochai wird geehret Conf. Cap. 6. 10. Gott allein kan recht ehren, will auch ehren, die ihn ehren. 1. Sam. 2. 30.

V. 16. Gott schafft den Juden ein Licht und Freude: Uns auch, wenn wir uns nur recht darnach halten. S. Ps: 84. 12.

Esther 9.

V. 21. Feyren die Juden aus hertzl. Danckbarkeit für ihre Errettung ein Best, und setzen dasselbe ein zum Gedächtniß alle jahr. Danckt doch auch d. Gott, wenn du was gutes genossen. Ps: 50. 23.

Hiob. Cap. 1.

V. 1. Hiob war schlecht und recht, gottfürchtig, und meydete das böse: Prüffe dich, bist du so, thust du so?

V. 5. ist Hiob gar sorgfältig für seine Kinder bey ihren Wolleben: Wie er nun für seine Kinder sorgfältig ist, so wird er für seine Seele nicht sorgloß gewesen seyn, drum verdient er zwiefaches Lob.

V. 7. sagt Satan zu Gott: Ich habe es Land umher durchzogen: Denckt nicht, er werde blind bey dir vorüber gehen. Conf. Hebr. 12. 10. 5.

V. 9. Meynest du, daß Hiob umsonst Gs. fürchtet? Satan ist ein Verseumder: drum thue so, daß Gott selbst gutes an dir sehe und finde

Hiob 1.

V. 1. 2. gehet Hiobs Unglück an: Gott prüffet die Seinen &c.
V. 2. ist ein schöner Name.
V. 3. ist der alten Fürsten Hiob nicht, und stehet allerley
Volk Moabiten und nachfolgen

Hiob 2.

V. 1. Hiobs Elend noch grösser
V. 7. Satan schlägt ihn mit Beulen an J. Fuß:
V. 9. verspottet es sein eigen Weib: Fahre dahin &c.
V. 10. ist Hiobs vernünftige Antwort

Job. 3.

V. 1. 2. Hiob wird ungeduldig, und verflucht seinen Geburts Tag: Aber
ist ganz rein von aller Sünde
V. 20. beklaget Hiob sein vieles Elend: doch ist sein Elend grösser als
der Gottlosen Pein &c. und der Verdamten Pein &c.
V. 26. Nun ist mir gluckseelig, aber es nicht kommt? Das ist eine
Klage über einen bösen Weg; doch ob Gott will, wird auch der gute
kommen.

Job. 4.

V. 2. Ist das seine Weisheit durch den Teufel, die Versuchung, seine Un-
geduld? Du möchtest wohl mögen mit mehrern Recht fragen
V. 7. Lieber gedenck, wo ist ein Unschuldiger umkommen? oder wo
sind die Frommen gerichtet? bey dieser Frage der Eliphas
hätte wohl Hiob erinnern, allenfalls ist sie nicht grundlich genug: Ihm
nicht Hr. einen M. grüßen? Er ist aber darum nicht verstimmt doch verdrossen
V. 17. Wie mag ein Mensch gerechter seyn, denn Gott? Lieber wie kann
seiner Sach denn der sich genommen hat? Das ist wohl eitig gesagt.
Vers. Siehe unter d. Knechten ist keiner ohne Tadel, und in seinen
Engeln findet er Thorheit. V. 19. Wie vielmehr die in seinen Häusern
wohnen, und zerbrochen auch Schaden gerathen sind? beyde Verse die
nen der Demuthigung unser selbst, und unserer Sünde gnädiglich zu unserer
Demüthigung. Job. 5.
V. 1. 2. Rufe nun
V. 17. Siehe selig ist der Mensch, den Gott strafet, darum weigere
dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht Hebr. 12. v. 5. 6.
V. 8. Wenn man meine Sünden zusammen addirt, so kommen der Sünden
gehet über allen Sand; v. 26. weil er haben will, daß wir noch wissen, daß

Domin: Oculi

Gen. 3. ff.
Psalm. 22. 16. und 40. 6. und 41. 5. und 66. 16.
Psalm. 103. 4. 5 und 129. 1. 2.
Prov. 21. 5. 9.
Es. 49. 22. 23.
Exo. 1. 13. Syr. 6. 6. Cap. 21. 2. Matth. 9. 32. Matth. 15. 22.
Matth. 16. 1. 4. Marc. 2. 24. Marc. 1. 27. Cap. 5. 19. 20. Luc. 13. 10. 17. 22. 23. 24.
Act. 10. 20. Cap. 19. 13. Rom. 1. 16.
1. Cor. 6. 4. 5. Joh. 6. 10. 12. Col. 1. 12. 2. Tim. 2. 24.
1. Pet. 5. 8. 2. Pet. 2. 21. 1. Joh. 3. 8. Cap. 4. 4.
Jac. 1. 21. Jac. 4. 7. 8. Hyoc. 12. 10.

V. 10. Joh. 9. Auch allhie die mercken
Joh. 10. sind der andern zu merckten
V. 9. 11. 12.
V. 15. Wenn es gesunde, so merckest du es bald, und erschrickst meine Glie
derlust nicht zu gedencken.
V. 20. Hallelujah, singt ein Lied seiner neuen Kirchen!
Joh. 11. gerechte
V. 8. 9. 11. 20. Joh. 12.
V. 7. Frage dich selbst, wo du wirst jetzo bleiben.
Joh. 12.
V. 16. Es ahnet je mein Hertz gegen, denn es scheint, sein Hertzlicher sey
ihm. Diese Beichte sind einen ernsten und nützlichen Spiegel, und Syr. 4
2. Wercke die Wort: Herr, Herr, oder als wenn er auch sey,
der er auch mache: Auch Herr, Herr, der so ein Beichtkind kan er
bald kommen; Aber die Thür und sein Hertz hat er nicht, so nemlich
dass er ihm gefiele, dass er durch Sünde dass er bekennte. Und Syr. 18. 22.
V. 22. gehet Knib du allein; du merckst ich nicht reden: Mir ist ich in
Missethat und Sünde? Lass mich wissen in Absolution und Sünde
Joh. 16.
V. 1. 2. 3. Wenn ich allhie betrachte, dass unser Leben, und alle
Creatur ist ein schöner Lehrspruch von der Nichtigkeit des Menschen
V. 4. Wer will einen andern Herrn, denn Christum, den Heiland
V. 5. dieser Virgo kommt bey Beichte & Communion allen die suchen

Job: 15 merche

V. 14. 15. 16. 20. Job. 16. merche v. 19

V. 20 Cap. 16. Meine Freünde sind meine Spötter, aber mein Auge thrü-
net zu Gott. Merche das Sünder

Job 17. merche v. 3.

Job. 19. merche v. 25. 26. 27.

Job. 20. merche v. 5.

V. 27. der Himmel wird seine (des Gottlosen) Missethat eröfnen,
und die Erde wird sich wieder ihn setzen

Job. 21. fragt Hiob

V. 7. Warum leben dann die Gottlosen, werden alt, und nehmen
zu mit Gütern?

V. 13. Sie werden alt bey guten Tagen, und erschrecken kaum ei-
nen Augenblick für der Hölle V. 14. die doch sagen zu Gott:
Heb dich von uns, wir wollen von deinen Wegen nicht wissen

Job. 22.

V. 23. Wirst du dich bekehren zu dem Allmächtigen, so wirst du
gebauet werden, und Unrecht ferne von deiner Hütten thun.

V. 29. denn die sich demütigen, die erhöhet Er, und wer sich Augen
niederschlägt, der wird genesen Add. v. 30.

Job: 23. merche v. 13. 14.

Job: 24. merche v. 15. 23.

Job. 25. merche v. 4. 5. 6.

Job 27. merche v. 6.

Job. 28. merche v. 12. 20. 23.

V. 20. Siehe die Furcht des Herrn, das ist die Weißheit, und men-
den das Böse, das ist Verstand. Ist das nicht eine schöne Beschrei-
bung der Busse? Conf. Ps. 16.

Job: 29

V. 12. sequ. ist an Hiob zu finden der Spiegel eines w. Christen

Job 30. merche v. 19. 20. 21.

Job. 31. ist wie Cap. 29

Job 33. merche v. 29. 30. 31.

Job. 34 merche v. 12.

Job. 35 merche v. 6.

Job. 36. merche v. 5. 7. 15. 21.

Job 37. Hat vieles von Gottes Hoheit und Majestät.
Job: 38. folgt des gr. Gottes majestätische Rede selbst. Merke
V. 2. 36. vor andern.
Job. 39
V. 35. Wer mit dem Allmächtigen hadern will, soll ihm der nicht bey
bringen? Und wer Gott tadelt, soll der nicht verantworten.
V. 37. spricht Hiob: siehe ich bin zu leichtfertig gewest, was soll ich
antworten? Ich will meine Hand auf meinen Mund legen
V. 38. Ich habe einmahl geredet, darum will ich nicht mehr antworten,
hernach will ichs nicht mehr thun: Nimmerthun ist die beste Busse
Job. 42.
V. 2. spricht Hiob: Ich erkenne, daß du alles vermagst, und kein Ge-
dancken ist dir verborgen. Cant. v. 3.
V. 6. darum schuldige ich mich, und thue Busse in Staub u. Aschen. N.
V. 12. seqv. Segnet Gott Hiob und ersetzt ihm alles gedoppelt.
V. 17. Und Hiob starb alt und Lebens satt: Endlich macht der
Tod an allen das Ende

Psalme

Anmerckung: Weil man in Psalmen fast alles würde ausschreiben
müssen, wäre mein Rath, ein Prediger unterstriche in seinen
Psalter die Hauptverse, und nehme solchen Psalter mit in Beicht-
stuel, so würde ihm jedesmahl leicht ein Vers, wenn er hin
ein sehe, in die Augen fallen, den er brauchen könte: Dem-
nach werd ichs bey gantz kurtzen Allevatis bewenden lassen.

Psalm. 1. gantz
Psalm. 2. v. 3.-5. it: 6. 8. 11. 12.
Psalm. 3. v. 2. 5. 9.
Psalm. 4. v. 2. 4. 6.
Psalm. 5. haben v. 2. 3. 4. ihr Gewicht. N. v. 2. Herr höre
nen Justicia dicere: Gewicht ihr Thue Gewicht
V. 5. denn du bist nicht ein Gott, dem Gottlose Wesen gefalt: Und
das gefält ihm auch nicht beym Beicht- u. Ab. gehen, da man bleibt
nach wie vor, vor wie nach, der schönen Beichte ungeacht, die mancher hat

Psalm. 5.

V. 5. Wer boß ist, bleibet nicht für dir: Aber wirds bleiben ewiglich

V. 6. Du bist feind allen Ubelthätern: Könts deutlicher gesagt werden? Aber prüffe dich selbst

V. 7. Du bringest die Lügner um: O wie viel kommen deren zum Beichtstuel! Mit dem Munde sagen sie: Es ist mir alle m. Sünde von Grund m. Hertzens leyd: Wo ist die Warheit! etc. Ps. 9. 13.

Psalm 6. als der erste Bußpsalm gantz, sonderl: v. 2. 3. 7. 9.

Psalm. 7. sind sonderliche Verse

V. 9. Der Herr ist Richter über die Leute

V. 10. denn du gerechter Gott prüfest Hertzen und Nieren

V. 11. Mein Schild ist bey Gott, der den frommen Hertzen hilfft. Diesen will er auch in Beichtstuel u. Abendm. mit der Vergebung der Sünden helffen: bist du aber nicht fromm, so bekehre dich.

V. 12. 13. 14. Gott ist ein rechter Richter

Psalm 8. v. 2. 6. 7.

Psalm. 9. v. 8. 9. 11. 14.

Psalm. 10. 5. 11. 13. 15. 16.

V. 17. Du verlangen der Elenden hörest du Herr, gewiß du gehört für bußfertige Beichtkinder

Psalm. 11. v. 4. 5. 6. 7.

V. 4. Der Herr ist in s. heil. Tempel

V. 5. Er hat prüfet den Gerechten: seine Seele hasset den Gottl.

V. 6. Er wird regnen lassen über die Gottlosen Blitz

V. 7. Der Herr ist gerecht, und hat Gerecht. lieb. Überlege dis Mensch eines nach dem andern, ich bin versichert, du wirst es bey einer gewohnten Beichte nicht lassen.

Psalm. 12. v. 2. 3. 4. 9.

Psalm. 13. 2. 3. 4. 6.

Psalm. 14. v. 1. 2. 3. 7.

Psalm. 15. 1. 2. 5. fin.

Psalm. 16. 4. 5. 8. 11.

Psalm. 17. 1. collat Psalm: 32. 2. fin.

Gen. 2. 6. Cap. 15. 1. Cap. 17. 1. Exod. 14. 18. 20. 6. Deut. 2. 7. 32. 6. 1. Cap. 10. Ferr. 10. 2. 12. Ps. 22. 25.

Psalm. 10. 19. und 27. 28. 31. v. 2. 9. 19. 37. und 38. 9. 11. und 40. 6.
Psalm. 41. 10. und 78. 28. und 79. 12. 22. 27. und 84. 12. 13. und 103. 9. 10.
Psalm. 104. 27. 28. und 119. 5. und 122. 1. 2. und 125. 2. 17. und 126. 4. 5. 6. 7.
Ps. 136. 1. und 146. 15. 16. und 147. 11. Prov. 10. 2. 6. 66. 15. 16. Cap. 16. 2.
Es. 8. 19. Cap. 20. 29. 30. Jer. 23. 29. Hoseæ 2. 11. 12. Cap. 3. 5.
Joh. 6. 22. 32. 1. 29. 30. 37. Cap. 11. 15. 16. 28. Cap. 29. 30. 62. 63. Matth. 4. 9.
Matth. 6. 6. Cap. 6. 22. 33. Luc. 22. 29. Joh. 2. 11. Cap. 4. 24. Cap. 6. 26. 27. 32. 35.
Act. 14. 17. Cap. 17. 27. 28. Rom. 8. 28. 1. Cor. 10. 31. Ch. 12. 26. 27.
Eph. 6. 20. Phil. 4. 19. Tim. 4. 8. Cap. 6. 6. 16. v. 17.
Hebr. 12. 6. 26. Hoseæ 2. 20. Siehe meine Predigt Domin. 27. post Trin.

Psalm 27.

V. 2. Da geschah mir Hertz, und begunte zu pochen: Das thut es auch noch alle Zeit und alter Leben; und allein auch in dieser Stadt.

V. 4. 5. Ich bruder. mich in dem Hause d. Herrn, die Wonne des Herrn durch die Augen des Verstandes; Aber gute Christen die wandelt ohne Hertzen beichtet, der thut Menschen Werck, wie ist auch die Rede des Mörders, des Teufels der ihn nachstellet vor Christo, das ihn verklaget, und der Welt, die ihn mit bösen Gewissen reitzet.

V. 6. Erhebe deinen Thron auf deinen Verheissungen.

V. 7. 8. 9. sind zu verstehen.

Psalm. 28. v. 2. 7. Kan man einen nach dem andern ansehen V. 10. dienen zur Erklärung: Einer wie David. Wenn wir reden, so thut wie David?

V. 26. 27. bey den Heiligen bist du gnädig.

V. 28. Denn du hilfest dem elenden Volck, und die stolzen Augen, niedrigest du, und lest. 18. 19.

V. 29. 30. 36. 47. geben ihre Schöne Erklärung.

Psalm. 29. merke v. 2. 8. 9. 10. 11. 12.

V. 13. Wer kan machen, das uns der Fleisch, die Sünde, V. 14. Lust der Abgötterey, die Rede meines Mundes, und die Betrachtung meines Hertzens, für dir, HErr, Hort u. mein Erlöser: Lauter Hertzen Worte: Ach man lasse doch in Beichte zusammen, was David hie zusammen gesetzet hat.

Psalm 20. mercke v. 5.

Psalm. 21. v. 3. 9. 14.

Psalm. 22. als ein Passions Psalm kan zu solcher Zeit am besten gebrauchet werden; doch zeigt er überall den Greuel der Sünde, zeigt herrl. Trost aber in der Ordnung der Buße. Mercke v. 3. 6. 7. 11. 20. 25. 28.

Psalm. 23. gehöret gantz für Confitenten und Communicanten.

Psalm. 24. v. 3. – 6. it v. 7. zur Advent, Weyn Nacht- oder Himmelfarts Zeit

Ps: 25. mercke v. 1. 3.

V. 4. Herr zeige mir d. Wege, dis sind ja die herrl. und nötigsten Seüffzer für die, die wollen würdig zur beicht u. Ab. gehen

V. 6. 7. Gedencke hl. an d. barmh. ja Gt. barmhertz: u. Güte ist die Freystadt, dahin der bußfert: Sünder fliehen mag

V. 9. – 11. In Haad. Lib. ists v. 8. d. hl. ist gut u. fromm, darum unterweiset er die Sünder auf dem Wege. Conf. Ps. 32. 8. Ps. 48. 17. Math. 19. 13. fin.

V. 11. ab. 12. Um d. Namens willen hl. sey gnädig meiner Missethat die da groß ist. B. Hier ist eine Anzeige der Wunde oder d. Kranckheit, und ein hertzlich Begehren der Artzeney zur Heylung Genesung und Gesundheit Conf. Ps. 31. 3. Luc. 18. 13.

V. 12. ist mit allen folg. woll zu gebrauchen.

Psalm. 26. v. 2. 3. 5. 6. 8. 11.

Psalm. 27. 4. 7. 8. 9. V. 9. und 11. sind gar schöne Seüffzer, und beym beicht u. Abendmahl gehen woll zu gebrauchen

Ps: 28. mercke gleich v. 1.

V. 2. Höre die Stimme m. flehens, wenn ich zu dir schreye

V. 5. 9. sind noch zu mercken

Psalm. 29. v. 1. 10. 11.

Ps: 30.

V. 3. Herr mein Gott, da ich schrey zu dir, machtest du mich gesund

V. 6. Denn sein Zorn währet ein Augenblick

V. 9. Ich will hl. rufen zu dir, dem Herrn will ich flehen

V. 11. hl. höre u. sey mir gnädig, hl. sey mein Helfer

Psalm. 31. V. 3. 4. 8.

V. 10. Herr sey mir gnädig, denn mir ist bengst; Meine Gestalt ist verfallen für Trauren, daß m. Seele und mein Bauch dieser und folgende Verse zeigen, wie es David mit s. Busse ein Ernst gewesen

V. 15. 17. 18. 20. 23. sind schön und vor andern zu merckhen.

Psalm. 32. als der andere Bußpsalm gantz. Haupt Verse sind

V. 1.

V. 2. mercke die Wort: In des Geist kein falsch ist. Psalm. 17. 1. ist der Mund, hier das Hertz: Wäre das beydes bey unsern Beicht Kindern, wäre der gantzen Sache gerathen

V. 5. 6. 8. 10. sind noch zu merckhen.

Psalm. 33. v. 4. 5. 8. 12.

V. 13 - 15. Der Herr schauet von Himmel

V. 18. Siehe des Herrn Auge siehet auf die, so ihn fürchten, ja warhafftig auf die siehet Er auch in Beicht stuhl

V. 22. ist ein schöner Seuffzer

Psalm. 34.

V. 5. Da ich den Herrn suchte, antwortet Er mir

V. 6. Welche ihn ansehen und anbaufen V. 7. Da dieser Elende rief, hört der Hn. V. 8. d. Engel des Hn lagert

V. 9. schmecket und sehet

V. 12. Kommet her Kinder

V. 13. Wer ist d. gut Leben begehret

V. 16. 17. Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten add. v. 18. V. 19. Der Herr ist nahe bey denen die zubrochenes Hertzens sind V. 23.

Ps. 35. 9. 10. 17. 25.

Ps. 36. 2.

V. 6. Ihr deine Güte reichet so weit d. Hn ist

V. 8. Wie theuer ist d. Güte Gott, sie werden trincken suche mit warhafftig bußfertigen Hertzen nur die Güte u. Gnade Gz. du wirst das übrige schon erfahren vid. ad Joh. IV. 10.

V. 14. ist auch schön.

Psalm. 37. mercke v. 3. 5. 9. 10. 17. 18. 20. 21. 24. 27.

Psalm 38. als der dritte Bußpsalm gantz. Vor andern mercke

V. 2. 3. 5. 9. 10. 11. 16.

V. 19. denn ich zeige meine Missethat an, und sorge für meine Sünde. das ist was anders als der meisten ihr Beicht sagen. V. 22.

Psalm 39. v. 2. 6. 9. 10. 13. 14.

Psalm 40 ist ein schöner Psalm von Christo: Mercke

v. 2. 5. 8. 9. 12. 13.

Psalm. 41.

V. 5. Ich sprach: Hl sey mir gnädig, heyle m: Seele, denn ich habe an dir gesündiget: Könte auch ein Sunder je gründl: angewiesen werden

V. 10. 11. Psalm. 42. 2. 3. 4. 8. 10. 12.

Psalm. 43. 2. 3.

Psalm. 44. v. 18. 21.

V. 22. Nun kennet Er je unsers Herzens Grund

v. 26. 27. Psalm. 45.

V. 8. 11. 14. Psalm. 46. v. 6. 9. 12.

Psalm. 47. 5.

Psalm. 48. 10. 11. 15.

Psalm. 49. 8. 9. 15. 16. 20.

Psalm. 50. 3. 6. 14. 15. 16. 21.

Psalm. 51 als der Vierdte Bußpsalm, und zwar der wichtigste je hört gantz hieher: Also mercke v. 3. 7. 16. v. 8.

V. 9. Entsündige mich mit Ysopen

V. 10. 11. laß mich hören

V. 12. 14. schaffe in mir Gott

V. 15. denn ich will die Übertreter V. 16. Errette mich von

V. 19. die Opfer die Gott gefallen

Psalm. 52. mercke v. 2. 6. 8. 9.

Ps: 53. Siehe Ps: 14.

Ps: 54. v. 4. 6.

Ps: 55. v. 2. 3. 5. 17. 18. 20. 23.

Gen. 4. b. 7. 9 Cap. 17. 1. Prov: 17. 4. Deut: 16. 18. Cap. 22. 5.
1. Sam. 2. 29.
Psalm. 1. b. Ps: 2. 11. 12. 14. 7. 1. und 4. 2. und 5. 7. 6. 11. 14. 17. 2. 4. 7. 12. 1. 2.
Psalm. 21. 14-16. und 22. 21-25. und 27. 5. und 30. 6. 22.
Psalm. 109. 1-4. Prov. 1. 24. Cap. 24. 9. 120. 19. 121. 12. 59. 12.
Cap. 2. 9. 11. Cap. 5. 14. Cap. 26. 16. 6. 11. 7. 9. Cap. 28. 2. 9. 22. 11. Jes: 11. 14.
Syr: 4. 15. Cap: 22. 19. Cap: 28. 5. Matth. 2. 8. 10. 12. 17. Cap. 9. 12.
Matth. 21. 25. Cap. 23. 4. 5. Cap. 24. 48. Cap. 25. 27. Luc. 2. 24. Joh. 8. 44. 47. 6.
Joh. 5. 24. Cap. 16. 21-22. Act. 9. 4. 5. Cap. 26. 22. Rom. 2. 6. Cap. 5. 1. Cap. 15. 5. 2.
1. Cor. 1. 11. 12. 13. 2. Cor. 2. 15. 16. Cap. 5. 15. 16. 6. 4. 2. 4. 6. 15. 5. Gal. 6. Eph. 16. 16
Eph. 4. 5. 18. Phil. 2. 12. 1. Tim. 6. 12. 2. Tim. 2. 5. 6. Tit. 1. 16.
1. Pet: 2. 6. 8. Cap. 4. 17. 19. 1. Joh. 2. 2. 4. Cap: 3. 6. 8. 9. 10. 18. 12.
Heb. 10. 26. 27. 28. 29. 31. Cap. 11. 14. 17. 18. Cap. 12. 22. 23. 25. Cap. 4. 11. 12.

Ps: 10. 4. 5. 6. 9. 14.
Ps: 17. 2. 3. 11.
Ps: 18. 2. 4. 5. 12.
Ps: 19. 10. 11.
Ps: 50. 2. 10. 14.
Psalm. 61. 2. 3. 6.
Ps: 62. 2. 3. 6. 7.

V. 9. Hoffnet auf den allerhöchsten Gott, bekennet vor ihm ihre Sünde für ihm
und. dieses letzten Wort sollen der Anfang seyn in Teutschen
Bibel und nur nicht hinten Worte gehalten, und Sela. das Wort
ist vor Wort, und nicht für Wort, alsdann stehet auf ihr
Ps: 62. merke v. 2. 3.
V. 4. Denn diese Lehre ist besser denn Leben: die Lehre mag zerbrüche
Herr. 24. Psalm. 62. v. 2. 3. 10. 11.
Psalm. 62.
V. 2. 4. Du erhörest Gebet, Unser Missethat drücket uns sehr
Ps: 65. 9. 10. 11. 16.
V. 18. Wo ich unrechte Tücke in meinem Herzen zu schützen
meine, Meinet es Gott nicht bey seiner Tücke
V. 19. 20. sind auch nichtig
Ps: 63. ist ganz zu brauchen
Ps: 64. merke v. 2. 3. 4. 10. 11. 12. 13.
Ps: 69. ist ein schöner Psalm. Psalm. Merke v. 2. 4. 5. 7. 11. 14. 15
20. 21. 24.

Psalm. 70. v. 2. 5. 6.
Psalm. 71. v. 1. 3. 4. 5. 12. 15. 16. 20. 21. 23.
Ps: 72. 7. 8. 11. 13. 17.
Ps: 73. 1. 12. 13. 23. 28. NB 23. 28.
Ps: 74. 1. 2. 10. 12. NB. 20.
Ps: 75. 5. 8. NB.
Ps: 76. v. 9. 10.
Ps: 77. v. 2. 3. Ich schreye mit meiner Stimme zu Gott, zu Gott schreye ich, und Er erhöret mich
V. 4. Wenn ich betrübt bin, so denck ich an Gott, wenn mein Hertz in Angsten ist so rede ich, Sela
V. 8. 10. Psalm. 78. v. 5. 9. 11. 18. 23. 24.
V. 36. Wenn Er sie erwürget, suchten sie ihn, und kehreten sich früh zu Gott: Also wenn und so lange die Noth und Plage da war
V. 38. Und heuchelten Ihm mit ihrem Munde, und legen Ihm mit ihrer Zungen. V. 39. Aber ihr Hertz war nicht fest an Ihm und hielten nicht fest an s. Bunde. Cont. v. 59. hier ist das leib und lebhafftige Bild der meisten Beichtkinder
V. 40. 41. ist von Gott gar schön.
V. 58. Psalm. 79. v. 1. 5. 8.
V. 9. Hilff du uns Gott unser Helffer um d. Namens Ehre wil
V. 10. 11. 13. Ps: 80. v. 2. 4. 5. 16. 14. 15. 20.
Ps: 81. v. 8. 12. 16.
Ps: 82. v. 1. 5. 8.
Ps: 83. v. 2. 19. NB. so werden sie erkennen
Ps: 84. 1. 3. 6. 9.
V. 12. 13. Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild, diese beyde Verse solten von Christen ihr lebtag bedacht werden
Psalm. 85. ist gantz durch erbaulich. Vor andern merckt v. 2. 3. 5.
V. 8. Herr erzeige uns deine Gnade und hilff uns: dieser Seufftzer ist kurtz und gut, auch beym beicht u. Ab. gehen ist:
V. 9. Ach daß ich hören solte

Psalm. 86. v. 1. 2. 3. 5. 7.
V. 11. Weise mir Herr deine Wege, daß ich wandele in d. Warheit
V. 12. 15. 16. sind zu mercken
Psalm. 87. v. 3. Herrliche dinge werden in dir gepredigt NB.
Psalm. 88. kan gantz durch eine w. Buß andacht an die Hand geben
Psalm. 89. 2. 4. 9. 12. 16. 19. 27. 31. 47. – 50.
Psalm. 90. 1. 6.
V. 8. Das macht dein Zorn, daß wir so vergehen
V. 9. Denn unsere Missethat stellest du für dich V. 10.
V. 11. Unser Leben währet 70 Jahr
V. 12. – 14. sind nachdrücklich
Psalm. 91. v. 3. 11. 13. NB.
Psalm. 92. v. 6. – 8. 9. 13.
Psalm. 93. v. 5. Dem Wort ist eine rechte Lehre
Ps. 94. v. 2. Erhebe dich du Richter der Welt
V. 7. 8. d. Hl. siehets nicht, und der Gott Jacob achtets nicht etc:
V. 11. Aber der Herr weiß die Gedancken d. M. daß sie eitel sind
V. 12. Wol dem, den du Herr züchtigest
V. 18. Ich sprach: Mein Fuß hat gestrauchelt: aber d. Gnade Hl. hielt mich
V. 19. Ich hatte viel Bekümmerniß in m. Herzen: aber d. Trost
Psalm. 95. mercke v. 7.
V. 8. Heute, so ihr seine Stimme höret
V. 10. Es sind Leute, derer Herz immer den Irrthum will
Ps. 96. v. 7. – 9.
Psalm. 97. 1. 6. 7. 9.
V. 10. Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge item v. 11. 12.
Psalm. 98. ist schön von den Wolthaten Gz in N. T.
Psalm. 99. desgleichen. NB v. 4. 8.
Psalm. 100. v. 2. dienet dem Herren
V. 3. Erkennet, daß der Herr Gott ist
Ps. 101. v. 4. 8. lassen sich schon auf Gz. den Herrn appliciren
Psalm. 102. ist der fünfte Bußpsalm, und also gantz zu mercke
V. 10. item v. 10. mercke vor andern.

Psalm. 103. ist einer der schönsten Psalmen: Mercke vor andern
V. 3. 4. 8. 9. 10. 13. 15. 17.
Ps: 104. sind GOtt Wollthaten, die leiten uns zur Busse Rom. 2.
Mercke vor andern v. 24. 32. 34. 35.
Psalm. 105. v. 3. Es freue sich das Hertz derer, die den Hn suchen
V. 4. fraget nach dem Herrn.
V. 7. Er ist der Hr unser Gott, Er richtet in aller Welt. B.
V. 43 - 45. Psalm. 106. v. 3. 4. sind schön it. v. 5.
V. 6. Wir haben gesündiget samt unsern Vätern; Wir haben miß
gehandelt und sind gottloß gewesen. Mercke in dieser Lindnung
der Busse wollen sie GOtt Heyl sehen es v. 5.
V. 8. ist zu mercken, it. 21. 39. 40. 44. 47.
Psalm. 107. V. 9. 17. 42. 43. Wer ist weise und behält dis,
Ps: 108. v. 1. 4. 12. 13.
Ps: 109. v. 7. 14. 17. 21. 26.
Ps: 110. handelt von Christo, und ist erbaulich
Ps: 111. ist beym H. Abendmahl gewiß herrlich gantz durch
Psalm: 112. v. 4. sonderlich v. 2. it. 3. 5. 10. 11.
Psalm. 113. v. 5. 6.
Psalm. 115. 1. 3. 6. 9. 11. 17.
Psalm. 116. v. 1. 2. Das ist mir lieb, daß der Herr m. Stimme
V. 3. stricke des Todes hatten mich umfangen.
V. 4. Aber ich rief an den Namen des Hn; der Hr errette m. Seele
V. 5. der Hr ist gnädig u. gerecht, und unser GOtt ist barmhertzig
V. 7. sey nun wieder zu frieden
V. 10. 11. Ps: 117. v. 1. 2.
Psalm. 118. 5. 8. 13. 16. 17. 21. 22. 25. B. der Hr hilff
Psalm. 119. ist der Christen guldenes a. b. c. und durch aus
herrlich
Psalm. 121. 1. 2. dient zur Andacht
Psalm. 122. 1. dient beym Kirchen u. Ab. gehen.
Ps: 123. in seinen 4. Versen ist gantz erbaulich
Ps: 124. mercke v. 7. 8.
Psalm. 125. mercke alle 5 Verse

Domin: Palm. Diese mögen bey Tu. Domin: 1. Adv.
Ger. 40. collect. Mich. 24. Exod. 40. 2 Sam. 15. 21. 1 Sam. 25. 22. Ruth. 1. 16.
Psalm: 24. 49 und 69. 5. 22. und 40. 7. 9. 23. Ruth 49. 5. 9. die last: Psalme, als der 2.
Psalm. 22. 40. 44. 69. 109. 110. und 118. Psalm. 7. Ruth. 22. 26.
Dt. 32. 7. Lag. 32. 24. Lag. 44. 22. Lag. 42. 22. Lag. 49. 9. Lag. 22. 46. 49.
Dt. 27. 5. Lag. 62. 11. Exp. 40. 10. Dan. 9. 24. 26. Amos. 4. 12.
Esth. 9. 11. Lag. 12. 2. 6. 7. 8.
Matth. 6. 2. 6. 8. Lag. 6. 21. 24. Lag. 20. 28. Lag. 9. 32.
Luc. 9. 26. Lag. 19. 9. 10. Joh. 9. 29. Lag. 17. 20. Lag. 12. 20.
Act. 4. 12. Lag. Rhom. 5. 8. Cyr. 6. 22. Lag. 12. 16. 22. 1. Cor. 1. 26. 27. 2. Cor. 2.
Phil. 2. 10. 11. Heb. 1. 7. Cor. 2. Hyl. 2. 6. 7. Col. 1. 20. 21. 22. Apoc. 1. 18. 19. Lag. 4. 1.

Psalm. 118. sind alle 26. Verse schön [illegible] Heb. 2. 14. 15. Lag. 7. 26.
Psalm. 127. und 128. brauche Lermann nach seiner Andacht.
Psalm. 129. Hat eine schöne Brust Andacht in die Dam geben
Psalm. 130 ist der schöne Buß Psalm, also ganz zu merken
Psalm. 132. 8. 9. 12.
Psalm. 135. merke v. 18.
Psalm. 136. 1. Der 5. Vers ist [illegible] Cant. Dan. 3. 1.
Psalm. 137. giebt eine schöne Buß Andacht vor Dam.
Ps. 138. merke v. 2. 3. 7.
Ps. 139. ist einer der erbaulichsten Psalme v. 1. v. 7. 11. 12. 16. 17. 18.
Psalm. 140. 7. 12. 14.
Psalm. 141. 1. 2. 3.
Psalm. 142. [illegible]
Psalm. 143 ist der siebende Buß Psalm, also ganz zu merken
vor andern merke v. 1. 2. 6. 7. 8. 9. 10.
Ps. 144. v. 3. 4. Herr was ist d. Mensch
v. 6. [illegible] den Wolfe aber voll den Wolfe Bote ist Dam Bote ist
Psalm. 145 ist ganz und gar herrlich, sonderl. v. 2. 8. 9. 14.
v. 19. Ps. 19 merke v. 20 Ps. 19 [illegible] alle die Ihn lieben
Psalm. 146. 6. Wol dem der Jacob [illegible] v. 36. Israels ist
v. 8. Er erlöset die Gefangenen, Er macht die Blinden sehend
Psalm. 147. 149. als schöne Lobpsalme brauche jeder nach
seiner Andacht.

Proverb. Cap. 1.

V. 7. des Herrn Furcht ist Anfang zu lernen. die Ruchlosen verachten Weißheit und Zucht. dis bedencke, wer würdig zum Abendmahl gehen will; Er lasse doch die Furcht des Herrn seine Weißheit u. Klugheit seyn; selbige wird ihn zur w. Busse treiben, daß er seine Sünde mit Reu und Leyd erkenne, bekenne

V. 24 – 31. Weil ich denn rufe, und ihr wegert euch, sind die allernachdrückl: Verse, und solten billig jedem zur w. Busse dienen

V. 32. 33. Das die Albern gelüstet, tödtet sie

Prov. 2. siehe v. 5. 6.

V. 7. Er lässets den Aufrichtigen gelingen, und beschirmet die Frommen. Conf. 1. Chron. 30. 17. Hab. 3. 9.

V. 13 – 15. sind ein Bilde der Gottlosen. Mercke auch v. 21. 22.

Cap. 3.

V. 5. 6. Verlaß dich auf den Herrn von gantzen Hertzen, u. verlaß dich nicht auf d. Verstand etc:

V. 7. Dünckt dich nicht weise seyn, sondern fürchte den Herrn und weiche von bösen

V. 11. 13. 17. 22. 23. sind billig anzusehen

Prov. 4. v. 18. 19.

V. 23. Behüte dein Hertz mit allem Fleiß, denn daraus geht das Leben. So jemahls, ist dis bey Beicht u. Ab. zu beobachten.

Prov. 5.

V. 21 – 23. Denn jedermanns Wege sind stracks für dem Herrn, und Er misset gleich alle ihre Gänge etc:

Prov. 6. mercke v. 16. 23. 23.

Prov. 7. v. 14. mercke wol: In Nomine Domini incipit omne malum. Gottesdienst muß viel böses niedertretten. Auch den Gedienst verrichtet, hernach dem Teufel gedienet, ist das nicht vieler Christenthum

Prov. 8. mercke wol v. 13

V. 17. Ich liebe die mich lieben, und die mich früh suchen, finden mich.

V. 21. ist 34. sind schön

V. 36. Wer an mir sündiget, der verletzet s. Seele; Alle die mich hassen lieben den Tod. Könten nachdrücklichere Worte seyn.

Von Gott. Vnnerst. über Lehrg: Joh. 17. 1. Ep. 1 Cor. 11.

Gen. 29. 30. 20.
1 Sam. 16. 1.
Ps: 42. 5. 6. und 43. 5. und 26. 8. 9.
Esaias 111. 2. 4. 5.
Prov. 9. 1. 6.
Ps: 25. 6. 7. 8.
Ester. 1. 2.
Matth. 7. 6. 21. 22. 24. Luc. 14. 16. Luc. 16. 2. Esa. 22. 18. 20.
Joh. 6. 27. 28. 29. Esa. 12. 24. 25.
1 Cor. 10. 16. 17. 21. Esa. 11. 26. 28. 29. Esa. 12. 13.

Hebr. 2. 10.

Prov. 9. mehrere. v. 4. 5. 10.
Prov. 10. v. 6. 9. 17. 20. 24. 27. 28. 30.
Prov. 11. 1. 2. 18. 24. 27. 30. 31.
Prov. 12. v. 1. 2. 3.
V. 12. Zu solchen Meistern sind die Herren in Gemeine allerley und aller Orten: Und warum pflegt auch in Beichtstuhl
V. 16. 17. und 18. mercken
Prov. 13. v. 6.
V. 1. Wan da Mutwilligkeit, den Lauterkeit frey schilt. Wer sein
da Thorheit, spottet, der wird Schande davon. Siehe auch v. 18.
V. 2. Unglück verfolget die Sünder: aber den Gerechten wird gu
und belohnet. Prov. 14. v. 2. ist schön
V. 3. Wo ist der Narren Meidstab, zu seiner auf: Wer mercket: d
der da ist der Weisen Theorie, das sie nicht Narr, und schon ist
V. 9. Die Narren treiben da Thorheit mit d Sünde. Aber da
frommen Leben Lust an der Frömmigkeit: Siehe auch v. 11. 12. 16.
V. 22. Die mit bösen Ränken umbgehen, werden irren.
V. 23. Wo man arbeitet, da ist gut, wo man aber mit Worten
umgeht, da ist Mangel: Mercke das Exempel und lasse soll seyn,
denn Essen, denn Hauptwerk, bleibt nun bey der blossen Beichte u
leeren Worten, da ist Mangel, wie erfahren ist.
V. 26. 27. 28. sind schöne Verse. Mercke sonderlich v. 27. die Mut
aber Under ist der Leute Verderben.

Prov. 15. v. 2. Die Augen des HErrn sehen an allen Orten beyde die Bösen und Frommen. Auch in der Kirche, in Erkäntniß: wenn v. 6. der Gottlosen Lehre sich den Leuten zu Gemüth führet. Das Gebet der Frommen ist ihm angenehm, das Thun oder Wesen derselben aber nicht. Vergleichen, und die seiner Wirkung zuwider, wie Prov. 21. 27. v. 9. 11. 15. 21. 24. 29. 21 &c. sind übertreffl. Verse.

Prov. 16. v. 2. 3. 18. 19. v. 6.

v. 6. Durch die Furcht des HErrn meydet man das Böse: Gehöret notwendige Worte des Vrsprungs, dem Gebet, der Besserung, der wahren Busse zu dem Gut- und Gebet.

v. 2. Gott wäget die Hertzen. Und Peter: Das ist er prüfet oder untersuchet die Hertzen, ob sie richtig oder zu leicht seyn? Chr. Dan. v. 27. Auch ich meyne, das ist im Beichtstuel zu bedencken, damit man mehr auf's Hertz und als Busse, als seine bloße Leichte bekümmert sey: Worte allein Gnüge nimmermehr das solle Beichtgericht.

v. 15. ist schön, wenn man ihn auf Gott appliciret.

v. 27. der Gottlosen ihre Gedancken sind Sünde. Siehe auch v. 28.

Prov. 17. v. 2. Wie das Feuer Silber, und der Ofen Gold, also prüfet der Herr die Hertzen. Siehe Cap. 16. ad v. 2. it. ad Cap. 17. v. 3.

v. 10. Wer gutes mit bösen vergilt, dem weicht das Unglück nicht. Beichtstuel v. Abendmahl, mit neuen Sünden, ohne Leid, ohne Bekäntniß, ohne Vorsatz, ohne Busse, ohne Besserung, ohne Glauben.

v. 15. 20. sind noch zu mercken.

Prov. 18.

v. 10. Der Name des HErrn ist ein festes Schloß &c. v. 17. 21.

Prov. 19.

v. 8. Wer Klugheit liebet, liebet sein Leben, und wer Vorsichtigkeit findet Gutes.

v. 16. 22. sind feine Gute Haupt-Verse.

Prov. 20. v. 6. 7.

v. 9. Wer kann sagen: Ich bin rein in meinem Hertzen, und lauter von meiner Sünde?

v. 12. 24. 27. sind Herrlich

Prov. 21. v. 2. Einer sagt: Deucht dem Herrn nicht genug, daß der allein der Herr meynet, die Hertzen gerichtet

Stille Freytag. Siehe die Sprüche aus Salomon.

Es fällt oft das Fest der Verkündigung Mariä auf den stillen Freytag, oder um diese Zeit; also setze ich dahin folg: Sprüche

Gen. 2. 15 Cap. 4. 27. 28. Cap. 49. 18. Num. 17. 8. 1 Sam. 24. 20.
2 Sam. 7. 12. 16. 1 2 Reg. 7. 9. 18.
Psal. 14. 7. 22. 2. 22. 23. 7. 40. 10. 2
Psalm. 69. 2. 3. 27. 28. 102. 24. 2
Es. 7. 14. 15. Cap. 8. 10. Cap. 9. 6. Jer. 22. 6. Cap. 23. 22. Cap. 33. 14.
Dan. 9. 26. Hos. 2. 19. Zach. 6. 12. Mal. 4. 2.
Matth. 1. 20. 21. Luc. 1. 9. 10. 11. 17. Joh. 1. 14. 1 Joh. 4. 2.
Rom. 9. 5. Cap. 1. 3. 1 Cor. 1. 30. 2 Cor. 6. 16. 2 Cap. 11. 2. Gal. 4. 19.
Ephes. 1. 2. Cap. 3. 20. Cap. 5. 20. Col. 2. 3. 1 Tim. 3. 16. 2 Tim. 2. 19.
1 Pet. 2. 6. 2 Pet. 1. 2. 4. Hebr. 1. 1. Cap. 2. 11. 14. 16.
Prov. 21 1 Joh. 1. 1. Cap. 4. 2. 3. 15.

V. 2. Mache uns recht schön, ja dem Herrn lieber der Lyster.
V. 11. Es ist dem Gerechten eine Freude zu thun was recht ist, aber
wer Frevel thut der Uebelthäter. Diese nach Prov. 26. 27. 28.

Prov. 22. meresche v. 8. 19.

Prov. 23. v. 12. Wenn du deinen Verstand mit einem Herrn
meresche, wirst du ihn der Kunst. v. 2 Und setze ein Messer in deine
Kehle, wenn du ein Lecker bist: Fiat applicatio ex 1 Cor. 11
26. 29. 30. Cornam. Wer sich zu dem Tisch will machen
V. 12. Gieb dein Herz der Zucht, und deine Ohren der
reinigen Rede, bey Leiche 1. Ab. gehen. Nec ex: Merck thue
V. 17. Dein Herz fahre nicht den Sünder [illegible] täglich
in der Furcht des Herrn.
V. 26. Gieb mir mein Sohn dein Herz, und laß deine Augen meine
Wege wohlgefallen. Das ist traun eine feine Lection beym
Leiche 1. Ab. gehen.

Prov. 24.
V. 2. Wer ihm selbst schaden thut, der thut mir billig einen Leidthun
wenn das ist denn jener mutwilliger Sünder?
V. 12. Errette die Gott aber verlassen
V. 16. Denn ein Gerechter fällt zwar siebenmal, und stehet wieder auf
Prov. 25. 11. Ein Wort geredt zu seiner Zeit
Prov. 26. vergleiche v. 11 ff.

Abisac [illegible] Sunem gefluegt, die noch [illegible]

Prov. 27.

V. 1 Rühme Dich [illegible] Tages, wenn du auch schon
der Leichte gewesen, am Sonnabend, Sonntag noch alle Abend
Prov. 28. v. 1. 2 Sam. 6. flieht, da Niemand jagt. 1 Sam.
V. 2. Um der Lumpen [illegible]
V. 4. 5 merke V. 9. über [illegible] Calender Sonnen-
Bauer, der Thal ist im Januar Cap. Prov. 31. 27.
V. 12. Nb. über seine Mistthal Bäumel, den schick in gehingen: über
sie über Abschaum und Koth, Wurd Sprüchw. 26. 11.
V. 14. Wall dem, [illegible] Fluchen Fürsichtl; über aber Gottesfurcht
[illegible] Wind in Unglücksfällen. Hiesse auch v. 16. 26.
Prov. 29. merke v. 6. 16. 22.
Prov. 30. v. 6. 22.

Eccles. Cap. 1. merke

V. 2. 4. 8. 11.
V. 2. Ich sprach dem Lachen: Du bist toll; und der Freude: was machst du?
V. 11 Da ich aber um[illegible] alle meine Werck, die [illegible] schuf
und [illegible] Jammer und Hertzeleid, siehe, da war alles
V. 14. 21. 24. 26. sind noch zu merken. Nb. 26.

Cap. 2.

V. 11. Da aber [illegible] alles, was [illegible] Hände: [illegible] nahm ich
auch [illegible] 6. Ephes. 5. 16. Hiesse auch v. 24.
V. 17. Da [illegible] mich [illegible] Leben: Denn mir [illegible] das
regieret und Gottlos: Ich [illegible] auch mehr denn die gerechte
[illegible] Prov. 14. 12. 16. 25. Cor. 5. 10.
V. 20. und 21. geben eine [illegible] Erbauung, über in rechten Verstande

Eccles. 4. v. 2.

V. 17. Gehe [illegible] Füssen, wenn du zum Hause Gottes gehst,
Gott zu hören, [illegible] auch beym Opfer v. 26. gehen in acht zu nehmen [illegible]

Eccles. 5. v. 1. Sey nicht schnelle mit d. Munde, und [illegible]
Dein Hertz nicht eylen etwas zu reden vor Gott: denn Gott
und du auf Erden. Darum [illegible] Deiner Worte wenig [illegible]
ein schöner Vers. Conf. Matth. 6. 6-8. Joh. 4. 24. Psalm. [illegible]

Fer. 1. Paschæ:

Exod. 12. 13. 1. Cor. 10. 11. 1. Joan. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Esa. 7. 8. Deu. 19. 25. Psalm. 16. 9. 11. und 17. 47. und 110. 7.
Psalm. 118. 15. 24. Es. 52. 2.
Hos. 13. 14. Marc. 2. 12. Syr. 17. 20.
Matthæus. Cap. 12. 40. Cap. 28. 9. 10. Luc. 11. 22. Cap. 24. 26. 34. 46. 47.
Joh. 11. 25. 26. Cap. 14. 19. Act. 2. Act. 2. 24. 26. 31. 36. 39. Cap. 2. 25. 26. Cap. 4. 22.
Act. 5. 30. 31. Cap. 10. 40. 41. Cap. 13. 29. 30. Cap. 24. 15. 16. Rom. 1. 4. Cap. 4. 25.
Rom. 5. 9. 10. Cap. 6. 4. 5. 8. Cap. 7. 24. 25. Cap. 8. 11. Cap. 10. 9. 10. Cap. 14. 7. 9. 10.
1. Cor. 15. 3. 4. 5. 17. 20. 54. 55. 2. Cor. 1. 10. Cap. 13. 4. Cap. 4. 14. Gal. 1. Epk. 1. Phil. 3.
Col. 1. 18. 21. Thess. 4. 14. 1. Tim. 3. 16. 2. Tim. 1. 10. 2. Tim. 2. 8. 11. 12.
1. Pet. 1. 3. 21. 1. Pet. 3. 18. 20. 2. Pet. 1. 2. 3. 16. 17.
Heb. 11. 19. 10. Heb. 13. 20. 21. 2. Joh. 11. Apoc. 1. 17. 18. Cap. 2. 8. 10. 11.

Epist: 7.

V. 1. Ein gut Gewissen ist besser denn gute Gaben, und der tod
ist besser denn ein böses Leben.
V. 2. 3. sind auch gar erbaulich. Es ist besser in die Traurigkeit gehen,
V. 9. Ire Ende und Dinge ist besser denn ihr Anfang: Gedult
ist besser denn Hoffart. Zorn. Ungedult. Ehe. gehen.
V. 16. 17. 18. 21. sind zu merken.
V. 20. Allen sehen das ich sol sprechen, dass Gott den Menschen gut
machte, aber sie suchen viel Kunst. Hie ist ein Hauptartickel
von gottes Ebenbilde und dessen Verlust.

Epist: 8.

V. 11. Weil nicht bald gerichtet wird über die böse Werke,
darumb thun die Kinder der Menschen desto dreister.
V. 12. Ob ein Sünder tausent mahl böses thut, und doch lange lebet,
so weiss ich doch das es wohl gehen wird denen die Gott fürchten
die sein Angesicht scheuen. V. 13. Denn es wird den Gottlosen
nicht wohl gehen, und wird ein Schatten nicht lange leben, die sich für
Gott nicht fürchten: V. 14. ist auch erbaulich.

Epist: 9. v. 12. Auch weiss der Mensch sein Zeit nicht, sondern wie
die Fische gefangen werden mit einem schädlichen Garne, und wie
die Vögel mit einem Strick gefangen werden, so werden auch die
Menschen bethöret zu der bösen Zeit, wenn sie jhnen plötzlich über sie fellt.

Eccles: 11. V. 9. So freue dich Jüngling &c. Und wisse &c.

Eccles: 12. v. 1. Gedencke an d. Schöpfer in d. Jugend &c.

V. 7. Denn der Staub muß wieder zu der Erden kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.

V. 13. 14. Last uns die Haupthumma aller Lehre hören: Furchte Gott und halte seine Gebot, denn das gehöret allen M. zu: V. 14 Denn Gott wird alle Werck für Gericht bringen, das verborgen ist es sey gut oder böse: demnach wird Gott auch das Beicht u. Ab. gehen für Gericht bringen, wie es gewesen, wie es geschehen, wie es mit der Person gestanden, die es verrichtet, was es gefrichtet &c.

Hohe Lied oder Canticum Cap. 1. Mercke

V. 2. 4. 7.

Cant 2. v. 3. die letzte Helffte. item v. 5.

Cant 3. 1. 4. 11. N.

Cant. 4. v. 16. N. S. Haus: Bibel.

Cant: 5. v. 1. Mein Freund komme in s. Garten

V. 1. Esset meine Lieben &c. Esset siehe die Gnade und Wollthat Meine Lieben, siehe die Person und deren Beschaffenheit &c.

V. 2. Ist vortrefflich: siehe Haus. Bib.

V. 10. Mein Freund ist weiß und roth, ausserkehren unter viel tausenden

Cant 6. v. 2 Mein Freund ist mein, und ich bin sein &c.

V. 12. Kehre wieder, kehre wieder o Sulamith

Cant 7. 10. Mein Freund ist mein, und er hält sich auch zu mir

Cant 8. 6. Setze mich wie ein Siegel auf dein Hertz, und wie ein Siegel auf d. Arm: denn Liebe ist starck wie der Tod, und Eyfer ist fest wie die Hölle: Ihre Glut ist feurig, und eine Flamme des Herrn &c.

Thaue Cap. 1

V. 2. Höret ihr Himmel &c.

V. 3. Ein Ochse kennet seinen Herrn

V. 4. O weh, des sündigen Volcks

V. 5. 6. 9. 10 sind alle herrlich: V. 11. Verwirfft Gott den aus: Gottesdienst, der ohne Hertzen Buß und Gl: geschahe &c.

Ps: 1.
V. 15. Verwirfft Gz. auch das bloß eüserl: heuchlerische Gebet
V. 16. 17. fodert Er w. Busse: Waschet euch, reiniget euch
V. 19. 20. ist eine besondere Verheissung und Drohung: Wolt ihr mir
Ps: 2. mercke v. 3. 5. 12. 20.
Ps: 3.
V. 8. 9. 10. 11. denn Jerusalem fället dahin, und Juda liegt da, die
se Verse muß man jeden a part nehmen.
Ps. 4. mercke v. 3. 4
Ps: 5. v. 4. Was solt man doch mehr thun an m. Weinberge
V. 11. v. 20. werden viel Sünden gestrafft, und die gerechte Straffe
gedroht, sonderlich v. 25.
Ps: 6. v. 3. Heilig, heilig, heilig ist Gott d. Hl. Zebaoth
V. 10. Verstocke das Herz dieses Volcks, fürchte dich, es kan
dir auch begegnen
Ps: 7. v. 2. Da bebete ihm, das war nur Leibl. Noth u. Leibliche
V. 10. Und der Herr redet abermahl zu Ahas. Euch wie vielmahl
redet Er zu uns
V. 12. Ich will's nicht fodern, so gut vorgeben kan es d. Heuchler
woll, sonderlich mit Worten: das geschicht auch in Beichtstuel
V. 13. Ists euch zu wenig, ihr müst auch meinen Gott beley
digen: Siehe was Sünde anrichte
V. 14. Siehe eine Jungfrau ist schwanger, Gesse dir in Gzl.
V. 17. folgen wieder greuliche Drohungen und Straffen
Ps: 8. v. 13. Heiliget den Herrn Zebaoth
V. 20. 21. nach dem Gzes und Zeugniß: Werden sie dz. Tagen
Ps: 9. v. 2. Das Volck, so in finstern wandelt, gilt auch uns
V. 3. 7. sind lauter haupt Verse
V. 13. So kehret sich das Volck auch nicht zu dem, der es schlägt
V. 18. denn das gottlose Wesen ist ange zündet wie Feuer
Ps: 10. v. 3. Was wolt ihr thun am Tage der Heimsuchung u.
des Unglücks, das von ferne kommt? Zu Wem wolt ihr fliehen um Hülf
und wo wolt ihr eure Ehre lassen? So, so kan es dem Sünd gehen
V. 11. 17. 22. sonderlich 22 sind zu mercken

Es: 11 sind woll zu mercken v. 1. 2. 4. 9. 1.
Es: 12. 1. 2. 3. sind herrliche Verse
Es: 13. mercke v. 19 21. 22. sie geben eine schöne Applic:
Es: 14. 1. 12. 24. 27.
Es: 16. v. 11.
Es: 17. 7. 10.
Es: 18. 7.
Es: 19. 14. 18. 22. 25.
Es: 21. v. 9. 11.
Es: 22. v. 4. 5. 12. 13. 14. NB. 14. v. 17. 22.
Es: 24. 5. 6.
Es: 25. 6 – 8. NB. v. 9. NB. zu der Zeit wird man sagen: sie
he, das ist unser Gott, auf den wir harren, er wird uns helfen
Es: 26. ist ein sehr schönes Capittel Mercke vor andern
V. 7.
V. 10. Aber wen den Gottlosen gleich Gnade angeboten wird
V. 12. Herr unser Gott, es herrschen woll andere Herren über
uns, denn du; aber wir gedencken doch allein dein u. d. Namens.
V. 16. Herr wir Trübsaal da ist, so suchet man dich
V. 19. Aber deine Todten
Es: 27. 2. 3. 4.
Es: 28. 9. 10. 11. 15. 16. 19.
Es: 29. 1. 2. 10.
V. 13. darum daß das Volck zu mir nahet mit seinem Munde
V. 15. Wehe die verborgen seyn wollen für dem Herren
V. 18. 19.
Es: 30. 1. 9. 10. 15. 18. 19. NB. 19. 21. 33.
Es: 31. v. 6. 9. Ein
Es: 32. 3. 4. 15 – 18.
Es: 33. mercke woll v. 2. 7. 14. 15.
V. 22. der Hl ist unser Richter, der Hl ist unser Meister, der Hl ist unser König
Es: 34. 8. 10. 15.
V. 16. suchet nun in dem Buche des Herren
Es: 35. mercke woll v. 3. 4. 5. v. 8. NB. 10.

Im Anfang

Gen. 2. 9. Cap. 15. 1-6. Cap. 17. 1- Cap. 22. 12. Exod. 20. 2. Cap. 22. 27. Cap. 24. 6.
Num. 12. 6-8. Deut. 5. 12.
Psalm 1. 6. und 22. 9-11. und 91. 1. und 24. 9. 10. und 86. 11.
Psalm 103. 176. und 119. 22. 24. Matth. 17. Cap. 12. 6.
Joh. 5. 2. 9. 39. Matth. 2. 6. Cap. 12. 20. 24. 2. 40. Cap. 22. 29
Luc. 1. 4. Cap. 10. 20. Luc. 19. 41. 23. Cap. 24. 6. Matth. 17. Mar. 16. 20. Joh. 5.
Röm. 1. 4. 16. 26. 1. Cor. 1. 20. 2. Cor. 3. 12. Eph. 2. 4-6. Col. 2.
1. Pet. 1. 2. Cap. 2. 25. Heb. 2. 6. 10 sub. 20 Apoc. 2. 19.

Es: 26. 27. den Sanherib siehe 2. Rey. 19.
Es: 28. Von Hiskia Krankheit und Genesung siehe 2. Rey. 20.
Es: 29. merke v. 6.
Es: 40. ist ein herrlicher Spruch gantz durch: stärcke dir an
V. 1-5. ist v. 6. V. 10. siehe vom Leben ist bey
V. 11. 20. ihnd seine Heerde ubrigen V. 26. 29.
Es. 41. 8. 10. 14. 17. N. 19. 20.
Es: 42. 1. 2. 3. 6. N. 19. 20.
Es: 43. 1-4. 11. 19. über allen v. 24. 25. stärcke dich Evang.
Es: 44. 22. 23.
Es: 45. 7. ist v. 6. Teufel, ich Himmel
V. 9. Wehe dem, der mit seinem Schöpfer handelt
V. 11. 17. und vor andern v. 22. Wendet euch zu mir
Es: 46. 3. V. 6. im: ich Abgötterey, gehört in erster Gebot.
Es: 47. N. v. 9. 10. 11. stärcke auch v. 2. 3. 6.
V. 7. Es bin der HErr dein Gott, der dich lehret, was nützlich ist.
V. 11. Es: 49. merke v. 4. 6. 8. N. 14-16. 24.
Es: 50. v. 4. 6. eine Hymne Dei soll 1. 29.
Es: 52. 6. 7. 8. N. v. 6. denn man findet mit Augen sehen
allein [illegible] Evangelium
Dies geht die Weissagung an den Herrn, und der gehöret
Es: Cap. 53. welches in der ganzen Bibel zu merken
Es: 54. v. 5. 7. 10. 12.
Es: 55. ist ein trefflich Cap. gehört auch vielen der Lehre da
V. 6. 7. rufet den Heiden, wie sie da finden soll.

Es: 56. merche v. 7. 12.

Es: 57. v. 1. 2.

V. 15. Denn also spricht der Hohe, und Erhabene

V. 20. Aber die Gottlosen sind wie ein ungestüm Meer

Es: 58. v. 1. Rüffe getrost

V. 2. wie suchen mich täglich. V. 3. Warum fasten wir

V. 13. Es: 59. 1. 2. Siehe des Herrn Hand ist [illegible]

V. 3. 8. 12. NB. 20. NB. Denn denen zu Zion wird ein Erlöser kommen

Es: 60. 1. 3. NB. v. 10. NB.

Es: 61. 1. 3. NB. Der Geist des Herrn Herren ist über Mir

V. 8. und hasse räubrische Brandopfer: Was ist woll manches beichte!

V. 10. Ich freue mich in Herren

Es: 62. v. 3. 4. 6. 8. 10. 11. NB.

Es: 63. Das Passions Gespräch ist gantz zu merchen.

V. 10. Aber sie erbitterten und entrüsteten s. heil. Geist

V. 15. 16. 17. V. 18. Sie zutreten dem Heiligthum: [illegible] mancher

Es: 64. v. 1. 6.

Es: 65. v. 1. 2. NB.

V. 8. Verderbe es Sie, es ist ein Segen drinnen. Das solt man beym Abendm. bedencken

V. 11. 13. 14. 17. 24. NB

Es: 66. v. 1. 2. NB. it v. 4. 10. 13. 16. 23.

Jerem. Cap. 1.

V. 5. 9. 10. 16. it v. 12. Ich will wacker seyn (vigilabo) über mein Wort

Jer. 2.

V. 5. 9. 10. 11. 12. 13. sind lauter treffl: Verse

V. 19. Es ist deiner Bosheit Schuld, daß du so gestrüget wirst

V. 22. 24. item. 29. 31. 33. haben alle ihren Nachdruck

Jer. 3.

V. 1. NB. 4. 7. 10. 11. V. 12. Kehre wieder du Abtrünnige Israel

V. 14. 20. 22. 23. Siehe wir kommen zu dir

Jer. 4. NB v. 1. 2. 3. 4. 8. 14. 22.

Jer. 5. NB v. 1. 2. 3. 7. 12. 19. 21. 22. 26. 28. NB v. 22. Dei

Magestas. Jer. 6. v. 7. V. 8. bessere dich Jerusalem

V. 10. 16. 20. 28. 30. NB. 30.

Am 2 Osterlag. Diese beyde vorhergehe. Osterlag
Gen. 49. 2. [illegible]

Psalm. 25. 2. [illegible]

Esa. 12. 2.
Zach. 12. 7. Matth. 26. 31. Luc. 15. 4. & Cap. 19. 10.
Joh. 1. 29. Cap. 5. 46. Cap. 14. 21. & Cap. 17. 3. Act. 1. 2. Cap. 17. 31. Cap. 18. 28.
Rom. 6. 8. 22. 23.
1. Tim. 2. 6.
1. Pet. 2. 25.
Hebr. 13. 9. fin.

Ebr. 13. 20.

Ger. 7. v. 2-5. Bessere euer Leben und Wesen N.
V. 6. 11. 12. 19. 22. 23. 28. 24. sind lauter nachdrückl. Verse

Ger. 8. merke v. 4. 6.
V. 7. Ein Storch unter den Himmel kennt seine Zeit, und Turtel
Taube, Schwalbe und Schlotbar, warten ihrer Zeit, aber
V. 19. V. 22. ist da keine Salbe in Gilead

Ger. 9. v. 1. 9. 11. Wer klug ist, der merke eben
V. 2. auf der andern V. 23. 24. Ein Kleinod rühme sich wegen s. Klugh.

Ger. 10. N. v. 6. 7. 10. 23. 24.

Ger. 11. v. 7. 8. 13. 16. v. 20. N. Die Worte v. Bund gehen

Ger. 15. v. 16. 17.
V. 20. Denn auch ein Volck s. Trost abwendet, wider die Feinde s. Stadt

Ger. 14. v. 7. 8. 9. Ach ist unser Missethat gegen dir
V. 21. 22. 20.

Ger. 15. v. 1. Und wenn gleich Mose und Samuel für mir stünden
V. 16. Indem ich deine Worte
V. 18. Warum währet mein Schmertz so lange

Ger. 16. v. 10. 11. 12. 19.

Ger. 17. v. 1. 5. V. 9. Es ist das Hertz ein trotzig und verzagt
V. 10. Ich der Herr kenne das Hertz, und prüfe die Nieren, gebe
einem jeglichen nach seinen Wegen, und nach der Frucht
seiner Thaten. Solche Sprüche, alle diese Worte müssen bey uns Leichtlich
ab. gehen beobacht!
V. 21. Hüte dich vor der Sünde
V. 14. Heile du mich Herr, so werde ich geheilet. Hilff du mir

Der. 18. v. 6.
V. 7. 8. plötzlich rede ich wieder ein Volck und Königreich v. 14.
Der. 19. v. 7.
Ier. 20. hat Jeremie Leydenvo. und Hehler. v. 14.
Der. 21. v. 8. siehe ich lege euch für den Weg zum Leben
Ier. 22. 13. 15 v. 30. NB schreibet an diesen Mann
Ier: 23. 5. 6. sind Haupt Verse von Christo
V. 22. 23. 24. 29. sind treffl: Verse
Ier: 24 merckt v. 7
Ier. 25. 5.
Der: 26. v. 3. 13.
Der: 29. 10. 11. 13. 14
Ier. 30. 11. 12. 17. sind schöne Verse
Ier. 31. 3. ich habe dich je und je geliebet v. 9. 10. 15
V. 18. 19 bekehre du mich hl
V. 20. ist nicht Ephraim mein theurer Sohn v. 22. 25. 31.
V. 34. denn ich will ihnen ihre Missethat vergeben
Ier. 32. v. 17. 18. 19. 27. 42. sind schön it. 36. 40. 9 Opus operatur
Ier. 33. v. 6. siehe ich will sie heylen und gesund machen
V. 8. 15. 16. 25. sind in diesen Cap. zu merckten
Der. 35. 15.
Der: 36. v. 23.
Ier: 38. v. 6
Ier. 40. 2. 3.
Ier. 44. 11. 26.
Der. 45. 5. fin.
Der. 46. 27. 28.
Ier. 47. 6. 7.
Ier. 48. 10.
Ier. 50. 5. v. 20. ist ein tröstlicher Verß it v. 34. NB
Ier. 51. v. 6 fliehet aus Babel
V. 9. Wir heylen Babel v. 53. NB
Ier. 52. v. 9. 10.

Am Sonntag Quasimodo: Diese am ersten Ostertage
Gen. 2. 15. Cap. 6. 20. Cap. 22. 18. Cap. 49. 10. Cap. 32. 10. wohin sie meine gehören
Ps. Lect. XXVI. 6. Psal. 117. 22. XXVIII. 15. 16. CXVIII. 15. CXVIII. 17. CXXIII. 2.
Psalm. 2. 2. und 19. v. 9. und 119. rath. ganz. und 72. 15. 16. 17. 18. CXLIII. 8.
Es. 52. 7. Cap. 53. 8. Cap. 55. 10. Cap. 61. 12.
Hos. 14. 2. Joel. 2. 12. Ps. 2. 12.
Matth. 12. 1. Matth. 21. 9. Luc. 15. 21. 22. Cap. 19. 10.
Joh. 2. 19. 20. Cap. 7. 17. Cap. 16. 22. Cap. 20. 28. Cap. 24. 6. Apost. 2. 24.
Act. 3. 22. Cap. 10. 38. 39. 42. Cap. 17. 24. 25. 26. Cap. 24. 15. 16. Cap. 26. 22.
Rom. 1. 12. 13. Cap. 5. 8. Cap. 10. 4. 9. 10. Gal. 4. 4.
Eph. 1. 17. Cap. 2. 14. 15. 20. Phil. 4. 3. 4. Col. 1. 20. Cap. 2. 12. 15.
1 Thess. 1. 10. 1 Tim. 2. 5. 6. 2 Tim. 2. 19. 1 Petr. 1. 18. 2 Petr. 2. 1. 1 Joh. 4. 20.

D. Quasim. Dom. Exx. 19-31. Ungeändert Homil.

Die Klaglieder Jeremiä
geben fast durch und durch gesetzsame Trostgedancken, doch [illegible] Thren: Cap. 1. merke v. 2. 6. 12. 14. 16. 20.
Thren: 2. v. 5. 17. 20.
Thren: 3. 17. [illegible]
Vers: Du [illegible]
Resp. Denn [illegible]
V. 27. 28.
V. 29. 30. [illegible] V. 31. Wie magstu denn die Leute in Lob
V. 32. Und [illegible] V. 40. Lasst uns unsere Wege
V. 42. Wir haben gesündiget
Thren. 4. v. 6. 11. 12. 22.
Thren. 5. 1. 7. 16. 17. 19. 20.
Thren. 3. Cap. 1. merke V. 26. 27.
Ps. Cant. v. 1. Du [illegible] Verse beigesetzt. Denn wir
Kom. v. 1. Und [illegible] 2. Du [illegible] wollt mir nicht
in Sünden, bleib nicht auf den Sünden liegen, sondern mache auf
stehe auf in Christo so will Er mit dir reden du seinen Engel. Und Er: bo
Ps. 5. 4.
V. 2. Und [illegible] so mit mir reden, wird er schonen empfindt. Hilf
mir auch. Er [illegible] 11. 12. Ps. 69. 1. 2.
V. 3. 7. und Carter Lexicon: Verse, wo will du gebrauchen
Ps. 6. merke v. 4. 5. Kv. 7. Aber du Herr [illegible] will
Ps. 13. Herr, denn [illegible] will [illegible] Herr

Ezech: 3. v. 7.
Gantze Hauß Israel hat harte Stirnen, und verstockte Hertzen
Ists bey vielen Sündern, ja Christen, nicht eben so?
V. 10. Du M. Kind, alle meine Worte, die ich dir sage, die fasse mit
Hertzen, und nim sie zu Ohren. Dis gehört für Pred: und Zuhörer.
V. 11. Predige ihnen, und sprich zu ihnen; so spricht d. Hl.; Ob sie
hören oder lassen: Gott giebt und sendet sein Wort; will den
der es an und aufnimt; aber mit Gewalt will Ers Niemand aufdringen.
V. 14. Ich erschrack sehr; aber des Herrn Hand hielt mich fest. Das
werden alle bußfertige verstehen.
V. 17. 18. 19. 20. 21. sind lauter Haupt Verse so aufzuschlagen.
V. 27. Wers höret, der höre es, wers lässet, der lasse es; denn
es ist ein ungehorsam Hauß. Siehe ad v. 11.
Ezech. 4. merckse v. 12. 13. 16.
Ezech: 5. N. v. 6. 7. 8. V. 11. 13.
Ezech: 6. merckse v. 3. 10. 11.
Ezech: 7. v. 2. 3. 9. 18.
Ezech: 8. v. 3. Da saß ein Bild N. zum Wendniß dem Hauß
Herrn: Ist von Jerusalem zu verstehen, S. Hag: Bibel: Aber mach-
te man nicht diese Worte von der meisten Christen Hertze gebrauchen.
V. 6. 10. Können gleichfals das Hertze abbilden.
V. 11. sagen die Aeltesten: d. Hl. flehet uns nicht: ja das ist wohl
das gemeine Lied bey den meisten.
V. 18. ist ein trefflich Verß.
Ezech: 9. v. 4. Gehe durch die Stadt Jerusalem, und zeichne
mit einen Zeichen an die Stirn die Leute, so da seufzen und
jammern über alle Greuel, so darinne geschehen: der feste
Grund Gz. bestehet, und hat diesen Siegel, d. Hl. Kennet die Seinen
etc: 2 Tim. 2. 19. Cont. Mat. 3. 18.
V. 6. 7. 9. 10. sind auch zu merckhen.
Ezech: 11. merckse v. 5. 12. v. 19. 20. 21. N. N. v. 19. Gz. [illegible]
[illegible] ein neu gehorsam Hertze zu thun, mehr als um allen [illegible]
Ezech. 12. v. 2. 22. 23. 25.
Ezech: 13. v. 4. 5. 10. 18.
Ezech. 14. v. 13. 14.
Ezech: 15. v. 2.
Ezech 16. sind wohl und sonderlich zu merckhen v. 3. 4. wenn
v. 30. 48. 49. 60. 61.

Ezech: 18. V. 4. Welche Seele sündiget, die soll sterben Conf. v. 19.
V. 20. 21. 22. sind Herrl. Verse
V. 23. Meynest du, daß ich Gefallen habe am Tode des Gottl.
V. 31. Werfet von euch alle eure Übertretung
Ezech: 20 merckhe v. 11. 13. 17. 19. 30. 33. 39. 43. 48.
Ezech: 21 v. 3. notentur Verba: Und will in dir ausrotten beyde Gerechte u. Ungerechte. Man kan die Ausleger hierüber ansehen
V. 6. und 9. sind nicht ohne Nachdruck
V. 10. O wie froh wolten wir seyn, wen Er gleich alle Bäume zu Ruthen machte über die bösen Kinder. da kans die Unbußfert: hinbringen: Büsse aber könte es abwenden
V. 13. Denn Er hat sie oft gezüchtiget, was hats geholfen? Es will d. bösen Kinder Ruthe nicht helfen, spricht d. Hl. Gt.
V. 17. 24. 27. können wol gebraucht werden
Ezech. 22. v. 2. 8. 14. Ob v. 24. du bist ein Land, das nicht zu reinigen ist
V. 30. Ich suchte unter ihnen, ob jemand sich zur Mauer machte und wieder den Riß stünde gegen mir für d. Land, daß ichs nicht verderbte; aber ich fand keinen.
Ez. 24. v. 2. du Menschen Kind, schreib diesen Tag an, ja eben diesen Tag: Kan gar fein auf den Tag des Übergehens appliciret werden.
V. 21. hat seinen Nachdruck.
Ezech: 26. siehe v. 20.
Ezech: 28. siehe v. 22. 25.
Ezech: 30. siehe v. 3. 19.
Ezech: 32. siehe v. 32.
Ezech 33. sind Haupt Verse v. 7. 8. und vor allen
V. 11 So wahr als ich lebe. Wen dis Feuer der Liebe u. Gnade Gz. nicht erwärmet, wem dis Hertz Gz. sein Hertz nicht rühret, dem wird es nimmer was rühren
V. 12. 18. 19. 30. 31. 32. 33 sind alle vortrefflich, sonderlich werden v. 30 böse Zuhörer gar eigentlich abgemahlet

Ezech: 34. ist ein trefflich Capittel a von den falschen Wrunch und Hirten b von Christo dem guten Hirten. c von Schafen, Man mercke vor andern v. 2. 4. 5. 10. 11. 12. 16. 23. 31.

Ez: 36. siehe v. 9. V. 25. 26. 27. 28. 29. sind die herrl. Verse. V. 31. 32. 37. Von V. 26. 27. siehe gantz vorne

Ez: 37. v. 2. ist das treffl: Gesicht von den verdorreten Todten Beinen, welche wieder lebendig werden. Gehört unter andern auch für die Bußfertigen. siehe Ps: 51. 10. Ps: 38. 13.

V. 21. biß zu Ende sind billig anzusehen.

Ez: 39. mercke v. 7. 25. 29.

Ez: 43. siehe v. 10.

Ezech. 44. mercke vor andern V. 9. 23. 28.

Ezech. 48. 35. mercke die Wort: Und wenn soll die Stadt genennet werden: Hie ist der Herr. Cont. Ps: 57. 15.

Dan: Cap: 1. v. 8. will sich Daniel und seine Gesellen mit des Königs Speise und Tranck nicht verunreinigen: Ich glaube heute zu Tage solten tausend mit aller Begierde es annehmen; Man verunreiniget sich wol mit andern und ärgern Dingen.

Dan. 2. v. 5. fodert Nebucadn. was hartes ja unmögliches Unser Gott nicht also: siehe Ps: 1. 16. Joel. 2. 12. Marc. 1. 15.

V. 19 – 21. sind zu mercken. Bey v. 22. siehe Ps: 51. 6. Kist ein herrl. Verß.

V. 34. 44. 45. 47. sind sonderlich.

Dan. 3. handelt von Nebucadn. Bild, welches die 3 Männer nicht anbeten wollen, worüber sie in feurigen Ofen geworffen, aber wunderbarlich erhalten und errettet werden. Mercke vor andern v. 14. 16. 17. 24. 29. 33.

Dan. 4. mercke v. 11. 14. 24. 27. 31. 34. NB.

Dan. 5. mercke v. 5. 25. 7. NB.

Dan. 6. Von Daniel in dem Löwen Graben, Man mercke V. 5. 10. 16. 20. NB. 22. 24. 26. 27.

Dan: 7. mercke v. 9. 14. 18. 22. 27.

Dan. 9. v. 4. ist das herrliche Bußgebet, das überall vortreff-
lich ist biß v. 19. worauf wieder v. 24. gar sonderlich

Dan. 10. mercke v. 12. 19.

Dan. 12. mercke v. 1. 2. 3. 10. 13. impr. v. 10. die Gottlosen wer-
den nichts (wenn sie noch so offt zur Beicht gehen, noch so viel zusa-
gen) Hos: 1.

V. 6. Ich will mich nicht mehr über das Hauß Israel erbarmen, son-
dern ich will sie wegwerffen: das ist die schöne Frucht der Sünde

V. 7. 9. 10. sind herrl: Verse.

Hos: 2.

V. 1. sagt eüren Brüdern, sie sind mein Volck, und zu eürer Schwe-
ster, sie sey in Gnaden: das ist die Frucht der Bekehrung.

V. 7. Ich will wiederum zu meinem vorigen Mann (in w. Busse)
gehen, da mir besser war, denn mir jetzt ist.

V. 13. 14. 16. sind zu mercken

V. 19. 20. NB von der geistl: Vermählung Christi mit der Kirche
und gläubigen Seele.

V. 21. 22. 23 zeugen auch lauter Gnade

Hos: 3. mercke v. 4. 5.

Hos. 4. sind nach einander zu mercken v. 1. 2. 3. 4. 6. 7. 12. 16.

Hos. 5. v. 3. 6. 9. 11. 12. 14. 15. NB. V. 14. 15. denn ich
bin dem Ephraim wie ein Löwe

Hos. 6. sind lauter herrl. und nachdrückl: Verse V. 1. 2.
V. 3. 4. 5. 6. 7. 10.

Hos: 7. v. 2. 6. 11. 13. 14. 15.

V. 16. Sie bekehren sich, aber Frucht, sondern sind wie ein fal-
scher Bogen.

Hos. 8. v. 2. 4. 7. 12. 13. 14. NB V. 2. sind schöne Wort u. Mund
aber ein garstig Werck und That. [illegible] Hüte sich

Hos. 9. 7. 9. 12. NB 12. ein. Wehe ihnen, wenn ich von ihnen

V. 15. und 17. haben ihren Nachdruck

Hos. 10. v. 3. 8. 12. NB. 13. NB.

Hos. 11. v. 3. 4. 7.

V. 8. 9. sind die besondern Verse: Was soll ich aus dir machen Ephr.

Hos: 12. 1. In Ephraim ist allenthalben Lügen wieder Pich und
im Hause Israel falscher Gottesdienst: Solt diese Klage die Christenheit
nicht auch treffen? Siehe auch v. 3.

Hos: 12. 4. 5. 6. 7. sonderlich, ist v. 4. fin. und v. 5 wan jacob zu merckhen, als welche rechte Bußverse sind

Hos: 13. merckhe v. 4. 6. 7. 8. Ps. 7. 8. So will ich auch werden gegen sie wie ein Löwe, und wie ein Pardor auf dem Wege will ich auf sie lauren. Concilia haec cum Deut: 33. 3.

V. 9. Israel du bringest dich in Unglück, denn d. Heyl stehet all bey Mir.

V. 12. u. 14. haben den grösten Nachdruck. jener handelt von Ephraims Sünde; dieser von der Erlösung Christi. In Contritio et fide.

Hos: 14. merckhe vor allen v. 2. 3 bekehre dich Israel zu dem Hn.

V. 5. und 10. B. sind bedächtig anzusehen.

Joel Cap. 1. Not v. 14.

Joel: 2.

V. 12. 13. So spricht d. Hl. bekehret euch zu mir von gantzen Herzen

V. 17. 18. 23. 27.

Joel. 3. 1. 2. V. 5. B. Und soll geschehen, wer den Namen des Hn.

V. 21. 22. 26.

Amos. 1. v. 2. 3.

Amos. 2. v. 4.

Amos 3. 6. 7. 8. B. d. Löwe brüllet, wer solte sich fürchten

V. 3. gehet das erste auf Beichtkinder, das andere auf Beichtvater

Amos. 4. not v. 11.

V. 12. ist der gantze Verß zu merckhen, sonderlich die Worte: so schicke dich Israel, und begegne deinem Gott

Amos. 5. 4. suchet mich, so werdet ihr lebe.

V. 6. suchet den Herrn, so werdet ihr lebe.

V. 10. 13. 14. 15. 21. 24. sind woll zu merckhen.

Amos. 6. Not v. 3. 6. 8.

Amos 7. v. 5. 6. 12. 13.

Amos. 8. v. 5. 10.

V. 11. 12. siehe es kommt die Zeit, spricht d. Hl. Hl., daß ich einen Hunger ins Land schicken werde.

Amos. 9. v. 2. 3. 5.

V. 8. siehe die Augen des Herrn sehen auf ein sündiges Königreich

V. 10. 11. 13. 14.

Gen 47. b. Sieh m. Sonntag Miserie. Dom: Siehe den 2. Pfingst Tag
Psalm 89. 21. Lag. 22. 26. 40. Prov. 22. 22. 1. Dan. 17. 24. 2. Dan. 1. 26.
Psalm 89. 112. und 20. 9. und 22. und 36. 9. und 72. 71-73. und 74. 1.
Psalm 80. 2. und 90. 7. und 100. 3. 2. Mos. 19. 17. Ezr. 76. 77. 94.
Es. 49. 10. 11. Lag. 49. 9. 10. 14. Lag. 52. 6. Lag. 66. 10. Deuter. 3. 15. Lag. 9. 22. 24
Jer. 22. 1-5. vide Ezech. 2. 12. Lag. 24. 2. 14. Hes. Lag. 37. 24. Hos. 3. 14.
Amor. 2. 12. Mich. 5. 4. Lag. 9. 14. Zach. 11. 4. 7. Lag. 12. 7.
Sap. 16. 2. Math. 9. 29. collat cum Math. 10. 16. Lag. 18. 31. XVI. 18.
Luc. 22. 4. Joh. 10. 26. 27. Lag. 17. 2. Lag. 24. 25. 26. Act. 10. 43. 19. 28.
Rom. 9. 1. 2. Ephes. 2. 14. 15. Lag. 4. 11. Hes. 23. Col. 1. 18. 1. Joh. 1. 10.
1. Pet. 1. 20. Lag. 2. 9. 25. Lag. 5. 2. 4. 1. Joh. 1. 7. 8. Lag. 2. 26.
Heb. 5. 4. 5. Lag. 9. 24. Lag. 12. 20.

---

2. Mos. Cap. 32. Vers. 12-16. Eine feine Predigt der gute Hirte.

Abad: Nov. v. 4. 17.

Jon: 1. v. 9. 14.

Jon: 2. Wie Jona in Noth des Todes, und seinen schweren Gebet

Jon: 3. hat Jonas Gehorsam, Predigt, u. der Ninivite Bekehrung

sind alle Verse darinn zu merken. V. v. 9. siehe jetzt Lag. 2.

Jon. 4. merke v. 2. 11. N

Jer. 2. v. 9. Ein groß: Gebet über Merke dass wie der Herr u. seine

Gemeinden anreden lassen: Gehorche nun doch seiner Herrlichen

Befehlen; so auch hier; und sehen wie hieselbst, dass nicht allein

Gott sondern auch die Obrigk. die Treue anbefiehlet.

Micha Cap. 1. v. 2. 5.

Mich. 2. v. 2. 5. 11. 12.

Mich. 3. v. 2. 4.

Mich. 4. v. 1. 2.

Mich. 5. v. 1. N.

Mich. 6. v. 2. Was hab ich die gethan mein Volck

v. 6. 7. 8. Womit soll ich den Herrn versöhnen? Hier ist seine

Frage des Volcks, und die ist gut u. freywillig soll man sie

zu verstehen suchen. 2) eine Antwort des Volcks, und die ist

gut, wenn sie herrlich sich ihr Heuchelherz, wenn sie sagen: Wir

bereden, ist v. 7. Soll ich meinen ersten Sohn 3) eine

Bestrafung des 4. Verses v. 7. Wenn sie, so sie thun soll

Am Sonntag Jubilate Vid. Domin: Phaudi

Ev: Jo. XVI, 16–23. Verkündigte Leiden der Jünger. Jam 2. 6. 7. Job. 7. 3.
Job 21. 7. 14. Cap. 30. 16. C. 42. 18. Ps: 305. 6. 12. und 34. 20. und 37. 5. 17. 37.
Psalm. 38. 7. und 42. 12. und 51. 10. 19. und 68. 20. 21. und 73. 2. 3. 13. und 102.
Psalm. 94. 19. und 118. 21. und 119. 50. 67. 71. 92. 94. und 126. 5. 6. Prov. 3. 11. 10.
Eccles: 8. 14. Es: 49. 14. Cap. 54. 11. Cap. 57. 15. Cap. 66. 2. XXXVI, 10. C. 1. 4. 5.
Jer. 12. 1. Thren. 3. 22. 26. Mich. 7. 7. Hab. 1. 13. Mal. 3. 16–18.
Sap. 16. 12. Tob. 3. 22. Cap. 12. 13. Sir. 2. 1. 11. XXI, 6. Matth. 5. 3. 4.
Matth. 16. 24. Luc. 21. 19. C. 14. 27. Joh. 16. 33. Cap. 18. 36. C. 21. 19. Act. 14. 22.
Act. 20. 22–24. Rom. 5. 3. Cap. 8. 17. Cap. 14. 17. Cap. 15. 4. 1 Cor. 10. 13. 2 Cor. 4. 17.
2 Cor. 1. 3. 10. Cap. 6. 4. Cap. 7. 10. Cap. 12. 10. Gal. 5. 4. Phil. 4. 4–6.
1 Thes. 1. 6. Cap. 3. 3. 2 Thes. 1. 4. 2 Tim. 2. 3. 11. Cap. 3. 12. Cap. 4. 7. 8. 1 Pet. 1. 6.
Heb. 12. 1. 6. 11. Jac. 1. 2. 12. 5. 7. Apoc. 2. 9. 19. Cap. 3. 19. 21. 1 Pet. 4. 1. 12. 19.

Haggai 1. merckse v. 2. 4.
Hagg. 2. v. 7. 8. 10.
Zachar. 1. merckse woll v. 3. 4. 6. 16.
Zach: 2. v. 5. 8. 10. 12. 13.
Zach: 3. v. 2. 4. 5. 7. 9.
Zach. 6. merckse v. 12. 13.
Zach. 7. v. 9. 10.
Zach. 8. v. 3. 4. 6. NB. 8. NB. 19.
Zach. 9. NB v. 9. 11.
Zach: 10. v. 12.
Zach. 11. v. 10. 12. 13. 14.
Zach. 12. v. 10. Aber über das Hauß David, und über die Bürger
Zach. 13. NB v. 1. 6. 7.
Zach. 14. v. 4. 9. NB.
Mal: 1. v. 6. 7. 8. 11. 13. 14. sind lauter bedenckliche Verse
Mal. 2. v. 2. 3. 7. 8.
Mal: 3. NB. 1.–4. item 5. 8. 14
V. 16.–18. sind haupt Verse. Aber die Gottesfürchtigen trösten sich
Mal. 4. v. 1. 2. 5. 6. sind sonderlich woll zu merckhen
Conf. ad V. 6. Luc. 1. 17.

Judith Cap. 4 · merche v: 7. 8. 9. 11
Judith. 5. v. 15. 16. 17. 22. 23.
Judith. 6. v. 13. 14. 15. 16.
Judith 7. v. 19. B. ik 20.
Judith. 8. v. 7. 10. 12. B. 14.
Judith. 9 v. 13. Es haben dir die Hoffärtigen noch nie gefallen
Judith. 16. v. 19.

Am Sonntag Cantate

Ev. Jo. XVI, 5–15. Von d. Hingang zum Vater

Am Sonntag Rogate

Ev. Jo. XVI, 23-30. Von der Kunst zu beten
Ep. Gen. XVIII, 27. 1 Reg. 1, 36. Ψ. IV, 2. V, 2. 4. XIX, 15. XXXVIII, 16.
LII, 18. LXXVIII, 12. XCV, 6. CXXX, 1. 2. Jes. XXXV, 4. LVIII, 9. LIX, 1. Dan. IX. 19.
Matth. XXI, 22. Luc. XI, 9. Rom. XII, 12. 1 Thess. V, 17. Jac. 1. 6. V, 16.

Fest der Himmelfart Ev. Marc. XVI, 14–20.

Gen. 5. 22. – 24. Cap. 45. 2. Exod. 33. 18. 2 Reg. 2. 9. 11.
Psalm 15. 1. Ps. 17. 16 Psalm. 16. 11. und 24. 7. und 47. 6. und 68. 18. 19 72
Ps. 104. 3. Psalm. 110. 1. u. 123. 2. und 113. 4. 5. und 121. 1. 2.
Cant. 1. 4. Cap. 57. 15.

Matth. 4. 17. 5. 8. 11. Matth. 7. 13. Matth. 6. 19. und 22. 44. und 17. 1–5. Cap. 25. 14. Joh. 14. 2. 3. 6.
Joh. 12. 26. Cap. 20. 17. Act. 1. 9–11. Cap. 30. 21. Cap. 18. Rom. 8. 34. it. 16. Cap. 14. 9.
2 Cor. 4. 17. Eph. 2. 5. 6. Eph. 4. 8. – 11. Phil. 1. 23. Phil. 3. 20. 21. cap. 2. 9. Col. 1. 12.
Col. 3. 1. 2. 1 Thess. 4. 17. 18. 1 Tim. 6. 12. 2 Tim. 2. 11. 12. 19. c. 4. 7. 8. 18. Tit. 3. 7.
1 Pet. 1. 3. it. 8. 9.
~~Heb. 1. 3. Cap. 12. 14. Heb. 6. 18. Heb. 9. 24. Cap. 8. 1. 2. Heb. 12. 14. Apoc. 3. 21. Cap. 10.~~
add. Luc. 24. 50. 51. it. 26. Joh. 7. 38. 39. 2 Cor. 5. 1. 2. 9. Jud. v. 24. 25.

Am Sonnt: Exaudi. S. Dom. Cant: u. Fer. 1 Pent.

74

Num. 11. 29. Cap. 14. 24.

1 Sam. 10. 6.
Psalm 44. 23. und 51. 12. und 68. 20. 21.
Psalm 143. 10.
Ez. 36. 26.

Mat. 3. 16. – 18.

Matth. 16. 24. Cap. 21. 43.
Joh. 8. 44. Cap. 14. 16. 17. 26. Cap. 15. 19. Cap. 16. 13. 33.
Act. 10. 43. Cap. 13. 46.
1 Cor. 6. 11. Cap. 12. 3.
1 Pet. 4. 12. 15.

Rom. 5. 3. 5. 11. Cap. 8. 1. 9. 14. 16. 17. 18. 35.
2 Cor. 1. 3. 5. Cap. 4. 8. – 11. Cap. 10. 4.
2 Tim. 2. 3. 5. 11. 11. Cap. 3. 12.
1 Joh. 1. 2. Cap. 3. 12. 14. 24. Cap. 5. 10.

Ev. Jo. XV, 26 – XVI, 4. Verheißung des heil. Geistes

Gen. 1. 2. Am. 1. Pfingsttage Nun. 11. 29.
Gen. 5. 22. 24. Cap. 6. 8. 9. Cap. 15. 1. Cap. 17. 1. Levit. 19. 2. Cap. 26. 12. Deut. 4. 7.
1 Sam. 10. 6. Nehem. 9. 20. Ps. 32. 8. und 34. 9. 19. und 51. 12. und 68. 10.
Psalm. 118. 24. und 119. 1. 5. 11. 72. 103. 131. 133. und 144. 3. und 143. 10.
Prov. 8. 17. Es. 11. 2. Es. 38. 17. Es. 44. 3. 4. und 57. 15. und 66. 2. und 63. 10. 11. 30. 5.
Ezech. 36. 25. 37. 27. Joel 2. 28. Zach. 12. 10. Sap. 1. 5. 7. C. 6. 18.
Sap. 11. 27. Joh. 16. 8. Luc. 11. 13. Cap. 9. 55. 13. Joh. 4. 14. 24. Cap. 7. 37. 38.
Joh. 6. 68. Cap. 14. 15. 17. 21. Cor. 2. 9. Act. 4. 12. Cap. 14. 11. Cap. 15. 11. C. 10. 34. 9. 31.
Rom. 5. 5. Cap. 8. 9. 11. 14. 15. 1 Cor. 2. 12. 1 Cor. 3. 16. 17. Cap. 6. 19. Cap. 12. 3. 2 Cor. 1. 3. 20.
2 Cor. 3. 5. C. 4. 13. Gal. 4. 6. C. 5. 22. Eph. 4. 30. C. 3. 17. Phil. 1. 9. 11. Cap. 2. 12. 13.
Col. 2. 6. Cap. 3. 12. 14. 1 Thess. 1. 3. Cap. 4. 3. 2 Thess. 1. 3. 1 Tim. 1. 5. 1 Pet. 1. 15. 17.
1 Pet. 3. 15. 1 Joh. 2. 3. 4. 6. C. 3. 3. 6. 23. Cap. 5. 3. Apoc. 21. 3.
Ad. Act. 2. 36. 37. Cap. 5. 32. Eph. 5. 18. Eph. 1. 14. 17. 2 Tim. 1. 7. Jac. 2. 22. 23.

Ev. Jo. XIV. 23–31. Von der Sendung des heil. Geistes

Am 2 Pfingst: siehe die Spr. am 1 Pfingst. 78

Gen. 15. 6. Cap. 17. 1. Deut. 33. 3.
Ps: 1. 6. und 11. 6. und 47. 5. und 87. 2. und 103. 8. 13. 17. und 30. 5. 6 u. 36. 10
Ps: 48. 11. und 98. 2. und 99. 4. und 101. 1. und 125. 4. 5 u. 146. 8. u. 97. 10.
Es. 8. 13. 14. Jer. 5. 3.
Matth. 5. 16 Cap. 18. 11. Cap. 20. 28. Marc. 1. 15
Luc. 9. 56. Cap. 19. 10. Joh. 1. 4. 5. Cap. 3. 36. Cap. 6. 29. 40. Cap. 14. 15. 21
Act. 4. 12. Cap. 10. 43. Cap. 13. 38. 39. 46. Cap. 15. 9. 11. Rom. 1. 5. 17.
Rom. 5. 1. 5. 8. – 10. Cap. 8. 1. 15. 32. 38. Cap. 10. 9. 10. 16. Cap. 16. 26.
1. Cor. 1. 30. Cap. 12. 3. 2. Cor. 4. 13. Cap. 5. 19 – 21. Cap. 13. 5.
Gal. 1. 4. Cap. 2. 20. Cap. 5. 6. Eph. 1. 3. 4. 7. 17 – 19. Cap. 3. 17. 18. 19.
Phil. 1. 9. 27. Col. 1. 12 – 14. Cap. 2. 6. 12. 1. Thess. 1. 3. Cap. 5. 23.
1. Tim. 1. 15. Cap. 2. 4 – 6. 2. Tim. 2. 19. Tit. 2. 11. 1. Pet. 1. 7.
2. Pet. 1. 3. 4. 5. 1. Joh. 2. 1. 2. Cap. 4. 9. 10. 19. Heb. 11. fere tot. Jac. 2. 17. 20

Ev. Jo. III, 16–21. Die Ordnung der Seeligkeit

Am 3. Pfingst Tag. Siehe Domin: Mischr. Dom.

79

Num. 27. 16. 17. 1. Sam. 1. 18.

Job. 19. 25. Psalm. 23. 1. 2. 3. und 27. 4. und 80. 1. und 77. 21. und 89. 2. [illegible]

Psalm. 95. 7. und 100. 3. und 106. 3. 5. und 119. 176. und 137. 24.

Cant. 1. 7. Cap. 2. 16. Es: 2. 5. Cap. 40. 10. 11. Cap. 53. 6. 11.

Jer. 10. 21. Cap. 12. 10. Cap. 23. 5. 6. Ezech: 34. 2. 4. it. v. 11. 12. 16. 23. [illegible]

Ezech. 48. 35. Amos. 2. 12. Mich. 2. 12. Zach. 13. 7. Cap. 11. [illegible]

Math. 9. 38. Cap. 15. 24. [illegible] Luc. 12. 32. Cap. 15. 4. Cap. 19. 10. [illegible]

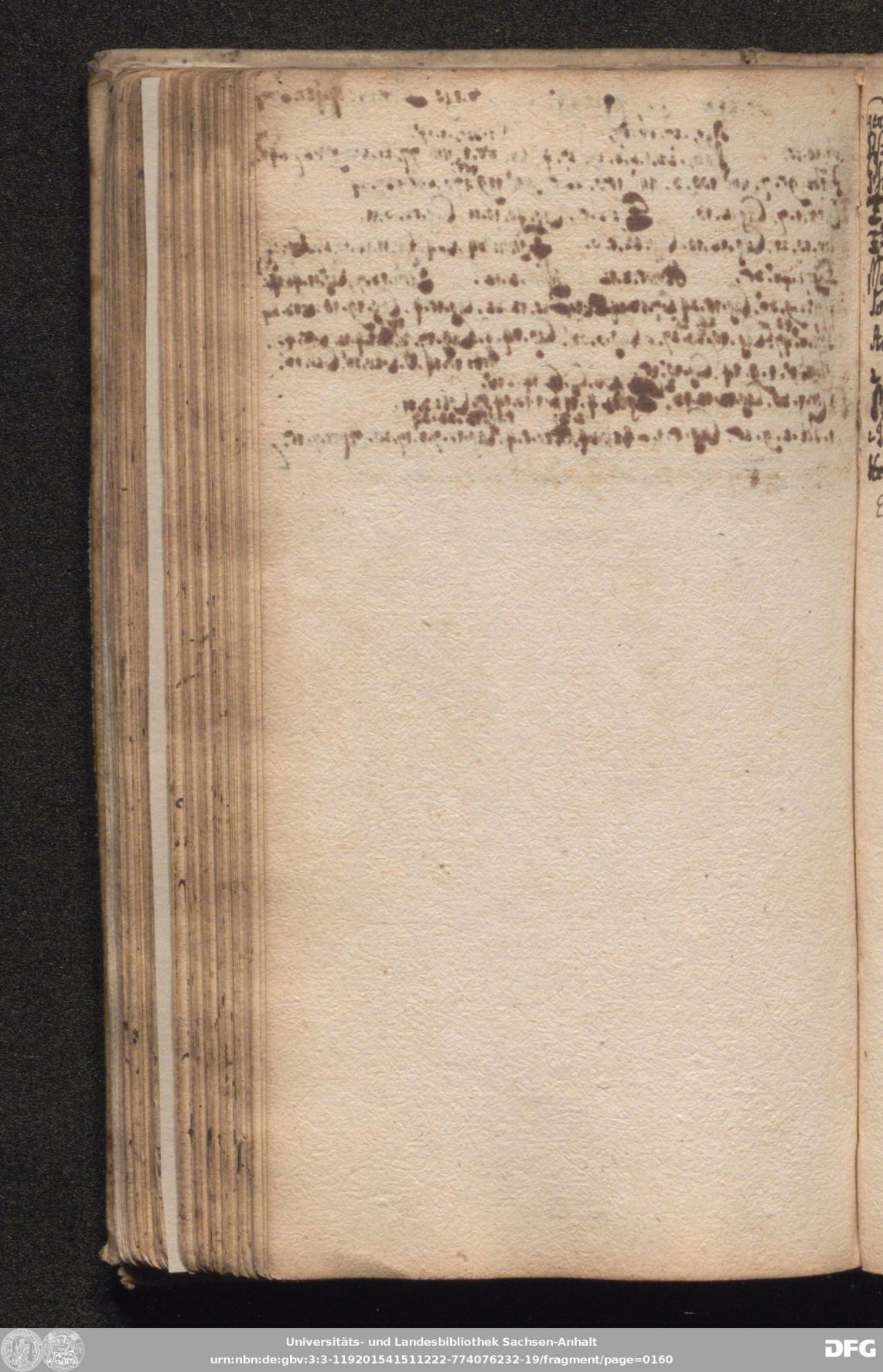
Joh. [illegible] Cap. 10. [illegible] 27. [illegible] Cap. 6. 68. Cap. 14. 6. Cap. 17. [illegible] Act. 4. 12. [illegible]

Rom. 8. 1. 9. 14. Cap. 10. 15. Act. 16. 14. [illegible] 20. 28. [illegible]

1. Cor. 1. 30. Cap. 12. 12. 13. [illegible] Ephes. 4. 11. [illegible] Col: 3. 11.

1. Pet. 2. 9. 25. Cap. 5. 1. 4. [illegible] Heb. 5. 4. Cap. 13. 7. 8. 17. 20. Apoc. 7. 15. [illegible]

Ev. Jo. X. [illegible] 11. Von den Schaafen Jesu.



Festo Trinitatis

Gen. 1. 1. 26 Cap. 18. 2. Deut. 4. 9 Deut. 6. 4. 5. Cap. 18. 15. 18.
Ps. 25. 5 [illegible] Psalm. 33. 6. und 51. 7. und 67. 7. 8. und 103. 15.
Psalm. 115. 3. 4. Prov. 8. 17 Eccles. 12. 7. 12. 13.
Es. 6. 1-3. Cap. 42. 8. Cap. 55. 3. 6. 7. Cap. 48. 17. Jer. 6. 16. Cap. 9. 23 Cap. 10. 10. 11 [illegible]
Mich. 6. 8. [illegible] 7. 19. Cap. 7. 23. 7. 40 [illegible]
Ezech. 36. 25-27. Luc. 13. 1. Cap. 15. 3 Syr. Syr. 18. 12 Cap. 23. Matth. 4. 17. Cap. 5. 6 Cap. 16. 24. 26.
Matth. 7. 13. Cap. 19. 16. 17. 25 Cap. 28. 19 Marc. 16. 15. 16. Luc. 9. 56. Cap. 10. 42 Cap. 19. 10.
Joh. 1. 11. 12 Cap. 4. 7. 24. Cap. 6. 37. 44. Cap. 17. 3. Cap. 14. 6. Act. 4. 12.
Act. 16. 30. 31. Rom. 6. 3. 4 Rom. 11. 36 1 Cor. 1. 30 Cap. 4. 20. Cap. 8. 5. 6.
2 Cor. 13. 5. 13 Cap. 5. 17. Gal. 4. 8. Cap. 5. 6. Cap. 6. 15 Eph. 5. 25. Cap. 2. 19. 20. 1. 1. 4.
Phil. 2. 12. Ob. 2. 12. 1. Tim. 2. 4 Tit. 3. 5-7. 1. Pet. 1. 3. 4. Cap. 3. 21. Cap. 2. 1. 2
2 Pet. 3. 9. 1. Joh. 2. 3. 4. 29. Cap. 3. 9 Cap. 4. 9. Cap. 5. 4. 7. 18. 20
Heb. 4. 1 Cap. 3. 1 Cap. 5. 16. Cap. 6. 19. Jac. 1. 18. Cap. 2. 5. Apoc. 4. 8-11.

Ev. Jo. III, 1-15. Nicodemi Nachtgespräch mit Jesu.

Gen 4.7. Domin: 1. post Trin. 1 Reg 10.6. Deut 32.29.
Ger. 7. 11. Cap. 17. 1. Cap. 19. 24. Deut 4.9 Cap. 11. 26. Cap. 30. 19. 20. Sir. 5.
Psalm. 1. 1. 6. und 7. 12. und 11. 4. 6. und 16. 5. 12. und 17. 14-16. u. 26. 9. 11.
v. 34. 35.
Psalm 19. 15. 16. und 55. 20. und 119. 155. u. 34. 16. 17. 1. 27. 101. u. 90. 11. u. 129.
Prov. 2. 21. 26. Cap. 10. 25. Cap. 11. 21. Eccl. 9. 12. Cap. 2. 12. Cap. 7. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.
Dan. 5. 26. Cap. 9. 24. Mich. 5. 1. Sap. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Ev. Luc. XVI, 19-31. Parmeßra Mart.

Domin: 2. post Trin. Siehe Dom. 20 p. Tr. 2. Reg. 4. 40.

Gen. 3. 6. Deut. 29. 15. 19. 1. Reg. 4. 22. C. 10. 8.

Job. 13. 16.

Psalm. 1. 1. 6. und 23. 5. und 34. 9. und 36. 9. und 32. 1. 2. u. 48. 11. u. 68. 29. u. 55. 20.

Psalm. 103. 1. 2. und 98. 1. 2. u. 100. 3. und 145. 3. u. 119. 155.

Prov. 1. 21. 24. Cap. 9. 1. 6. Cap. 8. 31. Es. 25. 6. C. 55. 1. 2. C. 65. 2. Jer. 15. 16. Jer. 3. 23.

Ezech. 33. 11. Cap. 18. 31. Hos. 13. 9. Mich. 6. 6. 8.

Syr. 5. 5. 27. 9. C. 15. 18. Cap. 16. 11. 12. 15. Math. 3. 8. Math. 5. 3. 6. Cap. 6. 33. C. 7. 13. 14.

Math. 8. 11. Cap. 11. 28. Cap. 21. 43. C. 16. 26. Luc. 1. 53. Cap. 7. 30.

Luc. 13. 29. it. 24. Cap. 17. 20. 21. Cap. 22. 28. Joh. 1. 29. Cap. 2. 11. C. 3. 16.

Joh. 4. 13. Cap. 6. 27. 35. 48. 51. Cap. 5. 39. 40. Act. 4. 12. Cap. 13. 46.

Rom. 2. 4. 5. Cap. 14. 17. 18. 1. Cor. 1. 26. 2. Cor. 6. 2. C. 5. 10. Gal. 6. Ephes. 2. 8. C. 1. 3.

Ephes. 5. 16. Phil. 3. 14. C. 2. 12. 1. Tim. 1. 15. C. 2. 4. 2. Tim. 1. 9. C. 4. 2. Tit. 2.

1. Pet. 2. 4. 2. Pet. 3. 9. Heb. 2. 3. C. 3. 7. C. 4. Jac. 1. 17. Apoc. 3. 20. C. 19. 9.

Ev. Luc. XIV, 16–24. Vom grossen Abendmal

Domin: 3. post Trin. Siehe Domin: 11. p. Trin.

86

Gen. 41. 9. Exod. 34. 6. 7. Deut 4. 9. 29

1. Sam. 7. 3. Cap. 16. 7. Job. 7. 20. Job. 13. 16. Cap. 14. 4. 16. C. 15. 16.

Job 22. 23. Cap. 28. 28. Cap. 42. 6. Alle Bußpsalme, als Ps: 6. gantz.

Ps: 32. gantz Ps: 38. u. 51. und 102. und 130. und 143. gantz

Ps: 34. 16. 18. 6. 9. u. 101. 1. u. 103. 8. 13. 4. 119. 76. p. 176. Prov. 28. 13. 14. C. 14. 34.

Es: 1. 16. Cap. 55. 6. 7. Cap. 57. 15. Cap. 66. 2. C. 38. 17. Jer. 3. 12. 23. Cap. 4. 1. 14.

Jer. 7. 3. Cap. 8. 7. C. [illegible] Thren. 3. 39. 42. C. 5. 21. Ez: 18. 23. 31. C. 33. 11.

Hos. 7. 16. C. 13. 14. Joel. 2. 12. Mich. 7. 18. 19. C. 8. Syr. 17. 20. p. 28. Cap. 18. 12. 22.

Syr. 21. 1. 2. Matth. 9. 12. 13. Cap. 16. 26. C. 18. 11. C. 20. 28. Joh. 6. 37.

Luc. 18. 12. 13. Cap. 19. 8. 10. C. 22. 47. Act. 4. 12. Cap. 10. 43. Cap. 11. 18. Rom. 6. 17.

Eph. 5. 14. 1. Tim. 1. 15. Cap. 2. 4. 1. Pet. 2. 25.

1. Pet. 4. 3. C. 5. 6. 2. Pet. 3. 9. 1. Joh. 1. 8. 9. Cap. 2. 1. 2. Heb. 4. 16. Jac. 4. 8. 10.

Ev. Luc. XV. 1–10. Vom verlornen Schaf u. Groschen

Domin: 4. post Trin.

Gen. 1. 27. C. 32. 10. 26. Exod. 20. 5. 6. Exod: 34. 6. 7. C. 23. 4. 5. Levit: 19. 17. Deut. 6. 6. Prov. 18. 36. C.
Ps: 25. 6. 7. 9. und 51. 3. 4. 32. 6. 8. 4. 34. 13. Ps: 103. 8. 13. Ps: 112. 5. 6. 119. 76. Prov. 23. 26.
Prov. 16. 17. Cap. 11. 27. C. 28. 14. Es: 48. 17. C. 55. 6. 7. Jer. 3. 12. 13. Cap. 7. 3. 5. Cap: 31. 3. 18. 20. Dan. 9. 18.
Hos: 6. 6. Cap. 11. 8. 9. Joel. 2. 12. 13. Mich: 6. 8. C. 7. 18. Zeph: 3. 5.
Sap: 6. 19. 20. Syr. 2. 23. Syr. 11. 7. 8. C. 17. 20. 28. C. 18. 12. C. 5. 5. Syr. 31. 37. 38. 10.
Math: 9. 12. 13. C. 7. 12. 17. 21. C. 12. 33. Luc. 1. 50. Luc. 6. 46. C. 12. 17. Math: 5. 44. C. 7. 16.
Joh. 13. 17. C. 15. 14. Act. 20. 35. Rom. 2. 6. 8. Rom. 8. 1. Cap: 14. 10. 13. C. 11. 32. C. 12. 17. 20. Luc. 18. 18. Cap. 10. 28. C. 15. 21.
1. Cor. 11. 31. 32. Cap. 13. 3. 13. 2. Cor. 1. 3. Cap. 6. 1. C. 13. 5. Gal. 5. 6. C. 6. 15. 16.
Ephes: 2. 10. Cap: 5. 1. 8. 9. 10. Phil. 4. 8. Col: 3. 12. 14. 1. Tim. 1. 13. Tit. 2. 11. 12. Tit. 3. 8.
1. Pet. 1. 17. Cap. 2. 9. C. 3. 8. 2. Pet. 1. 5. C. 2. 9. Heb. 4. 16. Jac. 1. 18. Cap. 2. 13. 17. C. 4. 11. 12. C. 5.
Jac. 5. 19. 20. Jac. 4. 20. 21. Apoc: 2. 19. C. 3. 15. 17. 1. Joh. 4. 16. Cap. 5. 3. 3. Joh. v. 11. 13.

Ev. Luc. VI, 36–40. Vom Splitter im Auge

Domin: 5. post Trin. Siehe die Sprüche Domin. 7. p. Trin

Gen. 17. 1. Cap. 2. 4. [illegible] Exod. 20. 6. Deut. 8. 3. Cap. 28. 1. 2. [illegible]

1 Reg. 3. 5. 7. Ps: 5. 13. u. 8. 7. Ps: 23. 1. Psalm. 1. 2. 3. und 33. 18. 19. u. 92. 5. 6.

Psalm. 34. 9–11. und 37. 25. 37. und 81. 14. und 112. 2. und 127. 2. und 128. 1. 2. u. 119.

Ps: 138. 2. Prov. 9. 11. Prov. 10. 22. Cap: 24. 4. Cap: 30. 7–9. Eccles. 9. 11. Es: 1. 19. [illegible]

Es: 66. 2. Jer. 15. 16. c. 16. 16. Hos: 2. 8. 9. Es: 3. 10. Cap. 57. 15. c. 40. 2.

Mal. 3. 10. 11. 14. Tob. 4. 22. Syr. 7. 16. Luc: 10. Math. 4. 4. Cap. 5. 3. 6. Cap. 6. 11. 33.

Math. 11. 12. Cap: 13. 12. 47. Cap. 16. 16. 26. c. 8. 8. Joh: 6. 27. Joh. 21. 6. c. 4. 34. Joh. 1. 16.

Act. 3. 26. Cap: 5. 31. 9. Act. 11. 18. Rom. 10. 14. 17.

1 Cor. 15. 58. 2 Cor. 9. 8.

Col: 3. 17. Cap. 1. 19.

1. Tim. 4. 7–9. Cap. 6. 6. 17. fin.

2 Joh. v. 8.

1. Cor. 3. 7. 21. Cap. 7. 17. 20.

Ephes. 1. 3. Cap: 3. 20. Cap. 2. 4.

2 Thess: 3. 10–12. 1. Tim. 1. 15. 16.

1 Pet. 3. 9. fin. it 10. p. 13. Cap. 5. 7.

Heb. 13. 5. Jac. 1. 17.

~~ad Psalm. adde Ps. 67. 7. 8.~~

Ev. Luc. V, 1–11. Von Petri reichem Fischzug

Domin. 6 post Trin. Sprüche auff Ev. Math. 5. 20

Gen. 6. 5. Cap. 8. 21. C. 9. 6. Exod. 23. 2. Levit. 19. 2. 17. Deut. 27. 26. Cap.

Psalm. 1. 1. 2. und 19. 8. 9. und 25. 9. 13. und 37. 31. und 86. 11. u. 51. 19

Psalm. 119. 56. 105. NB. hunc Psalm. tot. Eccl. 12. 13. 14. Prov. 4. 23. C. 23. 26.

Es. 8. 20. Cap. 33. 15. Cap. 2. 3. Cap. 48. 17. Cap. 61. 10. Cap. 63. 1. C. 64. 6

Dan. 5. 26. 27. Jer. 9. 23. C. 23. 6. Math. 5. 3. 6. 8. 17. NB. Cap. 7. 12. C. 9. 13.

Math. 6. 14. 15. Cap. 11. 29. Cap. 15. 8. 9. 19. 20. Cap. 12. 33. 35. Cap. 19. 25. 8.

Marc. 7. 21. C. 1. 15. Luc. 11. 39. Cap. 13. 23. 24. Cap. 24. 27. 45. Act. 8. 30. 31.

Act. 13. 38. 39. Rom. 1. 16. 17. Cap. 3. 20. Cap. 4. 15. Cap. 7. 12. 14. C. 6. 3.

Rom. 8. 1. 3. NB. Cap. 10. 3. 4. 9. 10. Cap. 11. 32. Cor. 1. 30. 2. Cor. 3. 15. C. 5. 17.

Gal. 2. 16. Cap. 6. 15. 16. C. 5. 6. Ephes. 4. 26. 32. Col. 3. 5. 9. Tim. 1. 5. 8. 2. Tim. 2. 19. C. 13.

2. Tim. 3. 15. 16. NB. 16. Tit. 3. 5. 8. 1. Joh. 3. 9. 10. 15. Heb. 12. 14. Jac. 1. 20. C. 4.

Add: 2. Cor. 13. 5. und die Sonnt: Epistel Rom. 6. 3. 4. Jac. 5. 9. Ps. 130. 3. u. 143. 2. C. 12. 17.

item Jer. 31. 33. Math. 21. 31. C. 23. 25. Joh. 3. 3. Phil. 2. 12.

Ev. Matth. V, 20-26. Von der Pharisäer Gerechtigkeit

Domin. 7. post Trin. Vid. Domin. Let. et Domin
ctâ, et mavnâ ex parte Domin: 15. post Trin. 94
Gen. 45. 10. 11. Exod. 16. 4.

Ps: 22. 27.

Psalm. 23. 1. 5. und 24. 1. und 33. 18. 19. und 34. 9. 10. 13. und 37. 3. 16. 18. 25. 27. u. 36. 9.
Ps: 40. 6. und 50. 10. und 72. 18. und 104. fast gantz, v. 102. 1. 2. v. 106. 1. 2.
Ps: 107. 5. 9. und 115. 3. 12. und 129. 8. und 123. 2. Prov. 9. 1. 2.

Ps: 1. 19. C. 25. 6. C. 55. 1-3. der. 15. 16. C. 99. 1.

Matth. 6. 26. 32. 33. it v. 11. C. 22. 2.

Luc. 14. 16. Joh. 1. 16. Cap. 6. 29. 32. 35. 48-51. Cap. 10. 10. Act. 14. 17.
Act. 17. 27. Eph. 1. 3.

1 Pet. 3. 9. Apoc. 2. 17.

Ev. Marc. VIII, 1-9. Jesus speiset 4000 Matt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0191

Domin: 8. post Trin.

Gen. 4. 26. Cap. 6. 9 — B.L. II Chron. XV, 2.

Job. 13. 16. — Ps: 1. 1. 2. und 12. 27. und 19. 8. 4. 25. 5. 9.

Ps: 26. 5. und 27. 4. und 32. 8. 4. 36. 4. und 50. 16. und 86. 11. CV, 8. CXIX, 2. 5. 6. 19. 169.

XXXIII, 12. CVII, 8. CXXIII, 23. CXXXIX, 22.

Psalm. 93. 5. und 119. 5. 6. 9. 11. 105. und 144. 11.

Ecl: 12. 13. Es 48. 17. II, 3 — Jer. 6. 14. Cap. 23. 21. 31. Cap. 15. 19

Mich. 6. 8. — Matth. 3. 8. XII. 10. 16. 28. XXVI, 39 — Syr. 1. 31. 36. C. 4. 15.

Sir. 32. 19. C. 15. 9. 10. — Matth. 7. 13. 14. Cap. 16. 6. Cap. 24. 4. C. 15. 8. — Marc 4. 23.

Luc. 13. 24. Cap. 6. 46. — Joh. 5. 39. 40. 43. Cap. 10. 9. 26. 27. Cap. 14. 6. Cap. 8. 12. C. 12. 46.

Act. 20. 28. — Rom. 8. 1. 9. 14. C. 16. 17. — 1 Cor. 1. 30. C. 3. 11. 2 Cor. 3.

2 Cor. 6. 14. 15. C. 10. 5. — Eph. 4. 14. Phil. 3. 17. 19. C. 2. 12. 13. Thess. 4. 4. — Thess: 2. 4. 9.

1 Tim. 6. 3. — 2 Tim. 1. 13. C. 3. 5. — Tit. 1. 9. 16. C. 3. 8. 10 — 2 Pet. 1. 19. C. 2. 1. 19.

1 Joh. 2. 17. 18. Cap. 4. 1-3. Cap. 5. 18. — 2 Joh. v. 8. 10. — Heb. 13. 7. 17. Apoc. XXII, 14.

Ev. Matth. VII, 15-23. Von falschen Propheten.

Gen. 8. 21. Gen. 18. 20. Ev. Domin. 9. post Trin. Sprüche auf's Ev. Luc. 16. 1.
Gen. 3. 9. Cap. 4. 10. Cap. 17. 1. Cap. 6. 9. Cap. 24. 2. Cap. 40. 2. Cap. 39. 8. 9. Gen. 2. 21
Deut: 32. 29. 1. Rev. 4. 7. 2. Rev. 12. 15. Cap. 22. 7. Job 16. 19.
Job. 28. 28. Ps: 5. 5. u. 11. 5. 6. u. 15. 1. und 24. 1. u. 49. 17. u. 50. 21.
Psalm. 73. 25. und 103. 17. 18. und 111. 10. und 143. 2. 10. Ps: 37. 16. 17. 37.
Prov. 15. 15. Cap. 19. 1. c. 21. 20. Ps: 3. 10. Cap. 5. 21. Jer. 8. 7. c. 9. 23. Sap. 1. 4.
Sap. 3. 15. Syr. 7. 1. 2. 40. c. 19. 18. 19. Math. 6. 20. Cap. 12. 36. Cap. 13. 45. c. 15. 19.
Math. 16. 26. c. 18. 32. Cap. 25. 14. et 21. 18. Luc. 12. 21. 42. 45. 47. 49. c. 10. 42.
Luc. 19. 12. 13. Joh. 2. 25. Rom. 1. 22. Cap. 2. 4. Cap. 10. 12. Cap. 14. 12.
1. Cor. 4. 2. 7. Cap. 7. 31. Cap. 1. 19. 2. Cor. 1. 12. Cap. 5. 10. Gal. 6. 7. 8. Eph. 5. 15.
1. Thess. 5. 21. 1. Tim. 1. 18. 19. Cap. 6. 6. 12. 17. 18. 1. Pet. 4. 4. 5. 10. 11. 1. Joh. 2. 15. Jac. 1. 5.
1. Tim. 4. 8. Heb. 13. 18.

Ev. Luc. XVI, 1–9. Vom ungerechten Haushalter

Domin: 10. post Trin: Sprüche aufs Evang: Luc. 19. 41. ꝛ

Gen. 19. 12. 24.
Gen. 6. 3. 5. 6. Cap. 17. 1. Exod. 10. 6. Exod. 20. 5. 6. Cap: 34. 6. 7. Cap. 14. 19.
Deut: 28. 45. 48. ꝛ Cap: 32. 4. 5. 6. 29. it v. 22.
1. Reg. 14. 6.
Psalm. 5. 5. und 7. 9. ꝛ 13. ꝛ und 11. 5. 6. ꝛ und 14. 1. und 24. 3. ꝛ und 32. 9.
Psalm. 28. 5. und 50. 21. 22. und 44. 21. 22. und 69. 10.
Psalm. 90. 12. u. 94. 14. und 119. 155. Prov. 1. 24. ꝛ Cap. 14. 34.
Es: 1. 2 – 4. 19. Cap. 3. 9. it: 10. 11. Cap. 29. 1. 2. Cap. 33. 7. 8. Cap. 46. 8.
Es: 63. 10. 13. Jer. 5. 3. 12. Cap. 4. 14. Cap. 6. 8. Cap. 7. 3. ꝛ C. 8. 7. Cap. 22. 29
Jer. 44. 9. add. Cap. 9. 1. Ez. 33. 11. Dan. 9. 26. Hos. 4. 6. Cap. 5. 4
Hos. 9. 12. 15. Cap. 13. 6. – 9. Amos. 3. 6. ꝛ Nahum. 1. 2. Mal: 3. 18. ꝛ c. 4. 1.
Sap. 2. 21. 22.
Syr. 5. 6. 7. Mat. 3. 9. 10. Math. 11. 21. 22. C. 23. 37. 38. Cap. 24. 38.
Luc. 13. 2. 3. Act. 6. 14. Rom. 2. 4. 5. Cap. 11. 11. ꝛ 20. ꝛ Cap. 12. 15.
1. Cor. 10. 5. 11. Cap. 11. 31. 32. 2 Cor. 6. 1. Gal. 6. 7. ꝛ
Heb. 10. 31.

Ev. Luc. XIX, 41–48. Von der Zerstörung der Jerusalem

Domin: 11. post Trin: Sprüche aufs Evanv. Luc. 18. 9.
Siehe Dom: 3. post Trin. Gen. 4. 3-5. Siehe auch Domin: Rogate
1. Sam. 7. 3. Cap. 16. 7. 2. Sam. 12. 13. Psal: 7. 10. Ps: 1. 6. 4. 11. 5. 4. 25.
Ps: 32. 8. it. 2. und 34. 16. 17. 19. und 38. 19. u. 41. 5. und 44. 22. die 7 buß psalm
Ps: 86. 5. 11. und 103. 8. 10. 17. u. 115. 1. und 130. 3. 4. u. 143. 2.
Prov. 10. 28. Cap. 17. 15. Cap. 18. 3. Cap. 21. 2. Cap. 28. 13. 14. Eccles. 4. 17.
Es: 1. 14. 16. Cap. 46. 8. Cap. 55. 6. 7. Cap. 57. 15. Cap. 66. 2. Jer. 9. 23.
Jer. 3. 12. 13. Ezech. 31. Joel. 2. 12. Mich. 6. 8. Mal. 3. 18. Cap. 4. 2. Judith 9. 22.
Sap. 1. 6. 7. Cap. 12. 19. Syr. 17. 20. 28. Cap. 21. 1. 2. Math. 4. 17. c. 5. 20.
Math. 5. 3. 6. C. 7. 13. Cap. 9. 2. 13. Cap. 11. 12. 28. Cap. 20. 16. Marc. 1. 15. Luc. 1.
Luc. 5. 20. 21. C. 7. 36. Cap. 13. 23. 24. Cap. 17. 10. Cap. 19. 10. 46. Act. 2. 21.
Act. 3. 1. Cap. 4. 12. Cap. 10. 35. Cap. 26. 18. Rom. 3. 23. Cap. 5. 20. C. 6. 1. 2.
Rom. 9. 15. Cap. 10. 11. Cap. 11. 32. 1. Cor. 1. 31. Cap. 9. 24. 2. Cor. 6. 1. C. 7. 1.
2. Cor. 10. 17. 18. Gal. 2. 16. 21. Cap. 6. 7. Eph. 2. 4. 8. Phil. 2. 12. 13.
~~1. Tim. 1. 15. 16. 1. Pet. 5. 5. 1. Joh. 2. 2. Heb. 10. 21. C. 11. 6. Jac. 4. 8. 12. Spr.~~
1. Joh. 1. 8. 9. 3. 15-17.

Ev. Luc. XVIII. 9-14. Vom Pharisäer und Zöllner.

Domin: 12. post Trin. Sprüche aufs Evangel: Marc. 7. 31.

104

Gen. 32. 10. C. 1. 31. Exod. 4. 11. Levit. 19. 14.

1. Sam. 16. 7. 2. Reg. 20. 5. Job. 5. 17. 19 und 36. 10. 11. Ps. 27. 9.

Psalm. 32. 1. 2. 6. und 34. 5. 7. 16. 17. 19 und 37. 4. und 38. 19 und 39. 9. 11. NB

Psalm. 40. 6. 4. 51. 17. und 44. 22. 5. und 55. 23. NB und 64. 10. und 77. 11. und 86. 5. 11.

Psalm. 103. 1. 5. it. 8. 10. 17. und 104. 24. und 111. 2. und 125. 4. u. 130. 3. 4.

Psalm. 115. 1. Prov. 10. 28. Cap. 18. 3. 10. Es. 38. 17. Es. 35. 4. 5. und 46. 8.

Es. 55. 6. 7. Cap. 50. 4. 5. Cap. 57. 15. Cap. 66. 2. Jer. 9. 23. Cap. 10. 6.

Hos. 14. 3. Mal. 3. 18. Cap. 4. 2. Sap. 1. 6. 7. Cap. 12. 19. Cap. 16. 12. Syr. 43. 29.

Syr. 17. 20. 28. C. 39. Math. 5. 29. Cap. 8. 16. NB Cap. 9. 2. Cap. 7. 13. C. 11. 28.

Luc. 1. 49. Cap. 4. 40. Cap. 5. 20. 21. Cap. 13. 23. 24. C. Joh. 5. 14. Act. 2. C. 21.

Act. 10. 38. Rom. 5. 20. Cap. 6. 1. 2. Cap. 10. 13. 1. Cor. 1. 31. Cap. 9. 24.

2. Cor. 6. 1. 2. Cap. 7. 1. Gal. 6. 7. Ephes. 2. 4. 5. Phil. 2. 12. 13.

~~1. Tim. 1. 15. 16. 2. Pet. 2. 19. 22. 1. Joh. 2. 1. 2. Heb. 10. 22. Cap. 11. 6. Jac. 2. 9.~~

Ev. Marc. VII, 31–37. Vom Tauben u. Stummen Apoc. 4. 11.

Ord. Domin: 19. post Trin.

Domin: 19. post Trin. Sprüche aufs Evangel: Luc. 10.

Gen. 17. 1. um 22. 16. Lag: 49. 10. Deut 27. 28. Cap. 29. 30. 32.

Psalm. 22. 11. 40. 2. 91. 1. Sam. 16. 7. 1. Reg. 10. 1. Chron. 29. 1. 2. 6. Esa. 6. 2. 4.

Jer: 18. 1. 26. 27. 6. 7. 8. 22. 1. 24. und 44. 2. 4. 5. 42. 2. und 98. 11. 2. 96. 2.

Ps: 72. 25. und 106. 2. und 119. 9. 22. 60. 126. und 92. 6. und 145. 20. 129. 6.

Prov. 8. 22. 26. Esa. 42. 2. Cap. 2. 10. 11. Cap. 42. 17. Cap. 60. 17. Ezech. 20. 37.

Mich. 6. 8. Cap. 6. 7. 8. Cap. 40. 11. 12. Cap. 61. 10. 62. 10. Baruch. 4. 4.

Matth. 22. 1. Cap. 6. 19. Cap. 7. 21. Cap. 9. 12. Cap. 11. 9. Cap. 12. 16. 42. Cap. 17. 5. 6. 20. 21. 25. Cap. 18. 4. 6. Cap. 20. 2. Joh. 1. 17. Cap. 6. 26. 40. Cap. 7. 16. Cap. 8. 10. Cap. 17. 2. Cap. 18. 17. 20. 23. 24. 27.

Act. 4. 12. Cap. 16. 20. 10. 42. Rom. 2. 20. 21. Cap. 5. 16. Cap. 12. 9. Cap. 15. 4. 1. Cor. 1. 20. Cap. 2. 14. Galat. 2. 12. 16. 22. Cap. 5. 24. Eph. 2. 4. 10. 11. 12. Phil. 3. 2. 1. Thess. 1. 2. Cap. 2. 12. 2. Thess. 1. 2. 12. 1. Tim. 1. 12. 2. Tim. 2. 19. 1. Joh. 1. 10. 17. 24. 25. Cap. 2. 6. 1. Joh. 1. 1. Cap. 2. 22. Cap. 5. 1. 2. Hebr. 11. 12. 6. 6. Cap. 6. 10. 12. 1. 2. Cap. 4. 2. Jud. v. 20. 21. Apoc. 1. 17. 20.

Ex Luc. X, 23–37. Vom barmherzigen Samaritan

Domin: 14. post Trin. Sprüche auß Evang: Luc. 17.

Vil. Domin. 22. post Trin. et Dom: 23. post Trin. Dom: Adventus

Gen. 22. 10. Exod. 16. 18. c. 22. 2. Levit: 22. 4. Deut: 18. 15.

Deut. 22. 25. 6. Jos: 24. 15. 2 Reg. 5. 7. 1. Chron. 22. 17.

Nehem. 22. 21. Job. 14. 4. Cap. 15. 14 - 16. Ps: 1. 1. b. und 16. 6. v. 92. 12.

Psalm. 20. 2. und 22. 2. und 24. 6. 7. und 27. 4. 5. 27 und 31. 5. 32. 6. 14. 103.

Psalm. 118. fast gantz. Psalm. 72. 17. und 78. 9. 11. 22. 50. 69. 80 und 98. 14.

Psalm. 102. 2. - 22. 17. und 119. 105. und 125. 4. 5. und 124. 8. und 144. 2.

Prov. 4. 22. Cap. 22. 17. 22. Eccl: 1. 5. 6. Cap. 2. 10. 11. Cap. 26. 10. 16. Eccl. 27.

Es: 59. 1. 2. Cap. 64. 6. Hebr. 2. ver. 2. 4 Cap. 10. 6. 7. Cap. 22. 6. 2. Rom. 4. 14.

Hab. 2. 4. Mal. 2. 10. Cap. 4. 2. Jer. 2. 2. Syr. 25. 10 Cap. 29. 29. 30. 22.

Matth. 2. 8. Cap. 7. 7. 21. 11. 12. 24. Cap. 8. 26. 27. Cap. 6. 22. 23. Cap. 11. 5. Cap. 16. 26.

Matth. 26. 1 - 12. Luc. 4. 27. Cap. 6. 46. Cap. 12. 22. 24. 29. Joh. 1. 47. Cap. 2.

Joh. 5. 14. 9. Act. 9. 24. Cap. 20. 24. 2 Cor. 12. 10. 29. Cap. 2. 20. Cap. 6. 2. 7. 16.

2 Cor. 6. 2. 3. Gal. 2. 20. Eph. 2. 20. Phil. 2. 12. 1 Thess. 4. 16. 2. Tim. 2.

Tit. 2. 14. 2. Th. 2. 20. 1 Cap. Hebr. 1 Joh. 1. 8. 9. 2. 2. Apoc. 3. 11. 12. 2. 4. 7. 16. 22. 20.

Ev. Luc. XVII, 11–19. Epistel wie 10 Sonntag nach Trinitatis

Domin: 15. post Trin. Sprüche aufs Evangel: Math. 6. 24.

Gen. 17. 1. Cap. 21. 16. Cap. 22. 8. Cap. 50. 21. Deut. 8. 2. Cap. 10. 12. Jos. 24. 15.

1. Sam. 5. 4. Cap. 7. 3. Cap. 15. 22. Job. 7. 20. Cap. 10. 12. 13. Ps: 2. 11. 12. 4. 9. 10.

Psalm. 23. 1. 2. und 4. 8. und 17. 15. und 31. 16. und 34. 10. it. 9. 13. 13. u. 39. 7.

Ps: 37. 4. 5. 25. 34. 37. und 55. 23. und 56. 9. und 40. 18. und 71. 6. it. 5.

Ps: 73. 25. 28. und 84. 12. und 112. 1. 2. 3. und 131. 2. und 139. 16. u. 146. 5.

Ps: 65. und 104. und 148. gehören sonderlich hieher. Ps: 119. Prov. 4. 23.

Es: 1. 19. Cap. 63. 16. Thren: 3. 22. Hes: 2. 21. Cap. 11. 21. Cap. 4. 15.

Sap. 3. 9. 4. Tob. 4. 22. Syr. 1. 36. it. 17. Cap. 2. 7. 9. Cap. 18. 23. C: 35. 5.

Math. 5. 6. Cap. 6. 9. 11. it. 19. 21. Cap. 10. 30. Cap. 13. 44. 45. 46. C: 16. 26.

Math. 20. 1. C: 23. 9. Marc. 8. 26. Luc. 10. 41. 42. Cap. 12. 20. 21. NB. Joh: 12. 26.

Act. 14. 15. 17. Cap. 17. 25. 27. 28.

Rom: 14. 17. 18. 12. 1. 1. Cor. 7. 29. 31. NB. it. 32. C: 3. 16. 6. 19. Eph. 3. 14. 15. Cap. 4. 5. 6. C: 5. 10.

Phil: 3. 13. 14. 19. 20. NB. Cap. 4. 5. 6. Col. 3. 2. Cap. 1. 9. 12.

1. Tim. 4. 8. Cap. 6. 6. 8. 9. 11. 17. 19. 1. Pet. 5. 7. NB. 1. Joh. 2. 15. 17.

~~Heb. 13. 5. 6. Cap. 12. 28. Jac. 2. 5. Apoc. 2. 17. 18.~~

Ev. Matth. VI, 24-34. Von Gottes u. Mammons dienst.

Domin: 16. post Trin: Spruche aufs Evangel: Luc. 7. 11

Gen. 2. 17. Cap. 3. 19. Cap. 49. 18. Levit: 21. 11 Deut: 18. 15. 18 C. 32. 29.

Num. 23. 10. Cap. 11. 23. Job. 1. 21. Cap. 19. 25. Psal: 27. 9.

Psalm. 31. 6. und 33. 9. und 39. 5. 6. und 62. 12. und 64. 10. und 68. 20. 21

Psalm. 71. 20. 21. und 103. 15. und 115. 3. und 116. 15. und 91. 14-16. u. 90. 1

Psalm. 118. 21. und 119. 17. und 121. 1. und 135. 6. und 138. 2. Prov. 27. 1.

Eccles: 12. 1. Cap. 7. 2. 3. Ezech. 38. 1. 2. 3. Cap. 40. 6.-8. Cap. 26. 20. Cap. 57. 1. 2. Cap. 63. 1. C. 59. 1

Jer. 3. 23. Ez. 37. 12. Dan. 12. 2. Sap. 2. 23. 24. Cap. 1. 13. C. 3. 1. 2

Sap. 4. 1. Cap. 5. 1. 16. Tob. 2. 17. 18. Cap. 14. 4. Syr. 7. 40. Cap. 11. 27. C.

Syr. 14. 20. 21. Cap. 22. 10-13. Cap. 48. 11. 12. C. 38. 27. Math. 11. 5. Cap. 9. 25. C. 10. 8

Math. 16. 25. Cap. 25. 46. Marc. 5. 41. Cap. 7. 37. Luc. 1. 37. Cap. 2. 29. 30

Luc. 6. 21. Cap. 15. 32. Cap. 16. 22. Cap. 20. 35. 36. Cap. 24. 19. Joh. 4. 19. Cap. 6. 14. Cap. 4. 10. Cap.

Joh. 5. 24. 28. Cap. 8. 21. 24. 51. Cap. 9. 17. 3. Cap. 11. 11. 43. 25. Joh. 14. 6. Act. 9. 40. C. 23. 8

Act. 24. 15. 16. Rom. 5. 12. Cap. 6. 12. 13. 23. Cap. 7. 24. Cap. 8. 11. Cap. 14. 7.

1. Cor. 15. 31. 56. 2. Cor. 5. 1. 8. Gal. 2. 20. Eph. 4. 18. Eph. 2. 4-6. C. 3. 20. Eph. 5. 14. Phil. 1. 21. 23. C.

Phil. 3. 20. 21. 1. Tim. 1. 15. 2. Tim. 1. 10. 1. Joh. 4. 9. Heb. 4. 15. Apoc. 1. 18

Apoc. 3. 1. Cap. 14. 13. Cap. 20. 6. Cap. 21. 6. 7. Heb. 9. 27.

Ev. Luc. VII, 11-17. Vom Jüngling zu Nain.

Gen. 16. 7. [illegible] 24. 7. [illegible] Am Michaelis Sept. Sprüche auf Evanv: Math. 18. 1.
Gen. 48. 16. Gen. 17. 1. Cap. 28. 12. Cap. 32. 1. 2. [illegible] Exod. 23. 20. 21. [illegible] 14. 13.
Jos. 5. 13. 15. Judic. 13. 17. 18. [illegible] 20. 1. Sam. 7. 12. 27. 1. 2. und 19. 10. u.
2. Reg. 6. 16. 17. Job. 38. 7. [illegible] 5. 5. [illegible] 1. 1. [illegible] 34. 8. 19. und 51. 19. und 3. 1.
Psalm. 91. 11. und 103. 20. und 104. 4. und 68. 18. [illegible] 87. 3. Cant. 3. 7. [illegible] 12. 5. 6.
Es. 6. 3. Cap. 57. 15. [illegible] Dan. 7. 10. Hos. 12. 4. 5. Zach. 2. 5. Cap. 3. 7.
Mal. 3. 1. Sap. 2. 25. Tob. 5. 16. Cap. 10. 12. Cap. 9. 2. Cap. 12. 7. 8.
Math. 5. 3. 29. Cap. 6. 10. 13. Cap. 7. 13. Cap. 11. 28. 29. Cap. 16. 24. Cap. 22. 30. [illegible]
Marc. 1. 15. Luc. 1. 49. [illegible] Luc. 10. 20. Luc. 15. 7. 10. Cap. 16. 22. Cap. 20. 35. 36. Cap. 22. 24. [illegible] Cap. 26. 12.
Joh. 2. 5. Fin. Cap. 13. 17. Cap. 15. 14. Cap. 8. 44. Act. 12. 11. Cap. 23. 8. [illegible] 19. 16.
Rom. 8. 1. 38. Cap. 16. 20. Cap. 14. 13. 2. Cor. 2. 11. Cap. 11. 3. 14. Gal. 1. 8. [illegible] 14.
Eph. 4. 1. 2. Cap. 6. 10. Phil. 4. 8. 9. [illegible] Col. 1. 12. 16. Cap. 2. 15. Cap. 3. 12.
1. Tim. 5. 21. 2. Tim. 2. 26. 1. Pet. 5. 5. 8. 13. 2. Pet. 1. 5. [illegible] 2. 4. 1. Joh. 4. 4. [illegible] 3. 8. [illegible]
Heb. 1. 14. 13. Heb. 12. 22. 23. Jac. 1. 9. Jud. v. 6. Apoc. 12. 9. [illegible] Cap. 19. 10.

Ev. Matth. XVIII, 1–11. Vom Aergerniß.

Gen. 24. 31. Domin: 17. post Trin. Sprüche aufs Evang: Luc. 14. 1.
Gen. 2. 2. Ps. 20. 8–10. Cap. 31. 14. Cap. 15. 26. Deut. 5. 12–15. C. 4. 9.
1. Chron. 30. 17. Job. 15. 16. Ps. 26. 6. 8. 6.
Ps. 34. 6. 9. und 36. 6. 7. und v. 2–4. Ps. 38. 10. und 40. 5. und 74. 12. 14.
Psalm. 44. 22. Tim. und 119. 115. 155. und 139. 23. 24. Prov. 21. 10. C. 23. 6. 7.
Prov. 4. 23. Ps. 1. 3. 11. Cap. 26. 10. Cap. 56. 2. Cap. 58. 13. Cap. 66. 23.
Jer. 2. 24. Cap. 11. 19. C. 5. 26. 27. Ezech. 20. 19. 20. 11. v. 16. Hos. 4. 6.
Amos. 5. 21. Syr. 3. 18. Syr. 4. 15. Syr. 1. 36. Cap. 11. 32. 33. Cap. 18. 23. C. 19. 19.
Syr. 39. 29. Cap. 47. 12. Math. 7. 21. Math. 11. 28. Cap. 12. 33. Cap. 15. 8.
Math. 23. 6. 24. Luc. 6. 9. 10. Cap. 19. 9. 10. 19. Cap. 13. 14.
Joh. 2. 25. Cap. 4. 14. Cap. 5. 38. Cap. 6. 44. 45. 15. Cap. 10. 25. 26. Cap. 14. 23.
Rom. 2. 23. Rom. 8. 1. Cap. 12. 16. C. 9. 6. 1. Cor. 10. 31. 2. Cor. 6. 1. Cap. 13. 5.
Gal. 6. 9. 10. Eph. 5. 10. 15–17. C. 4. 1. Phil. 2. 12. 15. Cap. 3. 19. 20.
1. Tim. 4. 8. 2. Tim. 3. 5. Tit. 1. 16. 1. Pet. 2. 1–3. 21. Cap. 3. 13–15.
1. Pet. 5. 5. 6. 2. Joh. v. 9. Heb. 4. 4. Cap. 10. 24. Jac. 4. 10. Apoc. 3. 20. 10.

Ev. Luc. XIV, 1–11. Vom Wassersüchtigen

Domin: 18. post Trin: Sprüche aufs Evanv. Math 22. 34

116

Deut. 6. 4. 5. Cap. 10. 12. 13. Cap. 18. 15. 18.

Jos: 23. 11. 1. Sam. 16. 7. 1. Chron. 30. 17. Job. 28. 28.

Psalm. 1. 1-3. und 18. 1. und 32. 8. und 25. 9. und 76. 11. u. 93. 5. u. 111. 10. 11.

Ps: 119. 9. 11. 105. Prov. 2. 6. 7. 8. Eccles. 12. 13. 14.

Es: 8. 20. 6. 5. 18. 6. 48. 17. Jer. 23. 5. 6. 29. Cap. 31. 33. 34. Cap. 9. 23. 24.

Mich. 6. 8. Sap. 3. 9. Syr. 1. 14. Cap. 4. 15. Cap. 18. 13. Cap. 32. 19.

Math. 5. 3. 6. 8. 17. Cap. 7. 12. 21. 24. Cap. 13. 52. Cap. 12. 33. 34. Cap. 15. 1. 8. 9.

Math. 16. 13-16. Cap. 17. 5. Cap. 19. 16. Cap. 22. 16. Cap. 21. 31. 32. 44. 45.

Luc. 13. 24. Joh. 1. 17. 6. 3. 2. Cap. 5. 39. 40. 42. Cap. 6. 68. 69. 1. 18. 29.

Joh. 8. 31. Cap. 13. 17. Cap. 7. 16. 17. 46. Cap. 16. 27. 33. Cap. 17. 3.

Act. 16. 30. 31. R. 3. 20. Rom. 1. 16. 7. 15. Cap. 8. 1. Cap. 10. 4. 13. 10. 2. 28. 29. 1. Cor. 1. 6. 9. 4. 20. 1. Cor. 16. 13. 14.

Gal. 3. 19. 24. Cap. 5. 6. Ephes. 2. 8-10. 6. 3. 17-19. Phil. 2. 14-16. 6. 1. 29.

Col. 3. 16. 17. 1. Thess. 1. 3. 2. 2. 13. Cap. 5. 20-22. 2. Thess. 1. 3. 1. Tim. 1. 5. 8.

2. Tim. 1. 13. 14. Tit. 3. 8. 1. Joh. 2. 3. 4. Cap. 3. 23. Cap. 5. 1-3. 2. Joh. v. 29.

Heb. 11. 6. Jac. 1. 21. 22. 25. Cap. 2. 5. 6. Jud. v. 20. 21.

Ev. Matth. XXII, 34-46. Von vornem stem Gebot.

Domin: 19. post Trin: Sprüche aufs Evang. Math. 9. 1.

Gen. 4. 7. Cap. 6. 5. Cap. 8. 21. Exod. 15. 26. 1. Sam. 16. 7.

2. Sam. 12. 13. Job: 13. 16. Ps: 1. 1. 6. und 7. 10. 11. 18.

Psalm. 10. 17. und 32. 1. 2. 16. 10. 11. und 37. 4. 5. und 38. 4. 5. 9. 51. 34. 9. 19. 18.

Psalm. 41. 5. und 44. 22. und 51. 19. und 61. 6. und 73. 1. 25. 27. 28. u. 74. 12.

Psalm. 66. 16–18. und 103. 13. 14. und 130. 4. 7. 8. und 147. 3. u. 91. 14–16.

Es: 1. 5. 6. Cap: 57. 15. 16. Cap. 59. 1. 2. Cap. 66. 2. Jer. 3. 22. C. 5. 3.

Jer. 31. 34. Cap. 33. 6. C. 17. 7. Thren. 3. 40. 42.

Mich. 7. 7. 18. 19. Hab. 2. 4. Mal. 3. 16. 18. Cap. 4. 2. Sap. 3. 9.

Syr. 2. 1. 11. Cap. 38. 15. Math. 5. 3. 16. Cap. 8. 13. 18. Cap. 9. 33.

Math. 11. 23. 28. C. 15. 19. Marc. 7. 37. Cap. 9. 24. C. 11. 24. Luc. 8. 40.

Joh. 1. 12. Cap. 11. 4. 18. Cap. 12. 21. 1. 46. Act. 10. 38. Hom. 5. 3. 8. C. 7. 24. 18. C. 8. 1. 2.

1 Cor. 11. 31. 32. 2 Cor. 4. 16. Cap. 5. 17. 19. Cap. 6. 17. 18. Eph. 4. 22. Joh. 1. 20.

1 Tim. 1. 15. Cap. 4. 10. 3 Joh. v. 2. Heb. 10. 21. 22. Cap. 11. 6. Jac. 1. 12. Jud. v. 20. Ap. 2. 10.

1. Joh. 2. 1. 2.

Ev. Matth. IX, 1–8. Vom Gichtbrüchigen

Domin: 20. post Trin. Sprüche aufs Evang. Math. 22. 2. 14

Vom Hochzeitlichen Kleide 119

Domin: 4 post Trin. Sprüche aus Evang. Joh. 4. 47. ff
Von der Königischen Krancken Sohn.

Domin: 22 post Trin. Sprüche aufs Evang. Matth. 18.23
Ev. Matth. XVIII. 23-35. Vom Schalcksknecht

Domin: 23. post Trin. Sprüche aufs Evang. Math. 22. 15.
Vom Zinsgroschen. 1 Chron. 30. 17.

Job 5. 12. 13. Ps: 1. 6. und 3. 2. und 5. 9. 10. und 12. 2. und 15. 1.
Ps: 25. 22. und 26. 9. und 55. 3. 22. und 101. 4. Cr. 125. 4.
Prov. 10. 9. Cap. 2. 7. 8. C. 4. 28. Eccles. 7. 30. Es: 29. 14
Jer. 9. 4. Obad. 1. 8. Sap. 1. 4.
Matth. 5. 37. Cap. 10. 28. Cap. 15. 19. Luc. 12. 47
Joh. 2. 25. Cap. 17. 3. Joh. 12. 46. 47. Act. 5. 29. Cap. 9. 5. 6.
Rom. 1. 22. Cap. 2. 5. Cap. 3. 12. Cap. 8. 7. 1 Cor. 1. 19.
1. Cor. 13. 5. 6. 2 Cor. 1. 22. 2. Cor. 4. 4.
Eph. 4. 21. 25. Phil. 4. 8. Col. 3. 9. 10.
2 Tim. 2. 8. Cap. 3. 5. Tit. 1. 1. 16. C. 3. 1.
1 Pet. 2. 13.
Jac. 1. 5. 6.

Dom. 24. p. Trin. Ev. Matth. IX, 18-26.
von Jairi töchterl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0249

~~Domin: 24. post Trin. Sprüche aus Evang. Math. 9. 18~~

Dom. 26. p. Trin. Ev. Math. XXIV, 15 ff. 22.
vom Greuel der Verwüstung.

Dom. 26. p. Tr. Ev. Matth. XXV, 31-46.
vom jüngsten Gericht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0251

Domin: 20 post Trin. Sprüche aufs Ev. Math. 24. 15.

Dom. 1. Adv. Ev. Matth. XXI, 1-9. Einzug X. in Jerusal.

125

1,58. Jes. LX. 1. Mache dich auf, werde Licht p.
2,59. Jo. XIV, 23. Z. - Wer mich liebt, der wird p.
3,62. Tit. II, 11. Denn es ist erschienen die heilsame p.

Dom. II. Adv. Ev. Luc. XXI, 23-36. Zeichen an Sonn u. Mond

1, 759. 1 Cor. XV. 34. Werdet doch einmal recht nüchtern, u. sündigt nicht, denn etliche wissen nichts von Gott. Das sag ich euch zu Schande.

2. 762. 1 Jo. II, 28. Und nun Kindlein bleibet bey ihm, auf daß ꝛc. V. 5. 7

3, 766. Jer. VIII, 20. Die Aerndte ist vergangen, der Sommer ist dahin, u. uns ist keine Hülfe kommen.

D. III. Adv. Ev. Matth. XI, 2-10. Johannis Gesandschafft an X.

1,755. Ψ. I. Wol dem, der nicht wandelt im Rath der Gottlosen.

2,757. Rom. I, 16. denn ich schäme mich

3,759. Act. X, 43. Von diesem zeugen alle Propheten

4,760. Luc. X, 23. 24. Und er wandte sich zu seinen Jüngern u. sprach insonderh. Selig sind denn ich sage euch viel Propheten u. Könige

5,764. Ψ. LXXIII. 23. Dennoch bleibe ich stets an dir

6,765. M. I II Tim. II, 9. Ueber welchem ich mich leide bis an d. Bande als ein Uebelthäter; aber Gottes Wort ist nicht gebunden

D. IV. Adv. Ev. Jo. 1, 19–28. Zeugniß Johannis von X.

1, 761. Phil. III, 8. denn ich achte es alles für Schaden gegen der überschw.

2, 762. Jo. VIII, 44. Ihr seyd von dem Vater dem Teufel.

3, 763. Matth. V, 3. Selig sind, d. da geistl. arm sind, denn das himmelr.

4, 764. Exod. XIX, 10. 11. Und Hr. sprach zu Mose gehe hin zu Volk und heilige sie heut u. morgen, daß sie ihre Kleider waschen und bereit seyn auf den 3ten Tag.

5, 767 II Cor. XIII, 5. Versuchet euch selbst ob ihr im Glauben seyd.

F. 1. Nat. Ev. Luc. II, 1–14. von X. Geburt

1,755. Luc. II, 10. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht p.
2,757. (Eccl.) Jes. LXI. Mache dich auf p.
3,759. 11 Cor. VIII, 9. denn ihr wisset die Gnade unsers Hl. J. X. p.
4,760. Gen. V, 29. Und hieß ihn Noah u. sprach: der wird uns trösten in unsrer Mühe u. Arbeit auf Erden, d. Hl. verflucht hat.
5,761. Neh. VIII, 10. darum sprach er zu ihnen: gehet hin u. erstet das Fette, dieser Tag ist heilig unserm Hl. darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am Hl. ist eure Stärke
6,762. Col. I, 19. 20. denn es ist das Wolgefallen gewesen, daß in ihm alle Fülle wohnen sollte Und alles durch ihn versöhnet würde
7,763. 11 Sam. VII, 19. dazu hastu das zu wenig geachtet H. Hl. — das ist d. Weise eines Mp.
8,764. Mat. V, 17–19. Ihr sollt nicht wehnen, daß ich kommen bin das Gesetz p.
9,767.

F. II. Nat. Ev. Luc. II, 15–20. die Hirten finden Jesum
S. A. Matth. XXIII, 34–39.

1, 757. Es. Matth. II, 2. Wo ist der neugebl. König der Juden — anzubeten.
2, 758 I-u. Ps. CXVIII. 24. dies ist d. Tag den Ohl. macht, lasst uns freuen etc.
3, 760 I-u Genl. XXXI, 7. Und Mose rief Josua u. sprach — Sey getrost u. unverzagt, denn du wirst dis Volk ins Land bringen etc.
4. 761. Jer. XXIX, 13. 14. Ihr werdet mich suchen u. finden. denn so ihr mich von ganzen Herzen suchen werdt So will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.
5. 762. Col. I, 9–12. 18. 22. derhalben auch wir, von dem Tage an, da mirs etc.
6, 763. Jo. VII, 17. So jemand will des Willen thun, der wird inne werden, ob d. Lehre von Gott sey, oder ob ich von mir selbst rede.
7, 765. I-u-Jo. XX, 31. diese aber sind geschrieben, daß ihr glaubet etc. s. X.
8, 766. a. Gal. II, 20. Ich lebe aber: doch nun nicht ich, sondern Christus lebt
eodem R-R Rom. I, 5. Durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt unter allen Heiden, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem Namen.
9. 767. K-K Rom. XVI, 25–27. dem aber, der euch stärken kann laut meines Ev.

F. III. Nat. Ev. { Jo. 1, 1–14.
– XXI, 20–24.

1,755. Mich. V, 1. Und du Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter-
2,760. 1 u. Jo. 1, 26. Johannes antwortete u. sprach: Ich taufte mit Wasser
762 wdz. aber er ist mitten unter euch getreten
3,763. C. 1 Tim. VI, 16. der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnet p
1 Jo. 1, 1–3. das da von Anfang war, das wir gehört haben, das p
4,764. Luc. XVIII. 8. Ich sage euch: Er wird s. erretten in einer Kürze
Wenn aber des M. Sohn kommen wird, meynest du auch
daß er werde glauben finden auf Erden
5,765. Luc. 1, 79. coll. Mat. IV, 16. Auf daß er erscheine denen, d. da sitzen in Fäst

D. post Nat. Ev. Luc. II, 33-40. von Simeon u. Hanna

1, 764. Jes. VIII, 12-15. Ihr sollt nicht sagen Bund, aber e. Stein des Anstoßens

2, 766. C. Ap. 1, 8. Ich bin das A. u. das O. der Anfang u. das Ende, spricht d. H. der Ist

1 Cor. 1, 8. Welcher auch wird euch feste behalten bis ans Ende, daß ihr

F. Circ. Ev. Luc. II, 21. Von der Beschneidung X.

1,759 it. 60. B. d. Jes. XLIII, 19. Denn siehe, ich will ein neues machen,
2,762. Luc. II, 14, Ehre sey Gott in der Höhe, Friede auf Erden,
3,764. s. u. Col. I, 11. Und wachset in der Erkentniß u. gestärkt werde, p.
Phil. III. 3. Denn wir sind d. Beschneidung, d. wir Gott im Geist dienen
4,765. und Ψ. CXXIV, 8. Unsre Hülfe steht im Namen des Hl. d. Himmel
– XX, 6. Wir rühmen, daß du uns hilfest, u. im Namen
unsers Gottes werfen wir Panier auf, Hl. gewähre
dich aller deiner Bitte.
5,766. M. Jes. LXI, 2. Zu predigen e. gnädiges Jahr des Hl. p.
6,768. R. n. II Cor. V, 17. darum ist Jemand in X. so ist er e. neue Creatur p.

Dom. p. Circ. F. Bapt. X. { Ev. Matth. II, 13–23. — — III, 13–17. F. Lucht Jesu Tauffe X.

1,761, Gen. VIII. 1. da gedachte Gott an Noah u. an alle Thiere d. mit ihm

2,762. 1 Petr. III. 21. Welches nun auch uns selig macht in der Tauffe

3,763. Col. II, 12. In dem daß ihr mit ihm begraben seyd durch d. Tauffe

d. Ep. Ev. Matth. II, 1–12. die Weisen beten Jesum an.

1,756. Jes. LX, 1. Mache dich auf, werde licht. Prop. d. selige Anwendung d. Erscheinung d.

2,760. 1 Cor. III, 19. denn dieser Welt Weisheit ist Thorheit bey Gott.
Pr. der Vorzug der göttl. Einfalt vor der menschl. Klugh.

3,763 Ψ. LXIX, 33. die Elenden sehen u. freuen sich. d. d. Θ suchen, der wird d. Herz leben
Prop. d. leb. Erquickung der Seelen, d. Θ recht suchen

4,765. Matth. XXI, 42–43. Jesus sprach zu ihnen: habt ihr nie gelesen in d. Schrift: d. Stein
darum sage ich euch das Wort Θs wird von euch genommen u. den Heiden gegeben
Pr. der Anfang des a, den Juden genommen u. b, den Heiden gegeben Reichs Θs.

5,767. Jes. LXV, 1.2. Ich werde gesucht von denen, d. nicht nach mir fragten
denn ich recke meine Hände aus den ganzen Tag zu
P. die a, von den Heiden wahrgenommen u. b, von den Juden vor-
achtete Erscheinung ihres neugebl. Königs.

6,768 II Cor. IV, 16. denn Gott der da heiß das Licht aus der Finsterniß
P. das Licht aus der Finsterniß a, das Falsche b, d. Wirkung.

D. II. p. Ep. Ev. Jo. II, 1–11. Hochzeit zu Cana.

1,758. Dankfest Ψ. C. Jauchzet dem Hl. alle Welt. Dient dem Hl. mit Freuden
P. die Stunde der allmächtigen Hülfe Os

2,760. Jer. XXIII, 23. Bin ich nicht e. Ö der nahe ist p. Pr. d. Glückseel. der M.
d. Ö bey ihren Handlungen seiner Gnade angegenwärtig würdigt.

3,762. Jac. I, 27. Ein reiner u. unbefleckter Gottesdienst vor Ö dem Vater ist
Pr. die Seligkeit eines unbefleckten Gottesdienstes

4,763. Ex. Rom. XI, 33. O welche e. Tiefe des Reichthums
Intr. Jes. XLV, 15. Fürwahr du bist e. verborgner Ö du Ö Israel, der Heiland
P. der Ö Israel e. verborgner Ö. a. in seinen Gerichten b. Wegen.

5,765. Jo. XVI, 20. Wahrl. wahrl. ich sage euch — aber eure Traurigkeit solle
Exod. XV, 23–25. da kamen s. gen Mara, aber s. konnten das
P. d. in Freude verwandelte Traurigkeit.

6,767. Phil. IV, 19. Mein Ö aber erfülle alle eure Nothdurft nach seinen Reichthum
P. d. Erfüllung menschlicher Nothdurft von Ö durch seinen Reichthum
eodem Eph. III, 20. 21. dem aber, der überschwängl. thun kan, über alles
P. d. Ihre das der überschwängl. thun kan, über alles, das wir
bitten oder verstehen.

7,768. Exod. VII. 20. Und Mose u. Aaron thäten p. d. alles Wasser im Strom ward in
Blut verwandelt.
— XV, 25. Er schrie zum Hl. u. Hl. weisete ihm e. Baum den thät er ins Wasser, da ward es ganz süß daselbst — versuchte sie
Pr. die versüßte Bitterkeit.

D. 1. p. Ep. Ev. Luc. II, 41–52, der zwölfjährige Jesus

1, 760, d, Jes. LXV, 1. Ich werde gesucht von denen, d. nicht nach mir fragten
P. der a, verlohrne b, gesuchte u. c, wiedergefundene J.

2, 761 & 62. Eph. VI, 1–4. Ihr Kinder seyd gehorsam euren Aeltern in der Ehe.
P. das rechte Verhalten christlicher a, Aeltern u. b, Kinder.

3, 765. Gen. XXXVII, 34. collc. XLV, 28. und Jakob zerriß seine Kleider u. legte Sack
und Israel sprach: Ich habe genug, daß mein Sohn Joseph noch lebt.
P. die Angst der Seelen a, beym Verlust u. b, ihre Freude u.
Glückseligkeit beym wiederfinden Jesu.

D. III, p. Ep. Ev. Matth. VIII, 1–13. Hauptmann zu Capernaum

1,763, Eccl. II Thess. I, 11. Und derhalben beten wir auch allezeit für euch
P. das Werk des Glaubens in der Kraft.

2,764. Eph. I, 19. u. welche da sey d. überschwängl. Größe seiner Kraft
P. d. Kraft Gottes an den Gläubigen.

3,765. I Tim. IV, 10. denn dahin arbeiten wir auch u. werden geschmäht
daß wir auf den leb. G. gehofft haben, welcher da ist u. s.
P. X. der Heiland aller M. sonderl. aber der Gläubigen.

D. IV. p. Ep. Ev. Matth. VIII, 23-27. Christi Schiffarth

1, 762. Ps. LXXIII, 1. Israel hat dennoch Gott zum trost, wer nur eines Hertzens ist.

2, 764. Jo. XIV, 22. Spricht zu ihm Judas, nicht der Ischariot: Hr. was ist, daß du

D. V. p. Ep. Ev. Matth. XIII, 24-30. Unkraut unterm Waizen
v. 764. Phil. II, 15. Auf daß ihr seyd ohne Tadel und Lauter und Os Kind, unsträfl. mitten in
der Unschlacht und verkehrt Geschlecht, unter welch ihr scheint als Lichter in der Welt.

S. VI. p. Ep. Ev. Matth. XVII, 1-9. Auferklärung Christi.

D. Sept. Ev. Matth. XX, 1–16. Arbeiter im Weinberg.

1, 761, II Tim. I, 9. Der uns hat selig gemacht u. berufen t. e. heilig Ruf, nicht nach unsern

2, 03. Phil. III. 14. Und iage nach dem vorgesteckten Ziel nach, dem Kleinod, welches vor-
hält d. himmlische Brufs Os in X. J.

3, 65, 1 Cor. X, 10. Murrt auch nicht, wie einer etl. murrten u. wurden mit Schlangen verderbt
cnf. Num. XIV.

4, 66, Eph. II, 8. 9. Denn aus Gnaden seyd ihr selig worden durch den Glauben

Dominica Sexag. Ev. Luc. VIII, 4–15. Thema: Von rechtem Gehör Gottes Worts.

1. 1756. Wz. Ebr. IV, 12. Die Kraft des Worts Gottes ist lebendig und kräftig und scharfer denn kein
P. 1. Theil. Ursache, daß das göttl. Wort 1) so wenig, 2) so wenig Frucht schafft.
2. 1758. Ge. Mr. Luc. XIII, 5. Versuchet euch selbst, ob ihr im Glauben seyd; prüfet euch selbst; oder
P. 2. Theil. Verfahren des Menschen mit Abschied des göttl. Worts.
3. 1759. Jes. LV, 11. Also soll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein; es soll nicht
P. 3. Theil. Kräften des göttl. Worts in den Herzen der Menschen 1) Ursachen
2) Mangel solcher Kräfte.
4. 1760. d. . . . . P. 1. Theil. Ursachen d. Unbrauch des göttl. Worts
5. 1762. d. Ebr. IV, 12. P. 1. Theil. Unterschiedene Früchte des göttl. Worts
6. 1765. Ju. Dic. III, 20. – 3. Theil. Sprach Jüngling zu Mond: ich habe das Wort nicht gehört. Es sind
P. 1. Theil. Ursachen, die den Mensch vom Hören des Worts Gottes abhalten 2) Ursachen
müssen, warum sie nicht gehört werden. 3) Herrlich Kunst, sie abzuhelfen.
7. 1766. Ma. Mk. Mar. II, 14–20. Ehre Gott sein gnädig, der gut allezeit Dinge gäbe ist Christus.
P. 1. Theil. Wort Gottes, wie selbige Gottes Kinder unter Creuz, Trübsal, Verfolgung, Leiden
dem, sonderlich erfahren gesandet werden. 2) Trost, Hülfe, Rath, Beystand, Schutz
8. 1767. A. Ch. Jac. I, 21–25. Darum legt ab alle Unsauberkeit, und alle Bosheit, und nehmet an das Wort
P. 1. Theil. Ursachen, die Menschen hören das Wort Gottes 2) Mittel, wie sie das Wort
recht hören.
13. andere Ep. Sonn. II, 7. Ehre Gnade sei, der Sünde, nach der Kraft, die in uns wirket.
P. 1. Theil. Pflicht der Christen gegen das göttl. Wort 2) wie sie unwerthen, 3) Theil,
sonderlich gehandelt werden.

D. Quinq. Ev. Luc. XVIII, 31-43. J. verkündigt sein Leiden

1,756. M. Jo. IX, 41. J. sprach zu ihnen, wäret ihr blind, so hättet ihr keine Sünde; nun ihr
P. d. lab. u. heils Erkenntniß unsrer natürl. Blindh. a, was dazu gehört, b, heils. Wirkung

2,760. N. B. u. Luc. XXIV, 19. Und er sprach zu ihnen welches? sprachen: das von J. v. Naz
P. d. der große Prophet mächtig von b, thaten u. a, Worten.

3,761. W. Ex. .... P. d. heiligen unsrer geistl. Blindh. a, das Gesuch b, d. Erlangung derselben

4,762. W. 1 Cor. 1, 23. 24. Wir aber predigen den gecr. X, den Juden e. Aergniß u. den Griech.
e. Thorheit, denen aber d. Berufen sind beyde Jüd. u. Griech. predigen wir X. ob. Kraft u. gott. Wh.
P. das Wort vom Creutz.

5,763. E. e. 1 Cor. 1, 24. denen aber d. Berufen sind, so P. d. Pred. von X. dem gecr. a, Juden
u. Heiden e. Aergniß b, heilsam den Berufenen.

6,764. Wwd. Gen. XXXVII, 18. Als sie ihn nun sahen von ferne, ehe denn er noch bey sie
kam, schlugen sie an, daß sie ihn tödteten. P. Gedanken bey der Annäherung J. zu sei-
nen Leiden a, der Feinde, b, der Gutgesinnten

D. Inv. Ev. Matth. IV, 1–10. J. wird vom Teufel versucht.

1,758. wwd. Ebr. IV, 14–16. dieweil wir denn einen großen Hohenpr. haben J. den Sohn Os. Pr. J. e. bewährtes Muster in den Anfechtungen.

2,758. Ecc. Amos VIII, 11. 12. Siehe es kommt d. Zeit spricht d. Hl. daß ich m. Junger ins Land schicken P. die hohe Vortreffl. der St. beym Gebrauch wider die Angriffe des Bösen.

3,759. wwd ..... Pr. der Sieg der Gläubigen über ihre geistl. Feinde

4,762. wez. Ebr. IV, 14–16. Pr. das Halten der Gläubigen am Bekenntniß d. in d. Versuchg.

5,763. wez. 1 Tim. VI, 12, Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife d. ewige Lebens. Pr. der gute Kampf des Glaubens a, Beschaffenh. b, Frucht.

6,764. w. 1 Tim. VI, 12. Pr. der gute Kampf des Glaubens a, der Kampf b, d. Güte.

7,765. w. Gen. III, 1–8. Aber die Schlange war listiger. Prop. der in der Versuchung bestandene 2te Adam a, wie er bestanden b, unser Muster ist.

8,769. Q. & c. Ebr. II, 18. denn darin er gelitten hat u. versucht ist, kann er helfen denen d. versucht werden P. d. Versuchungsleiden J. vom Satan a, wie er versucht ist b, kan helfen denen die

D. Remin. Ev. Matth. XV, 21–28. Cananäische Weib

1, 756. W. Luc. XI, 9. Und ich sage euch auch: bittet, so wird euch gegeben, suchet, so klopfet an.
P. die Kunst erhörl. zu beten erfordert a, Erkentniß, b, demüth. c, Eifer.

2, 758. W. Ψ. LXVI, 16. 17. Kommt her, hört zu, alle die ihr Gott fürchtet, ich will erzälen
Zu ihm rief ich mit meinem Munde u. preiste ihn mit meiner Zunge.
P. der Nutzen der Creutzschule der Kinder Gottes.

3, 760. Wi. Ebr. IV, 16. darum laßt uns hinzutreten mit Freudigkeit zu d. Gnadenstuhl
P. die gesuchte u. gefundene Hülfe

4, 762. Eccl. Ebr. XII, 11. Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dunkt sie uns nicht Freude,
P. die Frucht der göttl. Züchtigung bey denen d. dadurch geübt sind

5, 763. W. Ψ. CXIX, 71. Es ist mir lieb daß du mich gedemüthiget hast, daß ich deine Rechte
lerne. Prop. Freude u. Glückseel. derer, d. durch Demüthigungen die Rechte des
Kennen lernen

6, 764. Wi. Jac. V, 13–16. Leidet jemand unter euch, der bete — — des gerechten
Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. P. das ernstliche Gebet des Glaubens

7. 768. Cf. Xbe. Gen. XXXII, 28. Er sprach: du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel

D. Ocul. Ev. Luc. XI, 14-28. J. treibt einen Teufel aus.

1,758. Ecc. Deut. I, 16. Und gebot euren Richtern zur selben Zeit u. sprach: Verhöret eure Brüder, u. richtet recht zwischen iedermann u. seinen Bruder u. dem Fremdlinge
P. Wie ein Christ bey Beurtheilung seines Nächsten zu verfahren habe

2,760. w. Ebr. II, 14-15. Nachdem nun d. Kinder p. P. die Erlösung der M. durch X. von der Gewalt des Satans.

3,761. w. Ex. Gen. I, 26. Und Gott sprach, lasst p. Intr. I Jo. III, 8. Wer Sünde thut der ist vom Teufel — dazu ist
P. die Zerstörung der Werke des Teufels.

4,762. wud. Ψ. LVIII, 2. Seyd ihr denn stumm, daß ihr nicht reden wollt, was recht ist u. p.
P. d. Theilung der M. von der geistl. Stummheit durch die Kraft X.

5,765. wud. Jes. XLI, X, 25. Denn so spricht Jh. Nun sollen d. Gefangene dem Riesen genommen werden, u. d. Raub des Starken los werden. P. der durch den mächtigen in Jakob dem Starken entrissene Raub.

6,766. Zu. W. z. Act. X, 38. Wie Gott denselbigen J. von Naz. gesalbet hat p.
P. das Wolthun J. an denen, d. vom Teufel übermächtigt waren a. ihr betrübter Zustand b. das Wolthun J. an ihnen

7,767. Ch. K. R. z. Jes. XLIX, 25. Denn so spricht Jh. p. P. der durch X. losgewordene Raub des Starken indem er a. d. Gefangene dem Riesen nimmt b. die Bestreiter seines Reichs bestreitet, c. den Kindern seines Volks hilft.

8,769. wez. Act. X, 36. 38. Ihr wisset wol von der Predigt, die Gott zu den Kindern Israel p.
P. das Wolthun J. an denen, d. vom Teufel überw. waren a. ihr Elend b. J. Wolthun

D. Lat. Ev. Jo. VI, 1–15. d. speiset 5000. Mann.

1,759. wwd. Ex. Ev. F. Ann. Mar. Luc. 1. Prop. das b) rechte Verhalten der M, bey den a) göttl. Wolthaten.

2,760. Jz. S. e. Act. XIV, 17. d. zwar hat er sich selbst nicht unbezeugt gelassen u. p.
P. d. göttl. Versorgung der M mit leibl. u. geistl. Nothdurft, a, wer, b, wie c, Gebrauch.

3,761. wwd. Matth. VI, 33. Trachtet am ersten p. P. die b) Versicherung des leibl. Austrommens beym a) Trachten nach dem Reich Gottes.

4,763. wwd. Gen. XXII, 1. Nach diesen Geschichten versuchte Gott Abraham u. sprach zu ihm Ebr. XI, 17. durch den Glauben opferte Abraham den Isaak, da er versucht ward p.
P. d. Wege der göttl. Regierung als Prüfungsmittel menschl. Herzen a, in Noth, b, bey seinem Willen c, bey Wolthaten.

5,764. wwd. Jes. XLV, 15. Fürwahr, du bist e. verborgner Gott, du Israel, der Heiland.
P. d. verborgne Güte Gottes a, beym Mangel, b, beym Willen Gottes c, seinen Wolthaten.

6,768. Cl. Exod. XVI, 4. da sprach dh. zu Mose: Siehe ich will euch brodt vom Himmel regnen lassen — daß ichs versuche ob in meinem Gesetz wandele oder nicht.

J. Jud. Ev. Jo. VIII, 46–59. soll gestrichen werden

Ep. Ebr. IX. 11–15.

LL. Ps. VII, 11. X, 28. XVII, 8.. XXVII, 11. LV. 7. 8. 19. LIX, 18. CXXI, 6. 20. – XCVII, 11. CXXV, 4. Prov. IV, 18. X, 20. 28. 30. XI, 8. XII, 2. Thren. III, 17. 18. Sap. V, 17. Sir. XIV, 2. Jes. XXII, 17. 18. Matth. XXV, 46. Act. XXIV, 16. Rom. II, 9.

1, 754. W. Z. Prov. XII, 28. Auf dem rechten Wege ist Leben, d. auf dem gebahnten Pfade ist kein Tod. Prof. die [illegible] Unsterblichkeit d. rechtschaffnen Christen.

2, 759. W. Z. – Matth. XIII, 30. Prof. der Gerechte unter der Verfolgung. Lasst beide mit einander wachsen bis zur Ernte

3, 762. W. II Cor. VI, 8. Sp. durch Ehre u. Schande, durch böse u. gute Gerüchte Gute Gerüchte, als d. Rechtschaffenen d.

P. X. d. seine Glieder als Rechtschaffene u. dass rechtschaffen a. dem Grund b. der Rechtschaffenheit

4, 763. 20. 1 Jo. II, 4. 5. Wer da sagt, ich habe ihn; u. fällt seine Gebote: der ist ein Lügner u. in solchem

P. Was aber seine Wort hält in, diesem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. so

Ab rechte Hören des Worts Gottes, als ein Zeichen der Gemeinschaft mit Gott.

5, 764. W. E. n. Matth. XXII, 16. Du sagest die Wahrheit. Ein Zeugniss für seinen strengen Mitbürger

coll. Mal. XXVII, 6. Rechtschaffene Gesinnungen haben gedeutet, dass diese Verfolger strafe

Pr. X. a, als ein Rechtschaffener b, u. deshalb geschützt.

6, 765. W. Ebr. XII, 3. Sündenbekenntniss an den, der uns selbst Barmherzigkeit von den Sünden widerfahren

P. der von X. verübte Niederträchtigkeit der Juden in Absicht seiner

a, Mandels b, Lasten c, Strafen

7, 769. Ps. XLIX, 10. Denn sie sehen, muss sterben zugleich der Thor u. der Unvernünftige, fallen auch nicht [illegible] Ratheey der grossen Gottes Noth-

Leit a, d. Thores b, d. Kathey.

D. Palm Ev. Matth. XXI, 1–9. J. Einzug zu Jerusalem

1, 756. Wd. Ap. III, 20. Siehe ich stehe vor der Thür u. klopfe an. So iemand meine p.
P. der willige Hinzug J. zu seinen Leiden, a. wie b. warum.
2, 760. W. Jo. XVIII, 37. da sprach Pil. zu ihm: so bistu dennoch e. Königl. J. antw. p.
P. die königl. Würde X in seiner tiefsten Niedrigkeit
3, 761. W. Ψ. XL, 8. da sprach ich: siehe ich komme. Im Buch ist von mir geschrieben
4, 762. Wd. Zach. IX. Prop. die Zukunft X. kan 2fach betrachtet werden a, eine
niedrige Kinds Reisch. b zu seinem Leiden b, e. erhaben a. d. Gnadenzukunft
b. zum Gericht
Ψ. 9. Aber du Tochter Zion freue dich sehr, u. du Tochter Jerusal. iauchze:
siehe dein König kommt zu dir ein Gerechter u. ein Helfer, u. reitet auf e. Esel
P. d. Ankunft des Königs der Ehren zur Erlösung seines Volks.
5, 765. Pr. z. d. D. n. z. II Sam. XV, 21. Ithai antwortete u. sprach: so wahr Hl. lebt, u. so wahr mein
Hl. d. König lebt, an welchem Ort mein Hl. der König seyn wird, es gerathe zum Tode oder
zum Leben, da wird dein Knecht auch seyn.
P. d. Bereitwilligkeit treuer Unterthanen Jesu auf seinem Wege zum Leiden
6, 767. Cl. Cant. III, 11. Gehet heraus u. schauet an ihr Töchter Zion, den König Salomo in d. Krone
damit ihn seine Mutter gekrönt hat am Tage seiner Hochzeit u. am Tage d. Freude seines Herzens.
P. das Würdige Anschauen des Königs der Ehren, auf dem Wege zum Tode für d. Welt.

2. Trin.

Ev. Jo. XIII, 1–15.

Ep. 1 Cor. XI, 23–32.

Ps.

Leuit. XIX, 2.

Ps. XXV, 6. XXXVI, 10. XXXVI, 11. XCIII, 12. CXIX, 6. 59. 132 f.

Prov. III, 31. Jes. LXIII, 17. Mal. III, 18.

Matth. XIX, 27–28. XII, 50. Jo. VIII, 12. XV, 7.

2 Cor. IV, 10. Eph. I, 9. V, 1. 11 Thess. II, 17.

1 Petr. II, 15. IV, 2. 1 Jo. II, 17.

Jo. XII, 3. Die Art, wie Christus die Füße salbte, X.

Luc. XXIV. Jahrn von Natur. Mortad. meistige Frost.

Eph. V, 2. 1 Petr. II, 21. X. unser Gabe. Opfer.

Luc. XXII, 27. Matth. XX, 26. Die Größeste, die unter d. Christen

1 Petr. V, 3. Christ. Vorbild

Phil. II, 7. d. Abbildung der Freundlichkeit Jesu X.

Act. X, 41. die vertraul. Umgang, die Christen Jünger

1 Cor. VI, 3. Act. X, 36. Rom. XV, 8. X. unser alles, Grund d. Lust.

Phil. II, 1. 1 Petr. IV, 1. die Lehrstücke d. übrigen, die nicht

Mich. VI, 8. Jesus Hauptvorgabe d. Christenthums

1 Jo. V, 2. Matth. XXI, 6. die nöthige Hochachtung gegen X. Gebote

Luc. IX, 59. Matth. III, 14. 15. d. Vorbild X. in allen, die folgen

1 Jo. III, 14. Jesus Erweis der Liebe, Grund, Beyspiel.

Luc. X, 40. d. selige Geschäftigkeit der Gläubigen

Luc. V, 8. Matth. XXVI, 1. XXI, 21. d. Überzeugung der Gläubigen

Matth. XVI, 22. das Leiden d. selbstgewählten, sondern

Ebr. IV, 15. Jes. XLIII, 3. damit Verachtung, Gnadenbezeugung, Hochmuth

2 Cor. VII, 6. 1 Petr. III, 21. Nothwendigkeit d. geistl. Reinigung

1 Jo. I, Leg. XXVII, 25. d. reinigende Kraft des Bluts X.

Luc. Jo. XVIII, 1. d. Erfindung Leidensgeschichte X.

Ebr. XIII, 8. Eph. I, 4. Prov. XVII, 17. d. unveränderl. Liebe d.

1 Petr. V, 8. Luc. XXII, 31. d. Tücke u. Wuth des Satans

Ps. XIX, 9. 1 Tim. II, 26. d. Netze d. Satans, worin verstrickt

Apg. XII, 9. Eph. II, 2. d. Satans, Menschen d. Welt, worin gefangen

Ebr. III, 12. das arge Herz, voll Unglaubens, abtrünnig

Act. II, 36. d. Jesus Person, Leiden, Erlösung, Ehre, d. Christ.

Matth. XI, 27. d. Übergabe aller Dinge in d. Hände d.

Ebr. III, 1. Da, 18. d. große Gnade Gott, von Sünde, Tod, Hölle

Matth. XI, 29. Luc. XXII, 4. d. sonderbare Freude d.

Phil. II, 7. d. angenommene Knechtsgestalt X.

Luc. II, 46. d. Neugierde, Unart, Sünde, Jesu Kinder

1 Reg. VII, 12. Col. I, 21. d. völlige, ganze, selbstgelebte Versöhnung

Jo. VI, 18. XV, 13. das Haupt unter d. Christen, Beispiel, Vorbild

Rom. X, 32. d. verborgene Wege, Arten, Hauptfehler

Ps. CXIX, 1. Cor. II, 7. d. ernste, verborgene Weisheit Gottes.

1,756. Wwu Rom. X, 4. denn X ist des Gesetzes Ende, wer an den gleubet, der ist gerecht.
Text. Ebr. 1 X, 13. 14. denn so der Ochsen u. der Böcke Blut. Wie vielmehr wird
Vr. der hohe Werth des Verdienstes X.
2,765. G. p. B. g. S. z. 1 Petr. IV, 1. Weil nun X im Fleisch für uns gelitten hat, so wapnet euch
mit demselbigen Sinn; denn wer am Fleisch leidet, der hört auf von Sünden.
P. der Sinn d. gegen sein Leiden a. seine Erkentniß b. Liebe c. Vertrauen.

F. Parasc.

Exod. XII, 14. Levit. XVI, 3. 8. Num. XIX, 12 XXI, 8.
Deut. XIV, 2. VII, 6. XXII, 15. XXXIII, 3.
Ps. XVI, 11. Cant. II, 14.
Jes. XLIII, 24. 25. XLV, 22-24. LIII, 4. 7-9.
Dan. IX, 24-27. Zach. IX, 11.
Matth. V, 17. XX, 28. Luc. XIX, 10.
Jo. II, 19. III, 14. VIII, 32. 36. X, 18. XII, 24. 32. 33. — XIX, 30. Act. II, 23. IV, 12. 28.
Rom. III, 23-25. IV, 25. V, 6-10. VI, 3. 4. VIII, 32.
I Cor. II, 2. XV, 3. 4. II Cor. V, 14. 19-21. Gal. II, 19. 20. III, 13. — V, 1. VI, 14.
Eph. I, 7. V, 2. Phil. II, 8. I Thes. V, 9. 10
I Tim. I, 15. Tit. II, 14. I Petr. II, 24.
II Petr. II, 1. I Jo. IV, 19. Ebr. II, 9. 14. V, 9. — VII, 26. IX, 14-17. — X, 14. XIII, 20.
Apoc. I, 5. 6.

B. Ps. XI, 1. XVI, 5. XXII, 12. XXV, 17. Jes. LXIII, 3.
Jo. VI, 37. 39. XV, 4. XVI, 27. Act. XX, 28. Rom. VIII, 1. 32.
Eph. I, 7. V, 2. Phil. I, 21. I Tim. I, 15. II, 5. 6. I Jo. I, 7. V, 12.
Ebr. V, 7-9. Apoc. V, 12.

B. d. A. Ex. Jo. VIII, 50. Ev. Matth. XXVII, 57-66. P. d. gerettete Ehre J. da wo sie am meisten verdeckt zu seyn schien, bei seinem Tode, beim Begräbniß.

B. Ev. Matth. XXVII, 50 sq. P. Gedanken der Andacht beim Tode u. Grabe J. des gecreuzigten. 1, ist X. gekreuzigt um d. Sünde, so ist auch dein Fleischerwesen 2, ist er gestorben, so muß d. Sünde tödten 3, ist X. begraben, so muß d. Sünde nicht wieder vergemachen.

C. Ex. Jer. XXII, 18. 19. Jes. XXII, 16. T. ut supra. P. d. von Ö privilegirten Gräber der heiligen 1, weil sie durch X. Grab geheiligt 2, ihr Leib hier des heil. Geistes Tempel gewesen 3, ihre Seelen in Gottes Hand 4, u. der Samen darin liegt.

D. Ex. II Chron. XXXV, 25. P. d. göttlich rührende Krafft des Todes J. an den Herzen derer d. ihn mit rechten Augen ansehn.

E. — Text. Marc. XV, 42-47. Heilige Gedanken eines Christen bei der Grufft seines entschlafenen Erlösers 1, solche Gedanken 2, Frucht derselben.

F. Ex. Rom. V, 8. VIII, 32. Text. Ebr. V, 7. 8. P. Evangelische Bewegung für die, womit der sterbende Heiland d. Sünder zur Buße rufft, sind 1, in dem hohepriesterl. Gebet. 2, im Gehorsam X bis zum Tode. 3.

G. Ex. Marc. XV, 47. Ev. Matth. XXVII, 50 sq. P. d. beschauungswürdige Gestalt des Herzogs unsrer Seeligkeit in seinem Grabe, wie er von Ö. Gnade für alle ins Grab gelegt 2, auch hier e. Herzog d. Seeligkeit ist, 3. durch Leiden des Todes gecrönt worden mit Preis u. Ehren.

H. — Ev. Matth. XXVII, 50 sq. P. d. Beschäfftigung der Frommen am Begräbniß tage J. zu betrachten 1, d. Ursachen, den Ort, 3 den Nutzen 4, ihre Pflicht.

I. Ex. d. Versöhnungstag des A. T. Ev. ut supra P. der am Creutz sterbende J. 2, d. Versöhnung für der ganzen Welt Sünde.

K. Ex. Jer. XXXIII, 7. T. Rom. V, 8-10. P. der Todestag J. X. 1, als d. feierlichste Gedächtnißtag der höchsten Liebe 2, als der große Versöhnungstag des N. T. 3, als der Geburtstag oder Wiederbringungstag unsers Heils.

3. d. A. Le. Joh. XVI, 14. Text. II Cor. V, 20. 21. Pr. die Pflicht der Gläubigen, das Heil der Menschen zu befördern, a, was sie erlangt, b, wodurch sie dazu befähigt. c, wozu sie durch eine Pflicht, deren Gesetz verstärkt wird.

B. Text. Ebr. X, 19-22. Pr. das Recht der Gläubigen zur vollkommenen Gemeinschaft mit Gott, a, worin dasselbe besteht, b, wie es zu gebrauchen sey.

C, Text. Apoc. I, 5-7. Pr. Wunderbare Macht unter Trost u. Hoffnung der Chr. a, Jesu Tod, b, sein Verhältniß zu den Seinen, c, seine Verherrlichung zu seinem Vater, d, Pflicht der Seinen gegen ihn unaufhörlich Lobpreis zu bringen.

D, Text. Gesch. der Begräbniß d. Pf. Inhalt, Wirkungen des Todes J. in einigen Hauptsätzen der damaligen Zeit, a, zum Theil Mitleid, b, theils Furcht der Strafe, c, und Ruf der verunglückten Sünder.

1, 756. Ex. Cant. V, 17. Wo ist der Freund hingegangen, d. Fürste unter den Weibern, daß sich deine Freundschaft so vollkommen wie mit Jesu findet.
Text. Festpredigt. Prop. Er bot sich als d. Freund d. Menschen dar. Abend L.

2, 766. M. Ex. Matth. I, 17. Mose sieht, da sterbe er auf, da will er auch begraben seyn. Text. Mat. XXVII, 58-61. Ehre d. Pflicht abermal Todt d. Erlösers. Prop. Ihre Sorge d. Begräbniß des Gekreuzigten mit d.

3, 767. C. Ex. Ebr. XII, 22-24. Sondern ihr seyd kommen zu dem Berge Zion. Text. Matth. XXVII, 26. da aber vorher ein ganz Rath gehalten: Dem Blut Recht P. Er allein macht Friede für Mensch bey dem Blutigen Berg d. Gnade, den vollkommensten Ruhe für Leute Sünde, Trost für Leute Angst, für Leute Verlorne.

4, 768. C. Ex. Num. II, 23. Und er sah die Hütten, wo Israel wohnt, da ward d. Geist Text. Luc. XXIII, 44-49. Und es war um d. sechste Stunde, da ward d. Finsterniß P. Heilige Andacht am stillen Freytage, a, über d. Wunder in der Natur bey Jesu Tode, b, wie der P. selbst, c, d. Umgebung bey dem Kreutze.

5, 769. C. Ex. Nothwendigkeit. Text. Jes. XIX, 38-42. darnach bat Pilatum Joseph P. Gottgefällige Gedanken bey einem Grabe unsers Erlösers, a, über die Person, welcher besorgt, b, die verunstaltete Begräbniß, c, vergleichen freywillige Ausfüge,

Pasch. Ev. Marc. XVI, 1–8. Auferstehung X.

1,756. wird. Ψ CXVIII, 24. Das ist der Tag, den Ihr. macht, Lasset uns freuen u. fröhlich
Act. III. 26. Euch zuvörderst hat Gott auferwecket sein Kind Jesum, und hat ihn gesandt
gesandt, daß er euch segne, indem ein jeglicher sich bekehre von seiner Bosheit.
P. d. Betrachtung und Erklärung bey dem Grabe d. des Auferstehung X.

2,758. wird. Zach. IV, 7. Wer bist du großer Berg, der vor Serubabel gleich
ex Rom. V. 9 Viele 25. mit seinem Blute gerechtfertiget d. werden wir durch ihn
ein neues Leben, daß sie Gnade und Ehre erlangen, so werden sie
P. die Kraft der Auferstehung J. äußert sich darin, daß d. Christen eine starke
Trost, daß sie nach Leben erlangen Auferstehung d. einzige, Leben suchen können.

3,759. wird. 1 Cor. XV, 14, 19, 20. Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unser Predigt vergeb-
lassen und auch
P. die Hoffnung des neuen Lebens dringen Lasset uns die Auferst. J. X.
P. die göttliche Botschaft von der Auferst. X. a, 2 Cor. 5, 18 wenn also Jemand in Christo
4,760. wird. Ps. CXVIII, 15. 16. Man singet mit Freuden vom Siege Gerechten
P. die Freude über das neue Lebendigen Lasset uns die Auferst. J. X.
5,761. wird. Apoc. I, 5. 6. und der Lebendige. Ich war tot u. siehe ich habe die Schlüssel
P. d. Gewißheit d. d. Auferstehung d. Todten d. der Auferst. X.
6,762. Röm. VI. 4. 1 Cor. III. 26. Durch die Taufe sind wir mit ihm begraben zum Tode
P. die Zuversicht lasset uns wissen, unser früherer Mensch ist mit
Kreuzigung Gesetzt. Leibes der Sünde
6,764. Col. II. 12. Darinnen auch ihr auferstanden durch den Glauben
Matth. XXVIII, 21. Nicht ist hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat
P. Trostworte d. Engels an d. die Hingehung zum Unterricht von seiner Auferst.
a, der Unterricht b, die Hingehung c, d. Verheißung.
9,765. 10. Mar. XVIII, 21. P. die gute Botschaft von der Auferst. a, d. Person und Amt
b, der Tod, c, der Lohn.
10,769. Ps. Ex. Ψ CXVIII, 15. 16. Man singet. P. d. freudigen Eingehen der Gerechten
in die Auferst. J. a, der starke Arm des Siegers b, der Tod. Auferstehung der
Todten der Gerechten Leben.

F. II. Pasch. Ev. Luc. XXIV, 13–35. Emmausische Reise.

1, 756. Ex. I Petr. I, 3-4. Gelobet seÿ Gott u. der Vater unsers HErrn Jesu Christi, der uns nach seiner gr.
P. d. seligen Auferstehung Christi, unsers Heylandes, zu einer lebendigen Hoffnung
2. 758. Exc. Psalm VIII, 15. 16. Man singet mit Freuden von den Siegen der Gerechten. Die Rechte des HErrn ist erhöhet.
P. d. Auferstehung unsers Heylandes ist ein Grund unsers Glaubens, unsers Trostes
3, 760. W. Gen. XLV, 5. Und nun bekümmert euch nicht, und dünke euch nicht zu hart gethan zu haben, daß ihr mich
P. d. seligen Fürsorge d. Heylandes für seine Freunde.
4, 762. L-X. Luc. XXIV, 18. Da antwortete einer mit Namen Cleophas, der sprach zu ihm: Bist du allein
A. Act. VIII, 30. Da lief Philippus hinzu, und hörete, daß er den Propheten Esaiam lase, und sprach:
P. d. seligen Nutzen d. ernstlichen Nachdenkens der Schriften.
5, 763. II Petr. III, 18. Wachset aber in der Gnade u. Erkenntniß unsers HErrn und Heylandes Jesu
P. d. Wachsthum in der Gnade u. Erkenntniß d. auferstandenen Hr.
6, 764. Jes. XLVI, 3. Höret mir zu, ihr vom Hause Jacob, und alle, die übrig sind vom Hause Israel, die ihr
P. d. Vorsicht d. Liebe, Gnade, Treue u. Wahrheit, Kraft d. Auferstehung, und zwar
a, für Furcht b, Zweifelsucht, c, Härte.
7. 766. W-z. 1 Mos. XXV, 8. Und nahm ab, und verschied, und ward alt, da er lebensatt war, und ward
P. d. Auferstehung der Todten auf d. Trost d. Gläubigen, daß sie fromm, Gott, u. Gnade, selig
werden, u. dessen gewiß, b, der Ruhe d. todten Heiligen, c, voller Hoffnung, d, Freude
8. 767. Ex. Ex. Gen. XCII-XCV. Psalm. d. unter der Flügeln Gottes Zuflucht, Gnade u. Treue, Schutz u. Hülfe
Trost u. Freude in Gott, d. Gerechten, d. Gottesdienst a, Lob b, Gebet, c, Verkündigung
d. Gnade, Treue, Liebe u. Wahrheit Gottes, d. Glaubens.
9, 768. Ch. Jes. LIV, 7. 8. In einem kleinen Augenblick habe ich dich verlassen, aber mit großer Barmh.
will ich dich sammlen. In einer Wallung des Augenblicks habe ich mein Angesicht vor dir
P. d. Barmh. d. HErrn gegen seine verlassene Gläubige, d. verbirgt sich, d. Gläubigen
kleine Augenblicke, u. sammlet sie aber mit großer Barmh.
10, 769. J-u. Matth. XVIII, 20. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich
P. d. aufgeh. d. mitten unter den Jüngern, in seinem Namen versammelt sind, ein
verheißungsvolles Bild von d. Kirche, d. Kreis d. Gnade, d. Trost, d. Hoffnung, d. Freude
abbildet, u. von uns erkannt.

F. III. Pasch. Ev. Luc. XXIV, 36-47.

1, 760. C. Ψ CXVIII, 15. 16. Man seyt mit Freuden
P. der durch die Auferst. R. erworben hat. Friede, a, Erwerbung, b, Beschaffenh.
2, 761. wud. Act. XIII, 26. Ihr Männer lieben Brüder — euch ist das Wort dieses heils gesandt.
3, 764. 2. Rom. X. 9. denn so du mit deinem Munde bekennst
P. das Wort vom Glauben zur Seligkeit.
4, 769. I. u. II Petr. III, 18. Wachset aber in der Gnade u. Erkentniß unsers H.
P. das Wachsh. in der Gn. u. Erk. des Auferst. J. a, durch Aufhebung aller Furcht u. Zweifel, b, durch Befestigung des Glaubens.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0286

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-27205-70173-8 / 27205 / 173 / 0 / 0 / 0

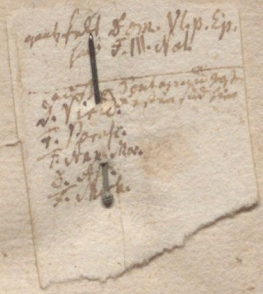


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774878232-19/fragment/page=0290





Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774878232-19/fragment/page=0292



Sprüche auf jeden
Sonntag eine.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-774076232-19/fragment/page=0293